

Beteiligungsbericht 2017



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Postfach 11 08 20
35353 Gießen

Redaktion: Kämmerei, Beteiligungsmanagement

Stand: Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Teil A: Beteiligungen	7
Unmittelbare Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen	7
Kennzahlenanalyse	9
Eigengesellschaften	10
Stadtwerke Gießen AG (SWG).....	10
Wohnbau Gießen GmbH.....	16
Stadthallen GmbH Gießen	23
Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH i. L.	29
Beteiligungsgesellschaften	34
Stadttheater Gießen GmbH	34
Gießen Marketing GmbH	41
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	49
Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH (GSW)	54
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG)	59
Lahnpark GmbH	65
Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	73
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.....	83
Breitband Gießen GmbH	89
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	90
Genossenschaften	91
Volksbank Mittelhessen eG.....	91
Baugenossenschaft Busecker Tal eG	93
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	94

Vereine	99
Landschaftspflegevereinigung Gießen e.V.	99
Selbständige Körperschaften	100
Sparkassenzweckverband Gießen.....	100
ekom21 – KGRZ Hessen	102
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	104
Wasserverband Lahn-Ohm	105
Wasserverband Kleebach	105
Eigenbetriebe	106
MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe.....	106
Mittelbare Beteiligungen	112
Beteiligungssubportfolio, mittelbare Beteiligungen über die SWG	112
MIT.BUS GmbH	113
Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)	117
Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH.....	121
smartSTADTwerke	125
smartstadtwerke Verwaltungs GmbH	129
Heizkraftwerk Gießen GmbH	133
Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH.....	137
Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH.....	141
Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH.....	145
UGE Holzhausen GmbH & Co. KG	149
fünfwerke GmbH & Co. KG.....	153
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH	157
Beteiligungssubportfolio, mittelbare Beteiligungen über die Wohnbau Gießen GmbH	161
Wohnbau Mieterservice GmbH Gießen	162
Wohnbau Genossenschaft Gießen eG.....	167
Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH.....	172



Teil B: Prüfungen und Auswertungen	176
Prüfungen nach § 121 Abs. 7 Hessische Gemeindeordnung (HGO)	176
Kennzahlenanalyse Zuschussbetriebe	188
Wert der Beteiligungen (Ermittlung nach der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode)	191
Im Geschäftsjahr 2017 gewährte Bezüge (ab einer Beteiligungsquote von 10 %) ...	194
 Teil C: Weitere Informationen	 196
Besetzung der Gremien in den Beteiligungsgesellschaften mit städtischen Vertretern	196
Besetzung der Gremien in der Kommunalwahlperiode 2016 – 2021	197
Frauenquote in den Aufsichtsräten	200

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht dient Bürgerinnen und Bürgern, der Aufsichtsbehörde und interessierten Dritten der umfassenden Übersicht über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt. Der Beteiligungsbericht umfasst die wichtigsten Unternehmensdaten und die dazugehörigen Erläuterungen. Die HGO (Hessische Gemeindeordnung) verpflichtet die Stadt Gießen zur Aufstellung und Veröffentlichung dieses Beteiligungsberichtes.

Die Universitätsstadt Gießen hat Teile ihrer vielfältigen Aufgaben selbständigen Unternehmen übertragen, an denen sie in unterschiedlicher Höhe unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Beteiligungsbericht enthält eine transparente Darstellung dieser städtischen Gesellschaften und ermöglicht einen schnellen Überblick über die Aufgabenerfüllung und die wirtschaftliche Situation der Unternehmen.

Die Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen lassen sich in vier Funktionsbereiche gliedern:

- Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
- Bauen und Wohnen
- Ver- und Entsorgung, Verkehr sowie Umwelt
- Kultur und Freizeit

Diese Beteiligungen führt die Universitätsstadt Gießen, um wichtige öffentliche Aufgaben zu erfüllen.

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr ist in drei Teile eingeteilt:

Teil A: Beteiligungen

Dieser Teil beinhaltet den eigentlichen Bericht über die über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen gemäß § 123a HGO.

Teil B: Prüfungen und Auswertungen

Hier finden Sie eine Übersichtstabelle über die Prüfungen gemäß § 121 Abs. 7 HGO sowie Auswertungen, die wir tabellarisch und grafisch dargestellt haben.

Teil C: Weitere Informationen

In diesem abschließenden Teil informieren wir Sie über Gremienbezüge und die Besetzung der Gremien in der aktuellen Kommunalwahlperiode.

Damit sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert informieren können, wird dieser Beteiligungsbericht auch im Internet zur Verfügung stehen.



D. Grabe-Bolz

Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin

Gießen, im Dezember 2018

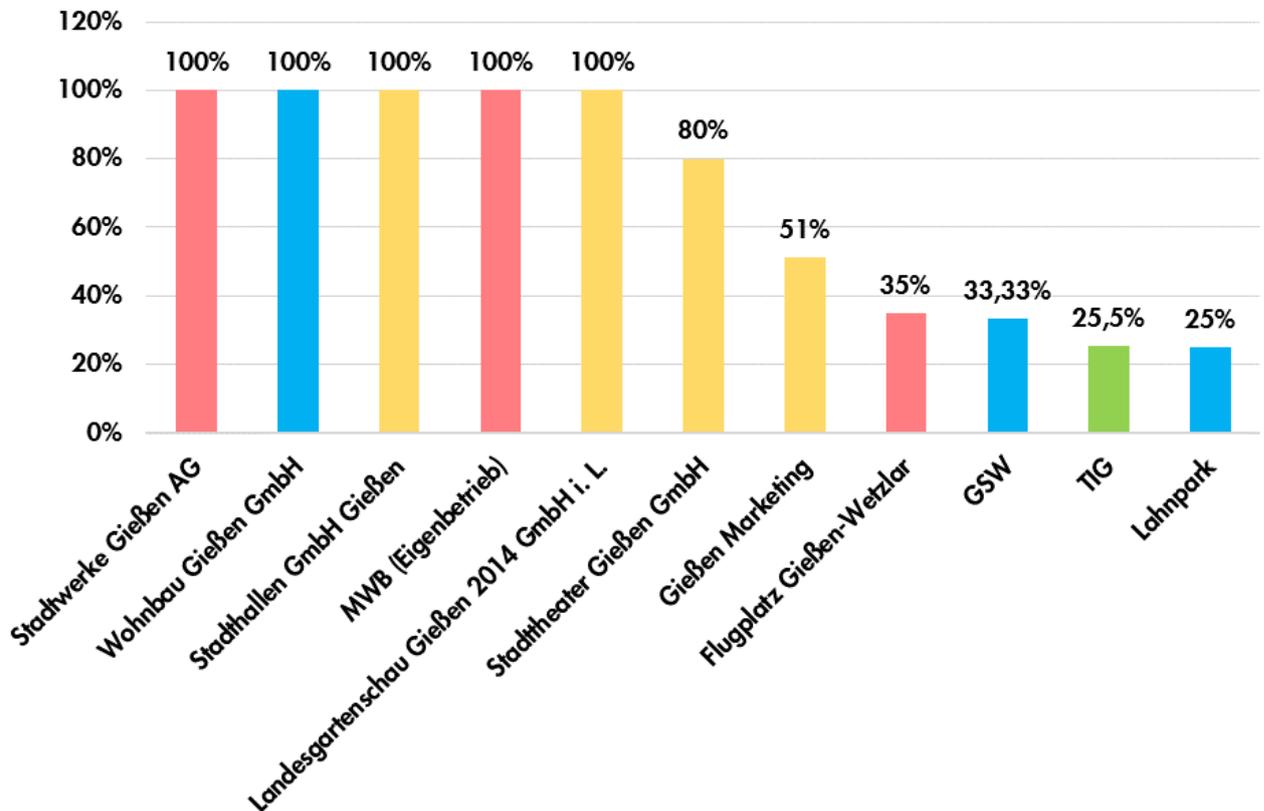
Teil A: Beteiligungen

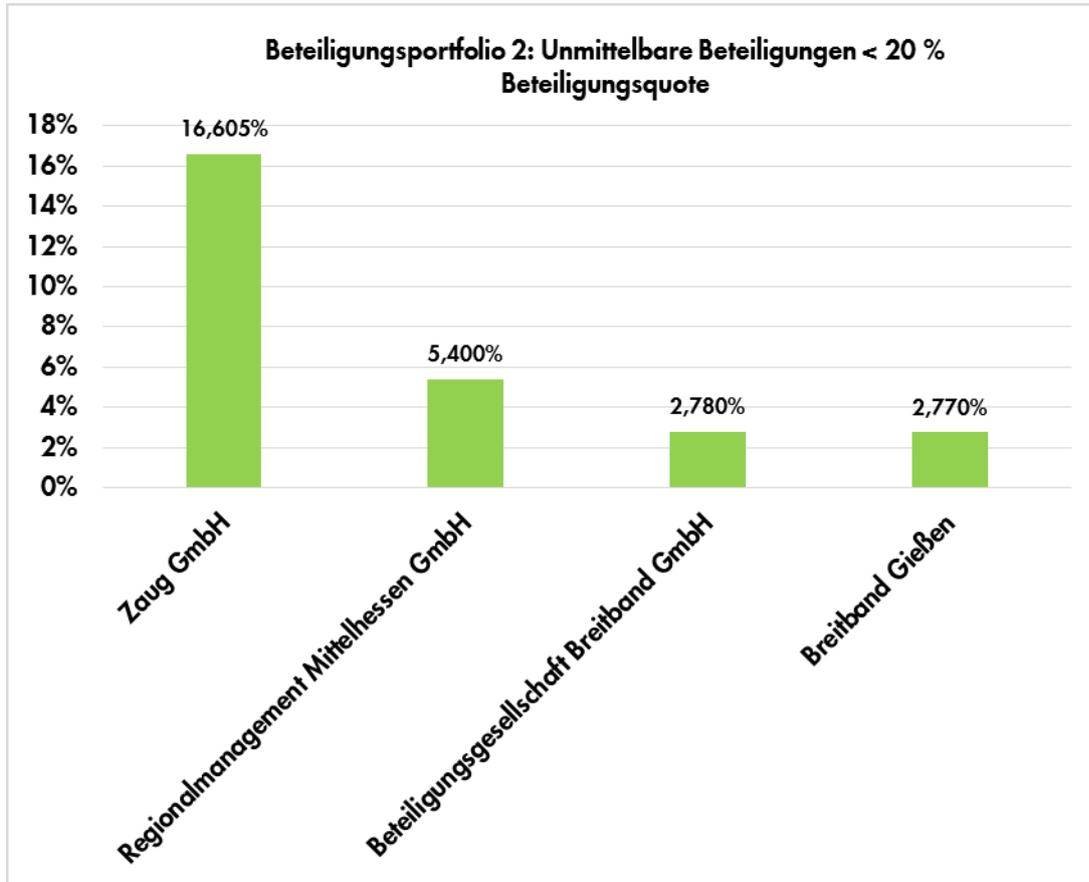
Unmittelbare Beteiligungen der Universitätsstadt Gießen

Die Beteiligungen werden farblich hinterlegt folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:



Beteiligungsportfolio 1: Unmittelbare Beteiligungen > 20 % Beteiligungsquote





Beteiligungsportfolio 3: Unmittelbare Beteiligungen Privatrechtlich, öffentlich-rechtlich und Vereine	
<u>Privatrechtliche Beteiligungen</u>	<u>öffentlich-rechtliche Beteiligungen</u>
Genossenschaften	Selbstständige Körperschaften
Volksbank Mittelhessen eG	Sparkassenzweckverband Gießen 39,80 %
Baugenossenschaft Busecker Tal eG 0,2 %	ekom 21 - KGRZ 27 Stimmen
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG 0,5 %	ZMW 13,79 % Stimmanteile
Vereine/Vereinigung	Wasserverband Lahn-Ohm 1,53 % Stimmanteile
Landschaftspflegevereinigung Gießen e.V. 0 %	Wasserverband Kleebach 6,88 % Stimmanteile

Kennzahlenanalyse

Kennzahlen liefern Informationen und können betriebswirtschaftliche Zusammenhänge verdeutlichen. Somit erleichtert sie

die Auswertung der gesammelten Informationen und ermöglicht einen Vergleich mit andern Unternehmen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote spiegelt den Anteil des Vermögens wider, der durch eigene Mittel finanziert worden ist. Ein hohes Eigenkapital spiegelt eine geringere Risikoanfälligkeit und eine geringere Belastung durch Fremdkapitalzinsen wider.

$$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf **1 € Umsatz** verdient hat. Eine **Umsatzrendite von 10 %** bedeutet, dass **mit jedem umgesetzten Euro** ein **Gewinn von 10 Cent** erwirtschaftet wurde.

$$= \frac{\text{Betriebsrentabilität}}{\text{Umsatz}} * 100 \%$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Eigenkapitalverzinsung. Je höher die Eigenkapitalrendite desto positiver.

$$= \frac{\text{Jahresgewinn}}{\text{Eigenkapital}} * 100 \%$$

Eigengesellschaften



Stadtwerke Gießen AG (SWG)
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0180 22 11 100
Telefax: 0641 708-3387
E-Mail: info@stadtwerke-giessen.de
Internet: www.stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb sowie die Beratung in allen energiewirtschaftlichen Fragen, die zu einem energiewirtschaftlich sinnvollen Energieeinsatz oder zu einem sparsamen, rationellen Energieeinsatz führen,
- b) die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von sonstigen Verkehrsdienstleistungen,
- c) die Einrichtung und der Betrieb von Parkhäusern und Park-and-Ride-Plätzen,
- d) der Betrieb von Gleisanlagen einschließlich der Güterbeförderung,
- e) der Vertrieb von Hallen- und Freibädern sowie sonstiger Freizeitanlagen und -einrichtungen,
- f) die Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung,
- g) Abwasserbeseitigung und
- h) Facility Management.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsquote: 100 %.

Alleinige Aktionärin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

- Astrid Eibelshäuser, Stadträtin
– Vorsitzende
Gerda Weigel-Greilich, Bürgermeisterin
– 1. Stellv. Vorsitzende
Thomas Füller, Kraftfahrzeugtechnikermeister, – 2. Stellv. Vorsitzender bis 26.10.2017
Christiane Bartels, Dipl.-Ing. (FH), Sachbearbeiterin Technisches Büro bis 21.06.2017
Alfons Buchholz, Stadtverordneter
Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin
Christine G. Wagener, Ärztin, Stadtverordnete
Klaus-Dieter Grothe, Arzt, Stadtverordneter
Gerhard Merz, Mitglied des Hessischen Landtages, Stadtverordneter
Klaus Peter Möller, Geschäftsführer, Stadtverordneter
Thomas Rausch, Stadtrat a. D.
Wolfgang Sahmland, Stadtrat
Sven Erik Schmidt, Elektroinstallateur bis 21.07.2017
Alfred Schneider, Busfahrer bis 21.06.2017
Dr. Bettina Speiser, Ärztin, Stadtverordnete
Andreas Weisbrod, Sachbearbeiter Netzschutz
Andreas Weiß, Administrator Telekommunikation

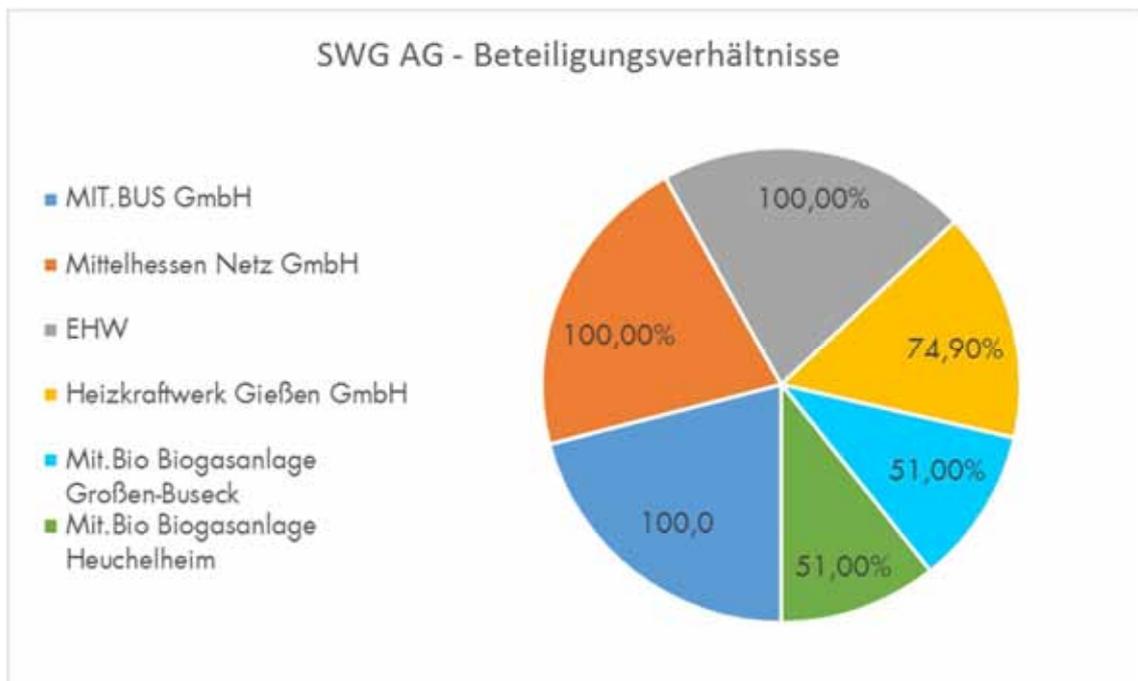
Johannes Zippel, Berufssoldat a. D.,
 Stadtrat
 Wilken Gräf, Betriebsratsvorsitzender seit
 21. Juni 2017
 Rüdiger Hahn, Gruppenleiter
 Forderungsmanagement, 2. Stellv.
 Vorsitzender ab 26.10.2017
 Martin Jahn, Gruppenleiter Facility
 Management ab 21.06.2017
 Christian Münch, Sachbearbeiter EMSR-
 Technik ab 21.06.2017

Beteiligungen des Unternehmens

Neben der Stadtwerke Gießen AG als Mutterunternehmen sind folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung gemäß § 300 HGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Vorstand

Jens Schmidt, Dipl.-Ing.,
 Vorstand der Stadtwerke Gießen AG
 Matthias Funk, Dipl.-Ing.,
 Vorstand der Stadtwerke Gießen AG



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird mit den anerkannten Fallgruppen für wirtschaftliche Betätigung wie dem Versorgungsbereich, den Verkehrsbetrieben und den Bädern erfüllt. Die Versorgung von Strom- und Gaskunden außerhalb des Stadtgebiets von Gießen dient der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke Gießen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Konzerns:

1. Im Berichtsjahr 2017 fiel der Konzernumsatz (vor Abzug der Strom- und Erdgassteuer) gegenüber dem Vorjahr um € 36,1 Mio. bzw. 8,7 % auf € 377,4 Mio..

2. Das Betriebsergebnis (definiert als Gesamtleistung abzüglich Betriebsaufwendungen) beläuft sich auf € 9,5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um € 1,4 Mio. bzw. 12,5 %.
3. Der Konzern weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 4,0 Mio. (im Vorjahr € 5,5 Mio.) aus.
4. Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um € 3,4 Mio. auf € 333,2 Mio.

Auf Grundlage der aktuellen Informationen wird in den Jahren 2017 und 2018 für den Konzern jeweils wieder mit einem positiven, aber weiter leicht reduzierten Ergebnis nach Steuern gerechnet.

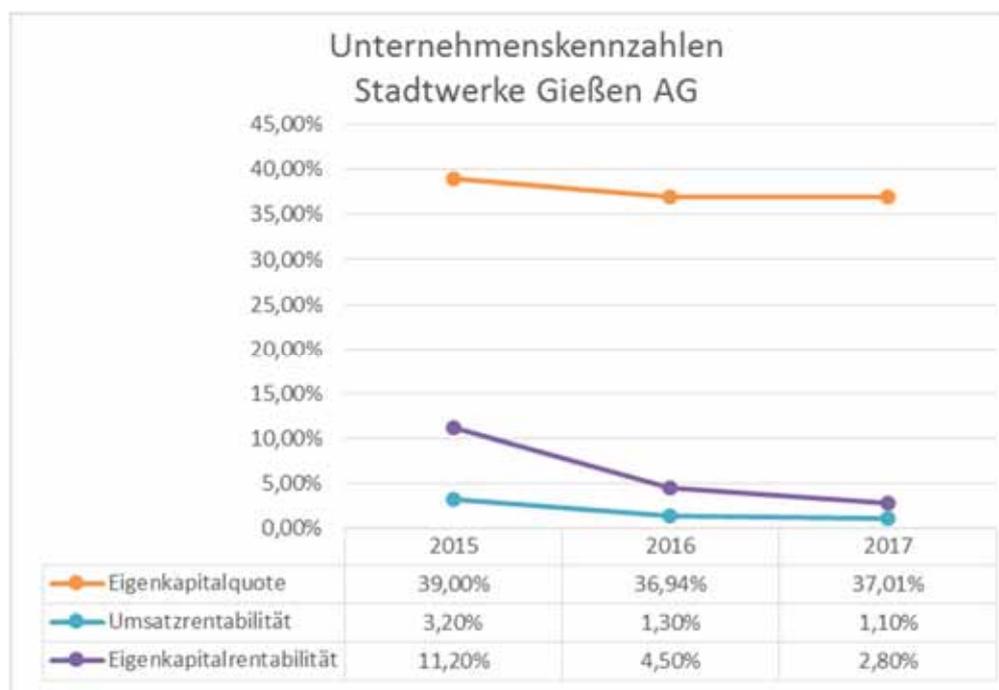
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn und Verlustsrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt:

Stadtwerke Gießen AG	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	377.370,0	100,0	413.506,0	100,0	-36.136,0	-8,7
Materialaufwand	287.447,2	76,2	320.765,5	77,6	-33.318,2	-10,4
Personalaufwand	46.470,2	12,3	44.954,1	10,9	1.516,0	3,4
Rohrertrag	43.452,6	11,5	47.786,4	11,6	-4.333,8	-9,1
Abschreibungen	19.721,9	5,2	19.965,8	4,8	-243,9	-1,2
Sonst. betr. Aufwend.	21.764,0	5,8	24.258,7	5,9	-2.494,8	-10,3
sonst. Erträge	4.391,8	1,2	4.638,9	1,1	-247,2	-5,3
Betriebsergebnis	6.358,5	1,7	8.200,8	2,0	-1.842,3	-22,5
Zinsertrag	474,1	0,1	1.521,8	0,4	-1.047,7	-68,8
Zinsaufwand	2.295,9	0,6	3.015,3	0,7	-719,4	-23,9
Finanzergebnis	1.821,8	0,5	1.493,5	0,4	328,3	22,0
Steuern Einkommen/Ertrag	2.367,5	0,8	2.543,2	0,8	0,0	-6,9
Ergebnis nach Steuern	2.169,2	0,6	9.250,5	2,2	-7.081,3	-76,6
Sonstige Steuern	1.255,4	0,3	1.245,0	0,3	10,4	0,8
Jahresergebnis	913,7	0,2	8.005,5	1,9	-7.091,7	-88,6

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Stadtwerke Gießen AG				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	245.618,65	74%	236.686,37	72%
Umlaufvermögen	87.174,21	26%	92.703,64	28%
Rechnungsabgrenzungsposten	188,05	0%	218,65	0%
Aktive latente Steuern	175,48	0%	178,34	0%
Bilanzsumme Aktiva	333.156,39		329.787,00	
Eigenkapital	123.314,78	37%	121.828,51	37%
Sonderposten	16.034,99	5%	15.508,40	5%
Empfangene Ertragszuschüsse	1.533,45	0%	2.469,06	1%
Rückstellungen	54.330,74	16%	48.912,21	15%
Verbindlichkeiten	125.796,47	38%	130.414,10	40%
Rechnungsabgrenzungsposten	12.145,96	4%	10.654,71	3%
Bilanzsumme Passiva	333.156,39		329.787,00	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Konzessionsabgaben	3.781.097 €
Dividenden/Ausschüttungen	2.500.000 €
Bürgerschaftsentgelte	378.207 €

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Kapitalertragssteuer inkl. Solidaritätszuschlag auf Dividenden	659.375 €
Betriebsführung Parkhaus Lahnstraße	141.092 €

Kreditaufnahmen

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus Darlehensaufnahmen.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Die modifizierten Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke für alle aus dem ehemaligen Eigenbetrieb resultierenden Schulden belaufen sich zum 31.12.2017 auf 10.005.917,89 € (Vorjahr: 14.292.250,52 €).

Die Bürgschaft zur Absicherung der Mitgliedschaft in der ZVK Darmstadt beläuft sich zum 31.12.2017 auf 61.349.092,00 €.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die direkten Sach- und Geldzuwendungen an die derzeitigen Vorstände betragen im Jahr 2017 T€ 542.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Muttergesellschaft betragen T€ 60 (im Vorjahr T€ 60).

Für ehemalige Direktoren bzw. deren Hinterbliebene des Eigenbetriebs Stadtwerke Gießen AG wurden im Berichtsjahr T€ 379 (im Vorjahr T€ 369) an Pensionen aufgewendet. Die entsprechenden Pensionsrückstellungen betragen T€ 6.083.



Wohnbau Gießen GmbH
Ludwigstraße 4
35390 Gießen

Telefon: 0641 9777-0
Telefax: 0641 9777-299
E-Mail: info@wohnbau-giessen.de
Internet: www.wohnbau-giessen.de
E-Mail: info@wohnbau-giessen.de
Internet: www.wohnbau-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Vorrangiger Gesellschaftszweck ist die Sicherung einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Zur Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Wohnungsgebäude mit wohnergänzendem Gebäude für Gewerbe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt,

Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne ihres Gesellschaftsvertrages.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten sollen angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamttrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsquote: 100 %. Einzige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin
– Vorsitzende
Dorothe Küster, Stadtverordnete, Angestellte – stellvertretende Vorsitzende,
Wolfgang Sahmland, Stadtrat, Lehrer,
Klaus-Dieter Grothe, Stadtverordneter, Arzt,
Heiner Geißler, Stadtverordneter, Immobiliengutachter,
Frank Walter Schmidt, Stadtverordneter, Dipl.-Jurist
Heide Schweitzer, Mietvertreterin, Ausbilderin i. R.
Edin Muharemovic, Mietvertreter, Sozialpädagoge, Sarah Poppe, Betriebsratsvorsitzende, kfm. Angestellte,

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zum Prüfungszeitraum der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren die Ausschüsse wie folgt besetzt:

Bauausschuss:

- Dorothe Küster
- Frank Schmidt
- Edin Muharemovic
- Sarah Poppe

Betriebswirtschaftlicher Ausschuss:

- Wolfgang Sahmland
- Klaus-Dieter Grothe
- Heide Schweitzer
- Dorothe Küster

Mietermitbestimmungsausschuss:

- Heide Schweitzer
- Edin Muharemovic
- Wolfgang Sahmland
- Sarah Poppe

Unternehmensmietererrat

- Peter Sommer – Vorsitzender –
- Francisco Hasselbach – stellv. Vorsitzender –
- Ruzica Barac – stellv. Vorsitzende – Vertreterin der Mieter mit Migration –
- Klaus Beumer – Vertreter der Schwerbehinderten (bis 18. April 2017)
- Ute Reinhard – Vertreterin der Schwerbehinderten (ab 19.04.2017)
- Rolf Schuh
- Dr. Brigitta Klein
- Brigitte Franz
- Erika Wolf
- Brigitte Linn
- Hans-Joachim Volkmann
- Anton Pazdzierny
- Andreas Turczyk
- Claudia Pöckentrop-Bauer
- Tanja Blum
- Adelheid Schreiner

Geschäftsführer

Reinhard Thies

Prokurist

- Ina Köhler
- Rainer Pauli
- Sabina Germeroth

Beteiligungen des Unternehmens

Wohnbau Mieterservice GmbH, Gießen

Beteiligung am Stammkapital der Wohnbau Mieterservice GmbH, Gießen mit T€ 202 bzw. 100,00 %.

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG

Die Gesellschaft hatte in 2009 7.500 Anteile á 900,00 € an der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG (Marshall und Dulles Siedlung) erworben. Die Geschäftsbeziehung ist über einen Konsortialvertrag geregelt, und es wird in regelmäßigen Sitzungen über die jeweiligen Zielsetzungen abgestimmt. Dabei haben beide Unternehmen das gemeinsame Ziel der „Entflechtung“. Auf Grundlage der in 2016 geschlossenen Umsetzungsvereinbarung zur planmäßigen Entflechtung wurden in 2016 die ersten 500 Anteile gekündigt und der Gegenwert in 2017 ausgezahlt. Weitere 500 Anteile wurden in 2017 gekündigt. Dieser Gegenwert wird in 2018 entrichtet.

Die Genossenschaft wurde am 19.06.2009 in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Geschäfte der Wohnbau Gießen GmbH sind im Jahre 2017 zufriedenstellend verlaufen. Die vorgegebenen Ziele sind im Wesentlichen realisiert worden.

Bewirtschaftung des Hausbesitzes einschließlich Bau- und Modernisierungstätigkeiten im Anlagevermögen:

	31.12.2017	im Vorjahr
Wohnungsbestand	7.124	7.112
Garagen und Einstellplätze	1.233	1.224
Sonstige gewerbliche Mieteinheiten	106	108
Geschäfts- und andere Bauten	1	1
Preisfreie Wohnungen	5.370	5.285
Preisgebundene Wohnungen	1.754	1.827
Wohnflächen	449.624,60 qm	448763,38 qm
Gewerbeflächen	13.746,11 qm	13.040,57 qm
Geschäfts- und andere Bauten	980,00 qm	980,00 qm
Anteil qm für preisfreie Wohnungen	338.999,20 qm	333.340,83 qm
Anteil qm für preisgebundene Wohnungen	110.625,40 qm	115.422,55 qm

Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete belief sich auf € 5,39 (i. V. € 5,23) pro m².

Im Wohnungsbestand war zum Stichtag ein Leerstand von 298 Wohnungen mit rd. 18,41 Tm² zu verzeichnen. Die Leerstandsquote beträgt somit 4,18 % gegenüber 3,80 % in 2016. Der überwiegende Teil der leerstehenden Wohnungen ist auf Grund der hohen Investitionen in den Bestand auf modernisierungs- bzw. sanierungsbedingten Leerstand zurückzuführen. Dies hat auch Einfluss auf die Fluktuationsrate, welche sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr von 8,82% auf 9,24% erhöht hat.

Die geplanten Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen wurden im Wesentlichen durchgeführt.

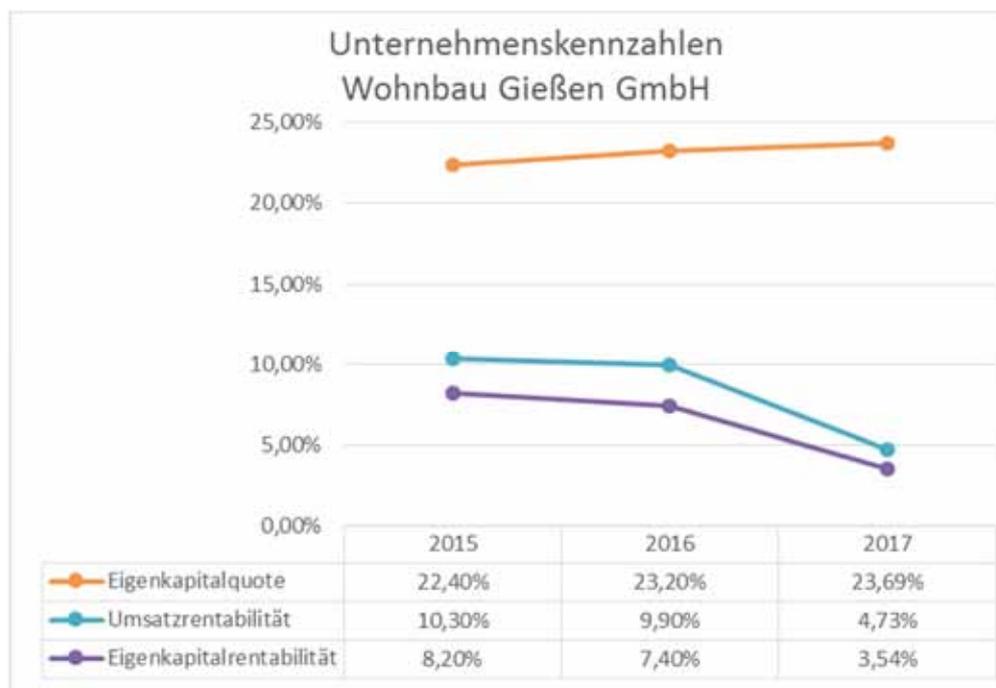
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Wohnbau Gießen GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	40.398,8	100,0	39.746,1	100,0	652,6	1,6
Materialaufwand	21.268,8	52,6	19.466,2	49,0	1.802,6	9,3
Personalaufwand	4.833,5	12,0	4.900,8	12,3	-67,3	-1,4
Rohertrag	14.296,5	35,4	15.379,2	38,7	-1.082,7	-7,0
Abschreibungen	6.668,1	16,5	6.315,7	15,9	352,5	5,6
Sonst. betr. Aufwend.	1.915,9	4,7	1.228,5	3,1	687,4	56,0
sonst. Erträge	1.464,1	3,6	1.727,4	4,3	-263,3	-15,2
Betriebsergebnis	7.176,5	17,8	9.562,4	24,1	-2.385,9	-25,0
Zinsertrag	42,9	0,1	6,9	0,0	35,9	518,6
Zinsaufwand	3.621,1	9,0	4.017,8	10,1	-396,7	-9,9
Finanzergebnis	3.578,2	8,9	4.010,9	10,1	-432,7	-10,8
Steuern Einkommen/Ertrag	165,2	0,8	165,2	0,8	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	3.433,1	8,5	5.386,3	13,6	-1.953,2	-36,3
Sonstige Steuern	1.547,3	3,8	1.541,7	3,9	5,6	0,4
Jahresergebnis	1.885,9	4,7	3.844,6	9,7	-1.958,8	-50,9

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Wohnbau Gießen GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	212.625,25	95%	212.031,86	95%
Umlaufvermögen	12.317,41	5%	11.368,94	5%
Rechnungsabgrenzungsposten	33,20	0%	112,83	0%
Bilanzsumme Aktiva	224.975,87		223.513,63	
Eigenkapital u. Sonderposten	53.305,68	24%	51.785,16	23%
Rückstellungen	1.761,84	1%	1.918,98	1%
Verbindlichkeiten	167.216,34	74%	168.171,50	75%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.692,00	1%	1.637,99	1%
Bilanzsumme Passiva	224.975,87		223.513,63	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Dividenden/ Ausschüttungen	365.331 €
Zinseinnahmen für gewährte Darlehen	95.332 €
Darlehensrückflüsse	294.617 €

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Kapitalertragssteuer auf Dividende	96.356 €
---------------------------------------	----------

Kreditaufnahmen und Zuschüsse

In 2017 wurden keine Kredite und keine Investitionszuschüsse gewährt.

Für den Erwerb von Belegungsrechten wurden in 2017 für insgesamt 121 Wohnungen 475.560 € aufgewendet.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Die Universitätsstadt Gießen gewährt modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Stand 31.12.2017: 29.524.231 € (Vorjahr 32.153.517 €)

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Das Unternehmen dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung (s. o.). Somit liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

In 2017 betragen die Geschäftsführerbezüge 146.315,15 € (im Vorjahr 119.997,95 €).

In 2017 wurden Pensionszahlungen an ehemalige Geschäftsführer in Höhe von 12.481,68 € (im Vorjahr 12.309,06 €) geleistet, und es bestehen Rückstellungen für ehemalige Geschäftsführer bzw. deren Angehörige in Höhe von 139.418,00 € (im Vorjahr 143.261,00 €)

Die Aufwendungen für Aufsichtsratssitzungen (Vergütungen) betragen in 2017 10.800,00 € (im Vorjahr 10.800,00 €). Die Aufwendungen für Unternehmensmieteratssitzungen (Vergütungen) 1.830,00 € (im Vorjahr 1.380,00 €)

Die Aufwendungen für den Vergabeausschuss betragen in 2017 308,00 € (im Vorjahr 462,00 €).



Stadthallen
Gießen

Stadthallen GmbH Gießen
Berliner Platz 2
35390 Gießen

Telefon: 0641 97511-11
Telefax: 0641 97511-50
E-Mail: shg@giessen.de
Internet: www.shg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

- Die Verwaltung der Kongresshalle Gießen, der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Wieseck, Kleinlinden und Rödgen, der Mehrzweckhalle im Stadtteil Allendorf und der Liegenschaft Schiffenberg.
- Über die zuvor genannten Liegenschaften hinaus kann die Gesellschaft weitere städtische Liegenschaften verwalten, soweit sie hiermit von der Stadt Gießen beauftragt wird.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsquote: 100 %. Alleinige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Astrid Eibelshäuser, Stadträtin
– Vorsitzende

Aufsichtsrat

Astrid Eibelshäuser, Stadträtin
– Vorsitzende
Dr. Bettina Speiser, Stadtverordnete
– stellvertretende Vorsitzende
Egon Fritz, Stadtverordnetenvorsteher
Thiemo Roth, Stadtverordneter
Oliver Persch, Stadtverordneter
Dominik Erb, Stadtrat

Geschäftsführer

Sadullah Güleç

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19. Juli 1996 bezogen sich die Aktivitäten der Gesellschaft im Berichtsjahr 2017 auf die Verwaltung

- der Kongresshalle Gießen,
- der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Wieseck, Kleinlinden und Rödgen,
- der Mehrzweckhalle im Stadtteil Allendorf
- und der Liegenschaft Schiffenberg.

Verwaltung von Kongresshalle, Bürgerhäusern und Schiffenberg

Hinsichtlich der Vermietung von Veranstaltungsräumen erbrachte das Geschäftsjahr 2017 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Säle, Foyers und die ehemalige Kunsthalle in der Kongresshalle wurden insgesamt 269-mal belegt (Vorjahresbelegungen 248). Diese Veranstaltungen wurden von ca. 99.142 Gästen besucht, im Vorjahr waren es 87.830.

Die Konferenzräume konnten im Berichtsjahr 719-mal mit insgesamt ca. 25.060 Besuchern vermietet werden. Im Vorjahr waren dies 646 Belegungen mit ca. 22.625 Besuchern.

Korrespondierend mit den gestiegenen Belegungen ergaben sich im Geschäftsjahr 2017 höhere Einnahmen aus den Vermietungen. So betragen die Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft der Kongresshalle insgesamt € 432.518 (Vermietung der Säle und Foyers: € 301.887, Vermietung der Konferenzräume: € 44.615, Mieteinnahmen aus Wirtschaftsgütern wie Beamer, Flipchart u. a. Tagungstechnik:

86.016 €). 2016 hatten die Einnahmen insgesamt € 304.992 betragen.

Auch die Einnahmen aus den Vermietungen in den Bürgerhäusern sind überwiegend gestiegen. Sie betragen im Bürgerhaus Rödgen € 8.677 (2016: € 8.184), in der Mehrzweckhalle Allendorf € 21.227 (2016: 10.200), im Bürgerhaus Kleinlinden € 45.703 (2016: € 44.107), im Bürgerhaus Wieseck € 33.083 (2016: € 36.384).

Die Bürgerhäuser und die Mehrzweckhalle Allendorf wurden insgesamt 1.581-mal (2016: 1.679-mal) vermietet. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt ca. 64.523 (2016. ca. 65.964) Gästen besucht. D. h. trotz geringerer Vermietungsfälle konnten insgesamt höhere Einnahmen aus den Vermietungen der Bürgerhäuser erzielt werden, was sich aus den Unterschieden zwischen den Veranstaltungen und den jeweils angemieteten Räumen erklärt.

Die Gastronomie im Bürgerhaus Rödgen konnte nach fast 1-jährigem Leerstand zum Mai 2017 erneut verpachtet werden. Zuvor wurden die Küche umgebaut und vergrößert sowie weitere Renovierungen vorgenommen.

In der Mehrzweckhalle Allendorf wurde im Herbst 2017 die Sanierung der Dächer des vorderen und des hinteren Bauteils beauftragt und begonnen. Mit der Maßnahme sollen weitere Wasserschäden am bzw. im Gebäude (Einregenstellen, Schäden in den Decken) vermieden sowie die energetische Isolierung der Dächer insgesamt verbessert werden. Die Maßnahme wird erst in 2018 abgeschlossen sein.

Im Kloster Schiffenberg fand 2017 (Ende August bis Anfang September) die zweite

Auflage des Gießener Kultursommers statt. In 12 Einzelveranstaltungen wurden national und international bekannte Künstler und Bands präsentiert. Die Veranstaltungsreihe stieß gerade auch wegen des besonderen historischen Ambientes auf sehr positive Resonanz beim Publikum und in den Medien.

Die Kosten für Wärme und Kälte im Materialaufwand sind gegenüber 2016 um ca. T€ 4 gesunken, diese entfielen hauptsächlich auf die Mehrzweckhalle Allendorf. Insgesamt ist zu erkennen, dass die Investitionen in die Erneuerung technischer Anlagen, wie sie bereits in der Kongresshalle realisiert wurden und ebenso für die anderen Liegenschaften verfolgt werden, die gewünschten Einspareffekte zeigen.

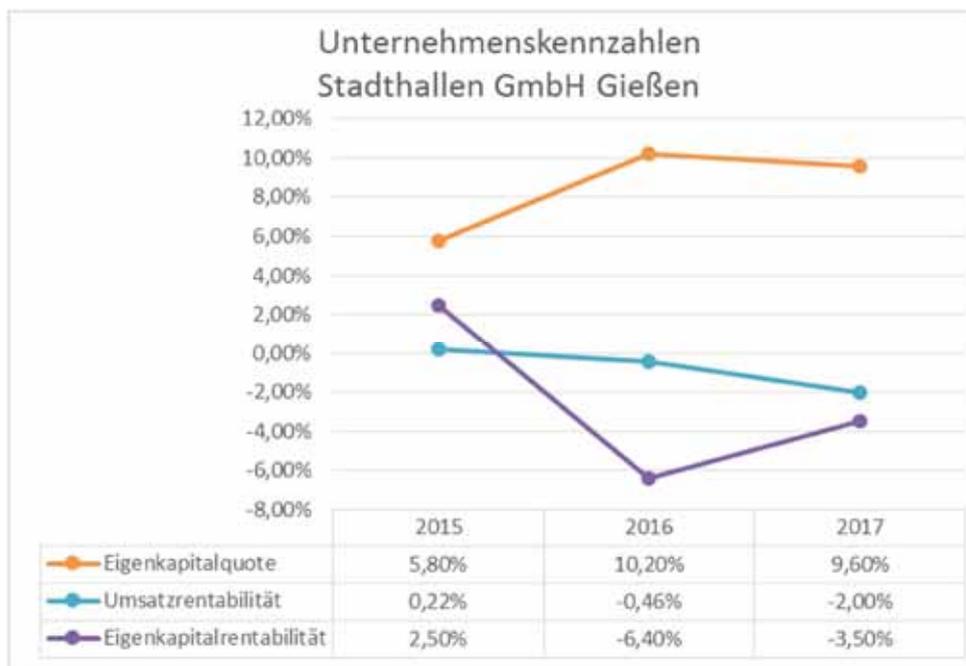
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Stadthallen GmbH Gießen	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	895,4	100,0	718,0	100,0	177,4	24,7
Materialaufwand	404,5	45,2	393,4	54,8	11,1	2,8
Personalaufwand	946,8	105,7	875,0	121,9	71,8	8,2
Rohertrag	-455,9	-50,9	-550,5	-76,7	94,5	-17,2
Abschreibungen	73,3	8,2	70,0	9,8	3,3	4,7
Sonst. betr. Aufwend.	394,5	44,1	355,5	49,5	39,0	11,0
sonst. Erträge	994,4	111,1	1.067,0	148,6	-72,6	-6,8
Betriebsergebnis	70,7	7,9	91,1	12,7	-20,3	-22,3
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Zinsaufwand	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	-
Finanzergebnis	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Steuern Einkommen/Ertrag	0,4	0,1	0,4	0,1	0,0	-4,3
Ergebnis nach Steuern	70,3	7,8	90,7	12,6	-20,4	-22,5
Sonstige Steuern	72,0	8,0	94,0	13,1	-22,0	-23,4
Jahresergebnis	-1,8	-0,2	-3,3	-0,5	1,6	-47,1

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Stadhallen GmbH Gießen				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	338,65	65%	359,91	71%
Umlaufvermögen	177,71	34%	146,19	29%
Rechnungsabgrenzungsposten	1,61	0%	2,63	1%
Bilanzsumme Aktiva	517,98		508,73	
Eigenkapital u. Sonderposten	49,92	10%	51,68	10%
Rückstellungen	136,58	26%	117,86	23%
Verbindlichkeiten	331,48	64%	339,19	67%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	517,98		508,73	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Betriebskostenzuschüsse	1.040.000,00 €
benötigte Mittel in 2017	982.393,42 €
Investitionszuschüsse	637.370,00 €

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2017 49.551,50 €
Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2017 275,00 €.



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April - 05. Oktober

Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH
i. L.

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1168
Telefax: 0641 306-2169
E-Mail: ludwig.wiemer@giessen.de
Internet: thomas.gernandt@giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Vormals Vorbereitung, Planung und Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2014.

Das Unternehmen hat seine werbende Tätigkeit eingestellt und befindet sich seit dem 1. Januar 2016 in Liquidation.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungsquote: 100%. Einzige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen.

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin,
Universitätsstadt Gießen

Aufsichtsrat

Gerda Weigel-Greilich, Bürgermeisterin
– Vorsitzende

Monika Graulich, Stadträtin

Johannes Zippel, Stadtrat

Karin Bouffier-Pfeffer, Stadträtin

Gerhard Merz, Stadtverordneter

Dr. Markus Labasch, Stadtverordneter

Klaus Peter Möller, Stadtverordneter

Anita Schneider, Landrätin

Helmut Eigemann, Hess. Min. f. Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ralf Habermann, Landschaftsarchitekt

Hans-Georg Paulus, Verbandsdirektor

Hess. Gärtnereiverband

Gerhard Roszkopf, Geschäftsführer

Paul Schulz, Gärtnermeister

Liquidatoren

Karl-Ludwig Wiemer,

Thomas Gernandt

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Der Gesellschaftszweck ist, im Rahmen der Förderung kultureller Zwecke Park- und Gartenanlagen in Gießen wiederherzustellen und zu erhalten. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr 2017 nicht mehr tätig.



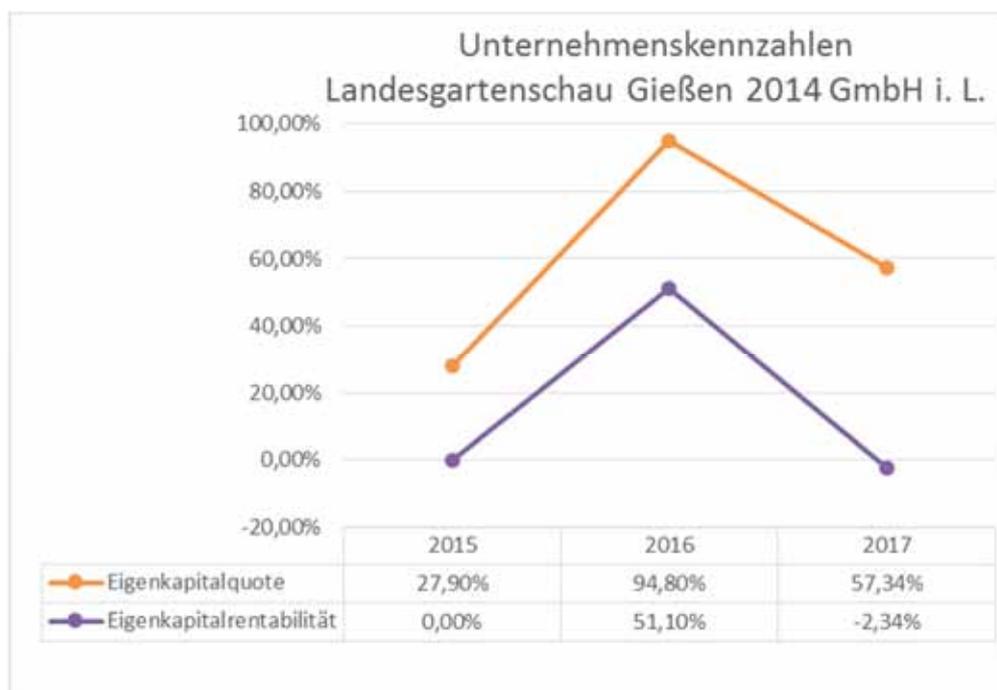
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur

Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert zusammengefasst.

Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH i. L.	2017	2016	Veränd.
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1,8	924,1	-922,4
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	30,0	-30,0
Rohertrag	1,8	894,1	-892,3
Abschreibungen	0,1	0,1	0,0
Sonst. betr. Aufwend.	36,0	0,0	36,0
sonst. Erträge	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	-34,3	894,0	-928,3
Zinsertrag	13,3	0,0	13,3
Zinsaufwand	0,2	0,7	-0,6
Finanzergebnis	-13,2	0,7	-13,9
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-21,1	893,3	-914,4
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-21,1	893,3	-914,4

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH i. L.				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	0,10	0%	0,20	0%
Umlaufvermögen	1.575,30	100%	1.607,15	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	1.575,40		1.607,34	
Eigenkapital u. Sonderposten	903,31	57%	1.524,45	95%
Rückstellungen	26,19	2%	25,99	2%
Verbindlichkeiten	645,90	41%	56,90	4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	1.575,40		1.607,34	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Die Universitätsstadt Gießen hat im Geschäftsjahr 2017 eine Ausfallbürgschaft auf einen Kontokorrentkredit in Höhe von 3.500.000,00 € gewährt, die nicht in Anspruch genommen wurde.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Beteiligungsgesellschaften



Stadttheater Gießen GmbH
Berliner Platz
35390 Gießen

Telefon: 0641 7957-0
Telefax: 0641 7957-26
E-Mail: intendanz@stadttheater-giessen.de
Internet: www.stadttheater-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

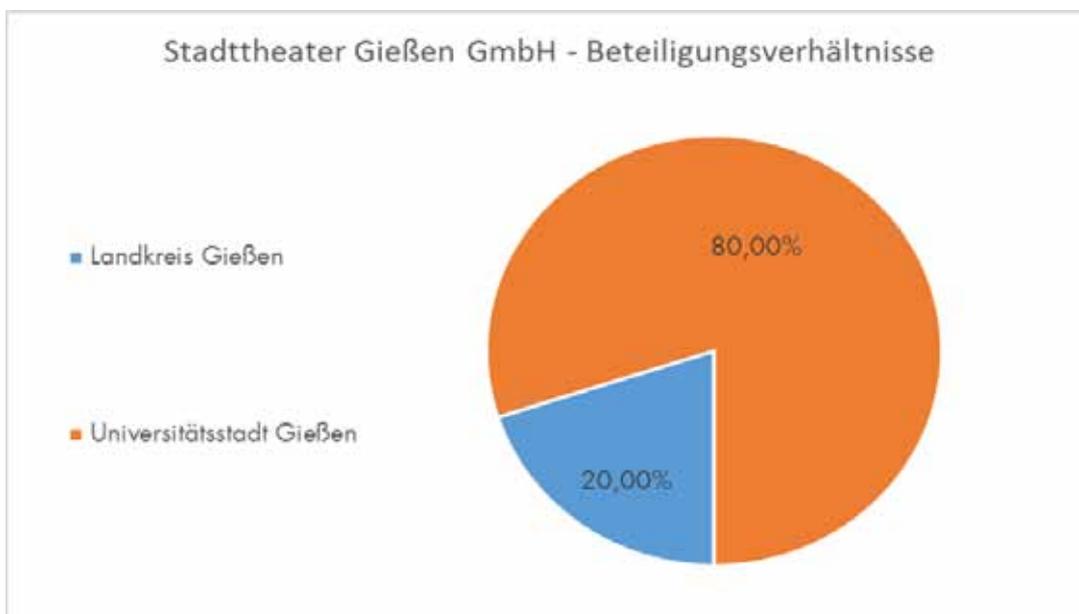
Der Gesellschaftszweck der Stadttheater Gießen GmbH besteht in der Führung eines Mehrspartentheaters mit den Bereichen Schauspiel, Musik- und Tanztheater in Gießen sowie der Durchführung von

Auswärtsgastspielen. Darüber hinaus bietet das Stadttheater Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie Kinder- und Jugendtheater im Rahmen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Mittel an.

Die Gesellschaft dient ausschließlich zwei gemeinnützigen Zwecken: der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes.

Die Stadttheater Gießen GmbH ist im Rahmen des Studienganges „Drama, Theater, Medien“ der Justus-Liebig-Universität Gießen an der theaterpraktischen Ausbildung von Studenten beteiligt, des Weiteren in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen an der Ausbildung in den Bereichen Eventmanagement und Eventtechnik. Die Gesellschaft ist auf Grund ihres Unternehmenszwecks nicht in den Bereichen Forschung und Entwicklung tätig. Die Gesamtverantwortung für diese Beteiligungen liegt bei der Intendantin.

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin,
Universitätsstadt Gießen

Anita Schneider, Landrätin, Landkreis
Gießen

Aufsichtsrat

Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin
– Vorsitzende

Anita Schneider, Landrätin
– Stellvertretende Vorsitzende

Achim Baumbach, Regierungsrat

Jan-Sebastian Kittel, Referatsleiter

Prof. Dr. Heinrich Brinkmann, Stadtrat

Nina Heidt-Sommer, Stadtverordnete

Gerhard Merz, Stadtverordneter

Thiemo Roth, Stadtverordneter

Harald Scherer, Stadtverordneter

Christine Wagener, Stadtverordnete

Stefan Becker, ehemaliger erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Gießen

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der
Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Frank Runkel, Vizepräsident der
THM

Helga Göbel, Verein der Freunde des
Stadttheaters Gießen e. V.

Andreas Münnich, Vorsitzender des
Betriebsrats des Stadttheaters Gießen

Geschäftsführerin

Cathérine Miville, Intendantin

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt. Die gemeinnützige Aufgabe liegt in der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes an die Bevölkerung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Anzahl der Vorstellungen 2017

Die Anzahl der in 2017 gespielten Vorstellungen und durchgeführten Sonderveranstaltungen ist mit der in den Vorjahren vergleichbar. So wurden im Großen Haus 208 Vorstellungen angeboten. 231 Vorstellungen wurden 2017 insgesamt in der taT-Studiobühne gezeigt.

Die Vorstellungen auf beiden Bühnen des Stadttheaters in Gießen besuchten im Berichtsjahr rund 108.000 Menschen; Gastspiele eigener Produktionen außerhalb zusätzlich 11.300 Personen. Mit der bewährten Gießener Spielplan-Mischung aus viel Unbekanntem, aber immer auch Bekanntem und Beliebtem, ist es dem Stadttheater auch im Berichtsjahr erneut gelungen, sein Publikum für das vielseitige und anregende Theater- und Konzertprogramm zu begeistern. Und so kann unter dem Strich eine sehr erfreuliche Bilanz für das Theaterjahr 2017 gezogen werden.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Stadttheater Gießen GmbH blieb auch 2017 erfreulicherweise weiter stabil. Die Zuwendungen sind im Berichtsjahr zum Ausgleich der Mehrkosten durch tarifliche Lohnanpassungen erhöht worden. Daher ist im Personalbereich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 eine Erhöhung der Kosten um T€ 384 im Geschäftsjahr 2017 zu verzeichnen. Dem entsprechen tarifliche Lohnsteigerungen von 2,0 % (mindestens jedoch € 75) für die künstlerischen MitarbeiterInnen und ebenso für die mit

einem an den TV-H angelehnten Vertrag Beschäftigten (letztere ab 01.03.2017). Insbesondere im Bereich des NV Bühne ist der Anteil der Verträge mit unteren und mittleren Einkommen verhältnismäßig hoch. Da theatertypisch eine große Zahl an MitarbeiterInnen in den Genuss der Sockelbeitrag-Regelung kommt, liegen die Kosten, die der GmbH durch die Tarifierhöhung entstehen, deutlich spürbar über 2,0 %.

Prognose

Das Theater befindet sich wirtschaftlich weiterhin auf einem soliden Kurs. Dies wurde im Berichtsjahr nicht zuletzt durch einen Sonderzuschuss des Landes möglich.

Perspektivisch bleibt die Situation jedoch unverändert: In verschiedenen – vor allem technischen – Bereichen ist ein Stau an größeren Ersatzbeschaffungen (z.B. Tonmischpult, Umrüstung im Bereich Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik u.a.) aufgelaufen. Auch fehlten bisher die Mittel für die Thematik Energieaudit sowie dringend notwendige Weiterbildungsmaßnahmen und Strukturprozesse. Der Investitionsstau entstand nicht zuletzt durch die Tatsache, dass die GmbH in den vergangenen Jahren einen hohen Bedarf an Sondermitteln für größere Bau- um Umbaumaßnahmen hatte (taT-Studiobühne, Arbeits- und Probenzentrum Bahnhofstraße, Haus der Karten).

Bedarf und Dringlichkeit bei Ersatzbeschaffungen und Qualifizierungsmaßnahmen

sind in dieser Phase jedoch deutlich gestiegen, denn sie können nach derzeitiger Finanzstruktur von der GmbH nicht gestemmt werden. Es ist daher dringend notwendig, dass die vom Land Hessen für die Zeit ab 2018 in Aussicht gestellte Verstärkung von Sondermitteln für über den Wirtschaftsplan hinaus führende notwendige Maßnahmen positiv beschieden wird.

Doch auch ohne die o. g. genannten größeren Projekte gilt: Mehrbedarf im Sachkostenbereich, der nicht über eine Anhebung der Ansätze im jeweiligen Wirtschaftsplan und damit verbundener diesbezüglicher Erhöhung der Fördersumme ausgeglichen werden darf, entsteht weiterhin kontinuierlich. Diesen Mehrbedarf muss die GmbH seit über 10 Jahren aus eigener Kraft erwirtschaften, da die eigentlich im Theatervertrag garantierten Anpassungen bei Sachkosten nicht mehr zugestanden werden.

Da die Möglichkeiten, Mehreinnahmen bzw. durch Effizienzsteigerung Einsparungen zu generieren, an Grenzen stoßen, ist abzusehen, dass die GmbH nicht kontinuierlich weiter die Kraft haben wird, den Mehrbedarf im Sachkostenbereich jährlich zusätzlich zum vorgegebenen Einnahmesoll zu erwirtschaften, zumal ein erheblicher Teil dieses Mehrbedarfs durch Kosten in Bereichen entsteht, den die GmbH nicht beeinflussen kann.

Es ist mit aller gebotenen Vorsicht zu prüfen, ob die Kaufkraft der Region und die Bereitschaft der TheaterbesucherInnen für die Spielzeit 2019/20 eine Erhöhung der

Eintrittspreise wirtschaftlich
erfolgversprechend erscheinen lassen
(wobei allein durch eine moderate
Preiserhöhung der Mittelbedarf keinesfalls
gedeckt werden kann).

Ertragslage

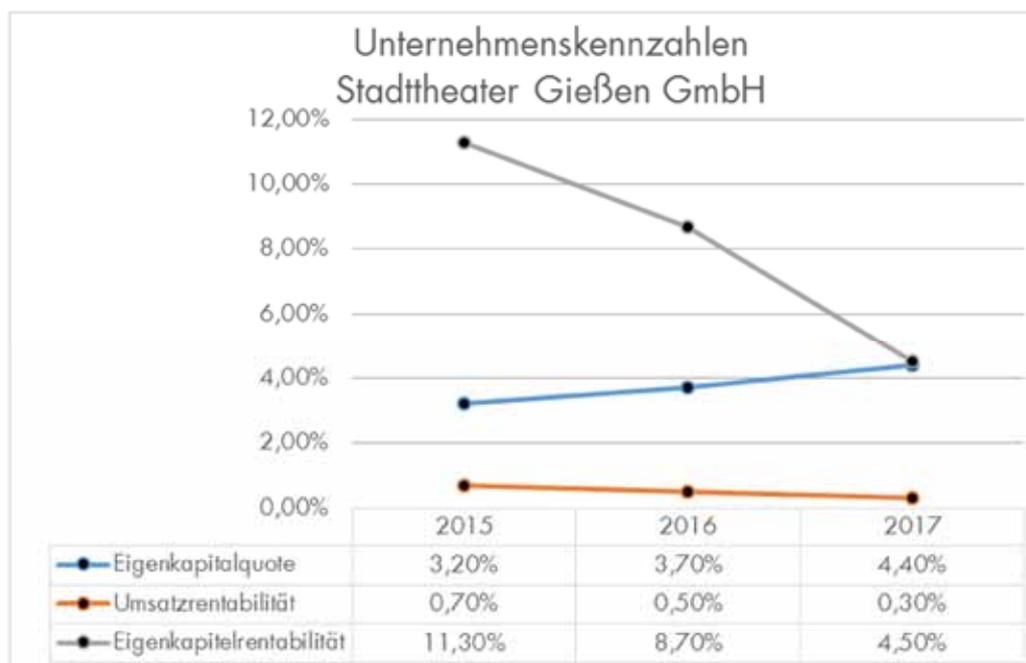
Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Stadttheater Gießen GmbH	2017		2016		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse *)	16.563,7	100,0	16.163,3	100,0	400,5	2,5
Materialaufwand	1.057,6	6,4	1.113,2	6,9	-55,7	-5,0
Personalaufwand	13.636,5	82,3	13.250,0	82,0	386,5	2,9
Rohrertrag	1.869,6	11,3	1.800,0	11,1	69,6	3,9
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Sonst. betr. Aufw.	1.864,8	11,3	1.791,6	11,1	73,2	4,1
sonst. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Betriebsergebnis	4,8	0,0	8,4	0,1	-3,6	-42,6
Zinsertrag	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,0	-62,1
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,0	-62,1
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	4,8	0,0	8,4	0,1	-3,6	-42,7
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	4,8	0,0	8,4	0,1	-3,6	-42,7

*) Hierin sind die Zuschüsse, die das Stadttheater empfängt, enthalten.

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Stadttheater Gießen GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	0,00	0%	0,00	0%
Umlaufvermögen	2.307,40	99%	2.563,07	99%
Rechnungsabgrenzungsposten	21,10	1%	14,66	1%
Bilanzsumme Aktiva	2.328,40		2.577,73	
Eigenkapital u. Sonderposten	104,70	4%	96,17	4%
Rückstellungen	966,00	42%	961,54	37%
Verbindlichkeiten	1.007,20	43%	1.246,30	48%
Rechnungsabgrenzungsposten	250,60	11%	273,71	11%
Bilanzsumme Passiva	2.328,40		2.577,73	

**Kapitalzuführungen und –entnahmen
durch die Gemeinde sowie die
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft****Ausgaben der Universitätsstadt Gießen**

Betriebskostenzuschüsse 5.417.760,00 €

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Zum 31.12.2017 beträgt die Absicherung
der ZVK-Mitgliedschaft 188.435,00 €.

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121
HGO**

Die Voraussetzungen des § 121 HGO
liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Ein Entgelt wird für die Tätigkeit des
Aufsichtsrates nicht gewährt.

Die Angabe der Vergütung für die
Geschäftsführung unterbleibt. Von der
Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB
wurde Gebrauch gemacht.

G **GIESSEN MARKETING**

Gießen Marketing GmbH
 Südanlage 4
 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1880
 Telefax: 0641 306-1889
 E-Mail: marketing@giessen.de
 Internet: www.giessen-entdecken.de

Tourist-Information Gießen
 Schulstraße 4
 35390 Gießen

Telefon: 0641 975-1890
 Telefax: 0641 975-1899
 E-Mail: tourist@giessen.de
 Internet: www.giessen-entdecken.de

Gegenstand des Unternehmens:

Alle Arten von Tätigkeiten, die die Attraktivität der Universitätsstadt Gießen für Einwohner, Besucher und Gewerbetreibende erhalten und steigern. Dazu zählen insbesondere:

- a) die Förderung der zentralen Funktionen der Stadt,
- b) die Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen und das Management sowie die Koordination von Veranstaltungen in der Stadt,
- c) die Förderung des örtlichen und regionalen Tourismus,
- d) die Konzeption und Durchführung von Image- und Stadtwerbung sowie des Innen- und Außenmarketings,
- e) das Citymanagement als Koordination der auf die Innenstadt gerichteten Aktivitäten aller am Stadtleben beteiligten Akteure einschließlich der Durchführung von Dienstleistungen für die Aufgabenträger der städtischen Innovationsbereiche und des Vereins Gießen aktiv e. V.

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Peter Neidel, Stadtrat der Stadt Gießen -
Vorsitzender

Astrid Eibelshäuser, Stadträtin der Stadt
Gießen

Robert Balsler, Vorsitzender Gießen aktiv

Heinz-Jörg Ebert, Vorsitzender BID Selters-
weg

Thomas Kirchhof, Vorsitzender BID Markt-
quartier

Andreas Walldorf, Vorsitzender BID Katha-
rinenviertel e. V.

Kai Hodenius, Vorsitzender BID Theater-
park

Beirat

Bestehend aus zwei Vertretern des Magistrates der Stadt Gießen, je ein Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen und bis zu 15 weitere Personen. Beiratssitzungen wurden in 2017 nicht einberufen.

Magistrat Stadt Gießen:

Peter Neidel, Vorsitzender

Astrid Eibelshäuser, Stadträtin

Fraktionsvertreter:

Klaus Peter Möller, CDU

Gerhard Merz, SPD

Klaus-Dieter Grothe, Bündnis 90/Die Grünen

Jonas Ahlgrimm, Die Linke

Dr. Martin Preiß, FDP

Heiner Geißler, FW

Christian Oechler, Piraten

Michael Janitzki, Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Weitere Mitglieder:

Robert Balsler, Handel

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Mathematikum

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Justus-Liebig-Universität

Dr. Reinhard Kaufmann (Freie Kulturszene)

Wolfgang Keil (Sparkasse Gießen)

Dr. Wolfgang Maaß (IHK)

Björn Hendrichske (Kreishandwerkerschaft)

Jürgen Söhngen (Agenda Gruppen)

Frank Sommerlad (Handel)

Bernd Vitu (BIDs)

Andreas Walldorf (Schausteller)

Klaus Weißgerber (Kirchen, Soziale Verbände)

Prof. Heinz Zielinski (Sportkreis Gießen)

Die Fraktionsvertreter und die weiteren Mitglieder wurden für die Kommunalwahlperiode 2016 – 2021 erst in 2018 neu gewählt. Bis dahin und somit auch für das Geschäftsjahr 2017 waren die oben genannten Fraktionsvertreter und die weiteren Mitglieder gemäß § 20 Nr. 4 der Satzung der Gießen Marketing GmbH Mitglied des Beirates.

Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Sadullah Güleç

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Voraussetzungen der §§ 121 ff HGO sind gewahrt. Zweck der Gesellschaft ist die Attraktivitätssteigerung der Stadt Gießen.

ßen durch die oben benannten Maßnahmen. Dieser öffentliche Zweck rechtfertigt die Betätigung der Gießen Marketing GmbH. Auch steht Art und Umfang der Betätigung im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 wurden mehrere Märkte und Veranstaltungen organisiert und ausgetragen. Zudem wurde das Infocenter Hochschulen Stadt eröffnet. Die Kosten für dieses Projekt werden jeweils zu gleichen Teilen von THM, JLU und der Gießen Marketing GmbH getragen. Daraus resultieren Umsatzerlöse in Höhe von T€ 499 (im Vorjahr: T€ 289). Hinzu kommen Erträge aus Zuschüssen und Beiträgen. Zum dritten Mal wurde im Geschäftsjahr auch die Eisbahn im Rahmen des Weihnachtsmarktes betrieben.

Der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Gießen in Höhe von T€ 490 ist ein Zuschuss für die laufende Geschäftstätigkeit. Als periodenfremder Ertrag wurde weiterhin ein Zuschuss in Höhe von T€ 165 für die Einrichtung des Infocenters gewährt. Ein weiterer regelmäßiger Zuschuss wird durch die Gesellschafterin Gießen Aktiv e. V. gewährt (T€ 10).

Durch die Austragung von eigenen Veranstaltungen im Berichtsjahr entstanden Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren sowie für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 303 (im Vorjahr: T€ 307). Weiterhin entstanden Personalaufwendungen von insgesamt T€ 428. Aufgrund der Übernahme von Personalkosten, welche im

Vorjahr über Personalgestellungsverträge von der Stadt Gießen entrichtet wurden, sowie der Einstellung weiterer Angestellter für das Infocenter am Bahnhof, stiegen diese im Vergleich zum Vorjahr um 148 T€ (2017: T€ 429; VJ: T€ 281) entsprechend an.

Aus vorstehenden Erlös- und Aufwandspositionen resultiert in 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 103.

Finanzlage

Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3 erhöht. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr auf T€ 131 (i. Vj. T€ 61). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug T€ -128 (i. V. T€ -12). Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich wie im Vorjahr ein Cashflow von T€ 0. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Bankverbindlichkeiten aufgenommen.

Vermögenslage

Vermögen und Kapital der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 135 erhöht. Das Vermögen setzt sich zusammen aus langfristigem Vermögen (T€ 133) und kurzfristigem Vermögen (T€ 185).

Bedeutende Vermögenspositionen sind die liquiden Mittel mit T€ 143, die Vorräte mit T€ 12,7 und das Anlagevermögen mit T€ 133.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 38,5 %. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zum

Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts ist als gut zu beurteilen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gießen Marketing GmbH ist im Raum Gießen alleiniger Veranstalter von Stadt-Events und nimmt daher eine Monopolstellung in diesem Markt ein. Somit ist das Risiko am Markt gering.

Eintrittsgelder werden bei den Festivals in der Regel nicht erlöst. Die Einnahmen ergeben sich aus der Vermietung von Standplätzen. Insofern unterliegen diese auch bei anhaltend schlechten Wetterlagen keinen Schwankungen. Höhere Sicherheitsanforderungen, sowie erhöhte Gebühren sorgten in der Vergangenheit zu höherem finanziellen Aufwand. Durch Kosteneinsparungen, effizientere Nutzung von Standplätzen, Anhebung der Standgelder und die Gewinnung von Sponsoren konnte der Fehlbetrag im Geschäftsjahr reduziert werden. Langfristig wird eine weitere Reduzierung des Fehlbetrags angestrebt.

Ab 2015 hat die Gießen Marketing GmbH den Betrieb der Eisbahn auf dem Kirchenplatz im Rahmen des Weihnachtsmarktes von dem Wohnbau Mieterservice übernommen. Der Betrieb erfordert ein hohes Ausgabevolumen für die Eisbahn-Miete, den Personaleinsatz und den Stromverbrauch, die durch die Einnahmen aus Eintritt, Schlittschuhverleih und Bandenwerbung nicht vollständig gedeckt werden können. Da die Eintrittspreise bewusst in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden sollen, wird eine Kostendeckung durch die verstärkte Akquise von Sponsoren und Werbepartnern angestrebt.

Da die durchgeführten Veranstaltungen in der Regel nicht kostendeckend durchgeführt werden können, ist die Gießen Marketing GmbH von den ertragswirksamen Zuschüssen der Stadt Gießen abhängig. Somit hängt der langfristige Unternehmenserfolg von dieser vertraglich vereinbarten Unterstützung der Stadt ab. Bedingt durch die Vorgaben des Rettungsschirms hat die Stadt Gießen den jährlichen Zuschuss ab 2014 auf jeweils 385 T€ gekürzt.

Ab Mai 2017 betreibt die Gießen Marketing GmbH das Infocenter Hochschulen Stadt am Bahnhof. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität und der Technischen Hochschule Mittelhessen realisiert und auf Grundlage eines Kooperationsvertrages auch finanziell zu jeweils einem Drittel von den Partnern getragen.

Seit 2016 wurde der Zuschuss der Stadt Gießen von 385 T€ auf nun 502 T€ schrittweise erhöht. Die Erhöhung erfolgte aufgrund des Ausscheidens zweier Mitarbeiter, welche bisher als städtische Bedienstete nicht im Stellenplan der Gesellschaft aufgeführt wurden. Die Nachbesetzung hat die Gesellschaft in eigener Regie übernommen.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse aus den typischen Projekten in Höhe von rd. € 380.000,00 sowie ein Gesamtergebnis nach Steuern von rd. € 500,00. Zusätzlich werden zur Einrichtung der neuen Tourist Information einmalige „Investitionsmittel“ in Höhe von rund € 80.000,00 erwartet.

Weiterhin plant die Gesellschaft eine stetige Verbesserung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren Zufriedenheit der Bevölke-

zung und Geschäftspartner mit den durchgeführten Veranstaltungen sowie der Positionierung im Onlinebereich.

Basis der Prognose sowie Planung der Gesellschaft ist der Wirtschaftsplan, welcher jeweils für das nächste Jahr erstellt und von der Gesellschafterversammlung beschlossen wird.

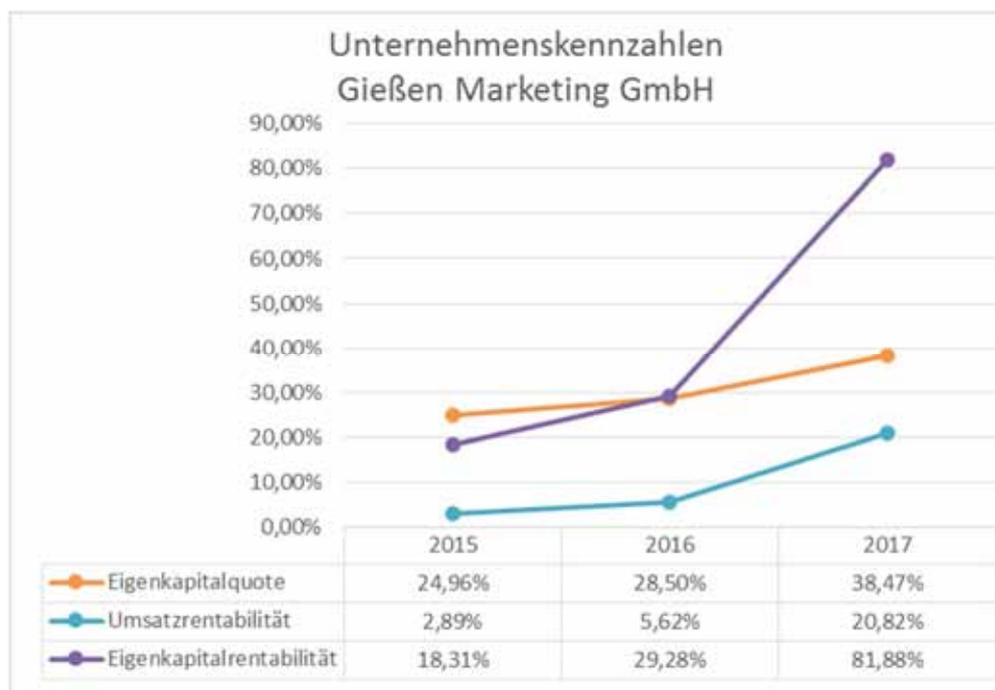
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Gießen Marketing GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	499,2	100,0	289,3	100,0	210,0	72,6
Materialaufwand	303,1	60,7	307,2	106,2	-4,1	-1,3
Personalaufwand	428,9	85,9	281,2	97,2	147,7	52,5
Rohrertrag	-232,8	-46,6	-299,1	-103,4	66,3	-22,2
Abschreibungen	15,3	3,1	9,3	3,2	5,9	63,7
Sonst. betr. Aufwend.	148,7	29,8	144,6	50,0	4,2	2,9
sonst. Erträge	500,7	100,3	436,8	151,0	63,9	14,6
Betriebsergebnis	103,9	20,8	-16,2	-5,6	120,2	-739,6
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-19,1
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-19,1
Steuern Einkommen/Ertrag	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	200,0
Ergebnis nach Steuern	103,9	20,8	-16,2	-5,6	120,2	-739,7
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	103,9	20,8	-16,2	-5,6	120,2	-739,7

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Gießen Marketing GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	133,16	40%	20,12	10%
Umlaufvermögen	184,94	56%	161,75	83%
Rechnungsabgrenzungsposten	11,81	4%	12,81	7%
Bilanzsumme Aktiva	329,90		194,69	
Eigenkapital u. Sonderposten	126,92	38%	23,00	12%
Rückstellungen	46,57	14%	35,79	18%
Verbindlichkeiten	153,28	46%	84,85	44%
Rechnungsabgrenzungsposten	3,14	1%	51,05	26%
Bilanzsumme Passiva	329,90		194,69	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Betriebskostenzuschüsse	490.560 €
-------------------------	-----------

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Da zu erwarten ist, dass die Gesellschaft zunächst ein Zuschussbetrieb bleibt, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten erfüllt werden i. S. d. § 121 Abs. 1 Ziff. 3 HGO. Somit liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Herr Güleç ist Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH und der Stadthallen GmbH Gießen. Seine Bezüge bei der Gießen Marketing GmbH betragen im Geschäftsjahr 2017 52.254,29 €.



Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH
c/o Gebrüder Allendörfer GmbH
Rheinfelder Straße 85
35398 Gießen-Lützellinden

Telefon: 06403 9033-0
Telefax: 06403 5005
E-Mail: marketing@edfl.aero
Internet: www.edfl.aero

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Betriebs des Flugplatzes in der Gemarkung Gießen-Lützellinden für kommunale und sportliche Zwecke.

Die Gesellschaft arbeitet auf gemeinnütziger Grundlage. Eine gewerbliche Betätigung des Unternehmens ist ausgeschlossen.

Die Gesellschafter verpflichten sich, alles zu unterlassen, was die Gesellschaftsinteressen beeinträchtigen könnte.

Die Gesellschaft darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Unternehmens fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.

Besetzung der Organe

Mitglied in der Gesellschafterversammlung seitens der Universitätsstadt Gießen:
Astrid Eibelshäuser, Stadträtin

Geschäftsführer

Dr. Bernd Würthner
Rolf Allendörfer

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

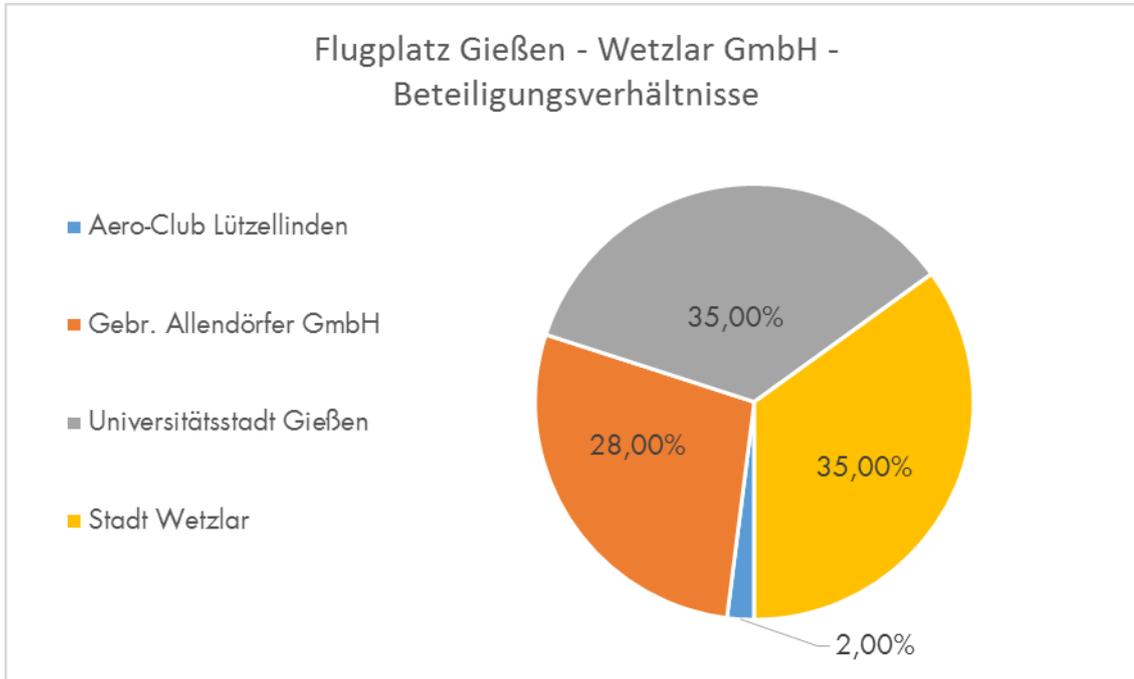
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Verbesserung der regionalen Verkehrsinfrastruktur. So hat die Industrie und das Gewerbe aus dem Raum Mittelhessen ein starkes Interesse an dem Flugplatz z. B. für Geschäfts-, Reise- und Verkehrsüberwachungsflüge. Ferner werden Kranken- und Organtransporte hauptsächlich für das Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH durchgeführt.

Am Flugplatz befinden sich auch eine Flugschule, eine Werft und ein Restaurant mit entsprechenden Arbeitsplätzen.

Die Einrichtung dient u. a. auch zu sportlichen Zwecken und trägt zur Verbesserung der örtlichen und regionalen Infrastruktur im Angebotsbereich Flugsport bei. Auch der touristische Bereich erhält durch Rundflüge eine entsprechende Aufwertung.

Beteiligungsverhältnisse



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Unternehmensverlauf und –entwicklung:

Die Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH ist seit Gründung praktisch nur ein Firmenmantel ohne eigene Beschäftigte und ohne wirtschaftliche Betätigung. Das bei Gründung der Gesellschaft Anfang der siebziger Jahre angestrebte Ziel, den privaten Sonderlandeplatz Lützellinden zu einem Verkehrslandeplatz zu entwickeln, wurde politisch nicht weiterverfolgt.

Im Hinblick auf mögliche zukünftige Veränderungen wurde die Gesellschaft aber nicht aufgelöst, vor allem auch, um auf Ebene der Gesellschafterversammlung kommunale Interessen einzubringen und aufgetretene Konflikte mit dem Betreiber und den Nutzern des Sonderlandeplatzes lösen zu können. Dies ist eine günstige Institution für die Städte Wetzlar und Gießen. Es ergeben sich dabei Vorteile, denn sie erreichen damit ohne anfallende Aufwendungen wesentliche Ziele.

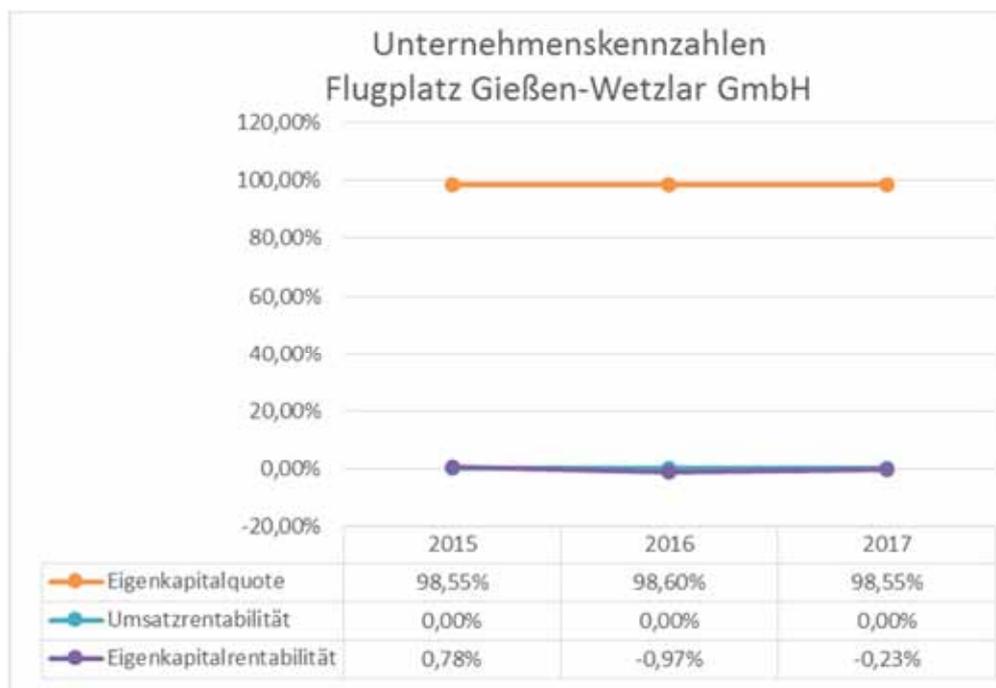
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	2017		2016		Veränd.	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. betr. Aufwend.	3.757,7	0,0	5.344,2	0,0	-1.586,6	-29,7
sonst. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	-3.757,7	0,0	-5.344,2	0,0	1.586,6	-29,7
Zinsertrag	3.521,4	0,0	4.300,2	0,0	-778,8	-18,1
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-3.521,4	0,0	-4.300,2	0,0	778,8	-18,1
Steuern Einkommen/Ertrag	-1,2	0,0	-57,3	0,0	0,0	-97,9
Ergebnis nach Steuern	-235,1	0,0	-986,8	0,0	751,8	-76,2
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-235,1	0,0	-986,8	0,0	751,8	-76,2

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH				
Bilanz (€)	2017		2016	
Anlagevermögen	0,00	0%	0,00	0%
Umlaufvermögen	103.334,31	100%	103.546,28	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	103.334,31		103.546,28	
Eigenkapital u. Sonderposten	101.834,31	99%	102.069,39	99%
Rückstellungen	1.500,00	1%	1.250,00	1%
Verbindlichkeiten	0,00	0%	226,89	0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	103.334,31		103.546,28	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Der öffentliche Zweck ist gemäß § 121 HGO gegeben.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Keine.



Gesellschaft für soziales Wohnen in Gießen mbH

Gesellschaft für soziales Wohnen
in Gießen mbH (GSW)

Hannah-Arendt-Straße 6
35394 Gießen

Telefon: 0641 491684

Telefax: 0641 491695

E-Mail: info@gsw-giessen.de

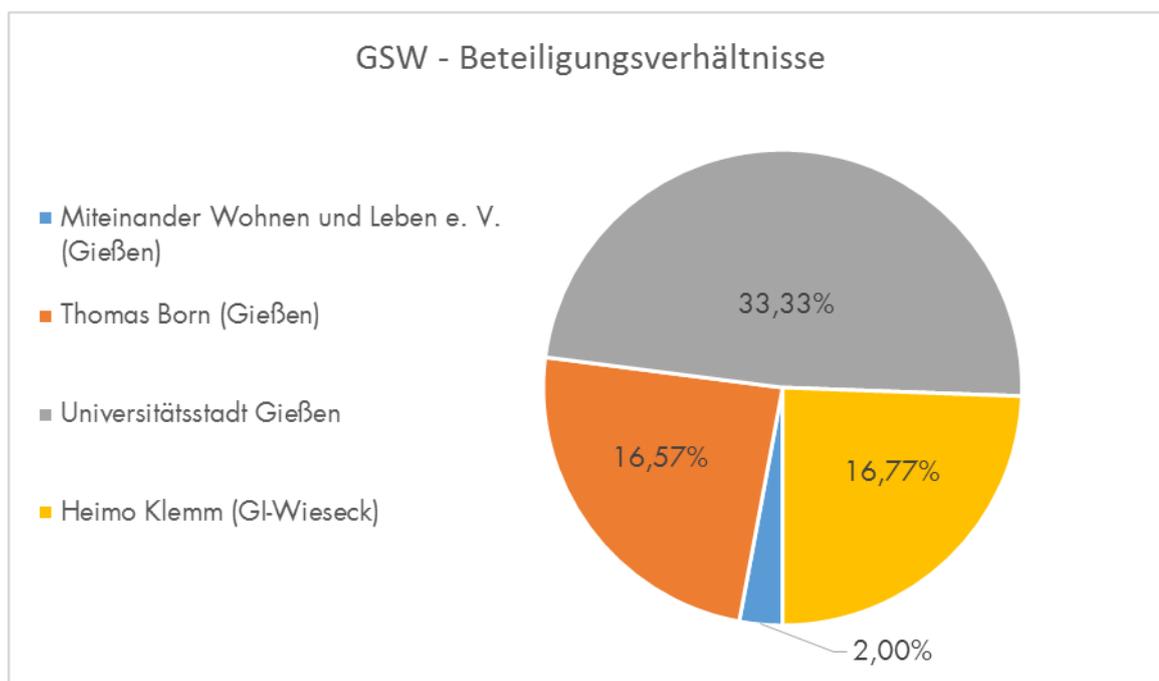
Internet: www.gsw-giessen.de

Gruppen der Gießener Bevölkerung, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind. Zur Erfüllung dieses Gesellschaftszweckes errichtet oder verschafft sich und bewirtschaftet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, die nach Größe, Ausstattung und Miethöhe für Haushalte geeignet sind, die Schwierigkeiten haben sich am Wohnungsmarkt zu versorgen oder ausreichend zu versorgen und die geeignet sind, nachbarschaftliches Zusammenleben zu fördern. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Beteiligung an Unternehmen ist zulässig.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung derjenigen

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Gerda Weigel-Greilich, Bürgermeisterin
– Vorsitzende seit 29.09.2010
Barbara Brumhard, Angestellte
Dr. Bettina Speiser, Stadtverordnete, bis
26.09.2016
Randy Uelmann, Stadtverordneter
Inge Bietz, Stadtverordnete
Claudia Link, Geschäftsführerin
Nabi Ibraimtzik, Geschäftsführer, seit
11.2017
Dittmar Zettl, Hausverwalter
Corinna Koppert, Diplom-Ingenieur, bis
05.10.2016
Manfred Bartsch, Rentner
Arndold Schuh, Diplom-Sozialarbeiter, seit
1.2017

Geschäftsführer

Rainer Stoodt

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft trägt zur Wohnungsversorgung der Bevölkerung bei und unterstützt die Stadt bei ihren wohnungspolitischen und städtebaulichen Anlagen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zum 31.12.2017 verwaltete Gesellschaft 95 Wohnungen (davon 47 Studentenwohnungen), 38 Sozialwohnungen sowie zehn weitere ungebundene Wohnungen, zwei vermietete zwei Büros und zwei bei Bedarf zu vermietende Gemeinschaftsräume. Die gesamte Wohnfläche beläuft sich zum 31.12.2017 unverändert zum Vorjahr auf 8.498 m², die Wohn- und Nutzfläche unverändert auf 9.424 m².

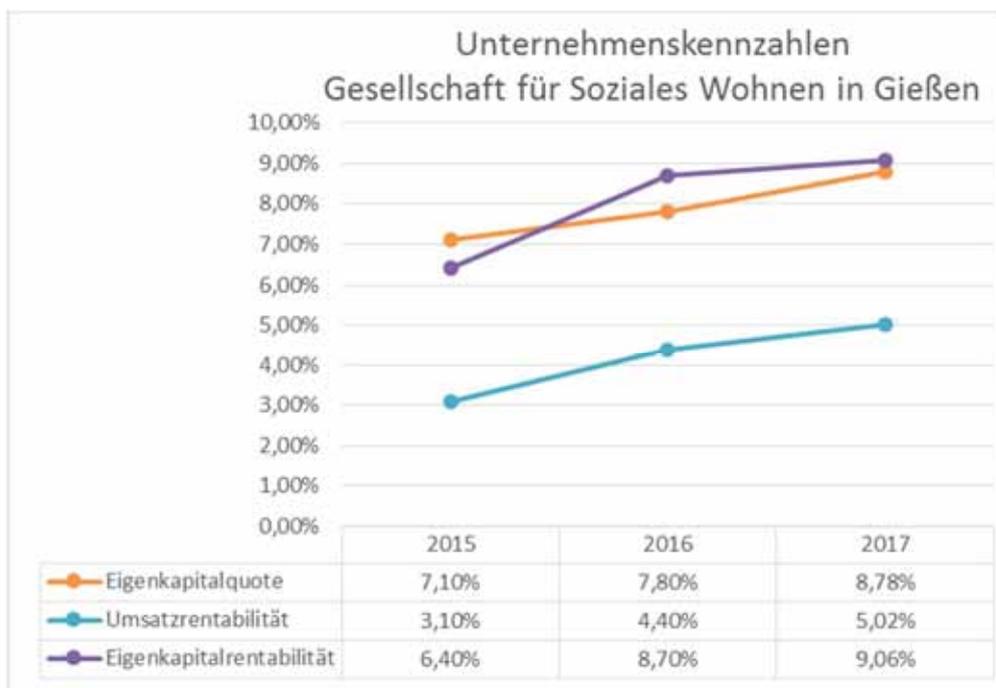
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	798,6	100,0	793,5	100,0	5,1	0,6
Materialaufwand	304,5	38,1	310,9	39,2	-6,4	-2,1
Personalaufwand	123,0	15,4	115,8	14,6	7,2	6,2
Rohertrag	371,1	46,5	366,8	46,2	4,3	1,2
Abschreibungen	0,0	0,0	147,4	18,6	-147,4	-100,0
Sonst. betr. Aufwend.	71,2	8,9	70,5	8,9	0,7	1,0
sonst. Erträge	6,8	0,8	4,6	0,6	2,2	48,4
Betriebsergebnis	306,7	38,4	153,4	19,3	153,2	99,9
Zinsertrag	0,9	0,1	1,3	0,2	-0,4	-32,8
Zinsaufwand	111,0	13,9	116,4	14,7	-5,4	-4,6
Finanzergebnis	110,1	13,8	115,1	14,5	-4,9	-4,3
Steuern Einkommen/Ertrag	5,9	2,0	7,0	2,2	0,0	-14,6
Ergebnis nach Steuern	190,6	23,9	45,3	5,7	145,3	320,4
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	190,6	23,9	45,3	5,7	145,3	320,4

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	4.573,14	91%	4.687,80	91%
Umlaufvermögen	466,33	9%	483,66	9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	5.039,47		5.171,45	
Eigenkapital u. Sonderposten	442,58	9%	402,34	8%
Rückstellungen	20,67	0%	22,23	0%
Verbindlichkeiten	4.576,22	91%	4.746,88	92%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	5.039,47		5.171,45	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Tilgungen	9.203,24 €
-----------	------------

Kreditaufnahmen

Gegenüber der Universitätsstadt Gießen als Gesellschafterin bestehen zum 31.12.2017 Darlehensverbindlichkeiten von € 731.658,90 (im Vorjahr € 740.862,14).

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung derjenigen Gruppen der Gießener Bevölkerung, die am Wohnungsmarkt benachteiligt sind. Die Voraussetzung des § 121 HGO liegen somit vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die alleinige Geschäftsführung durch Rainer Stoodt wahrgenommen. Seine Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr € 39.202,00. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten 2016 keine Bezüge.



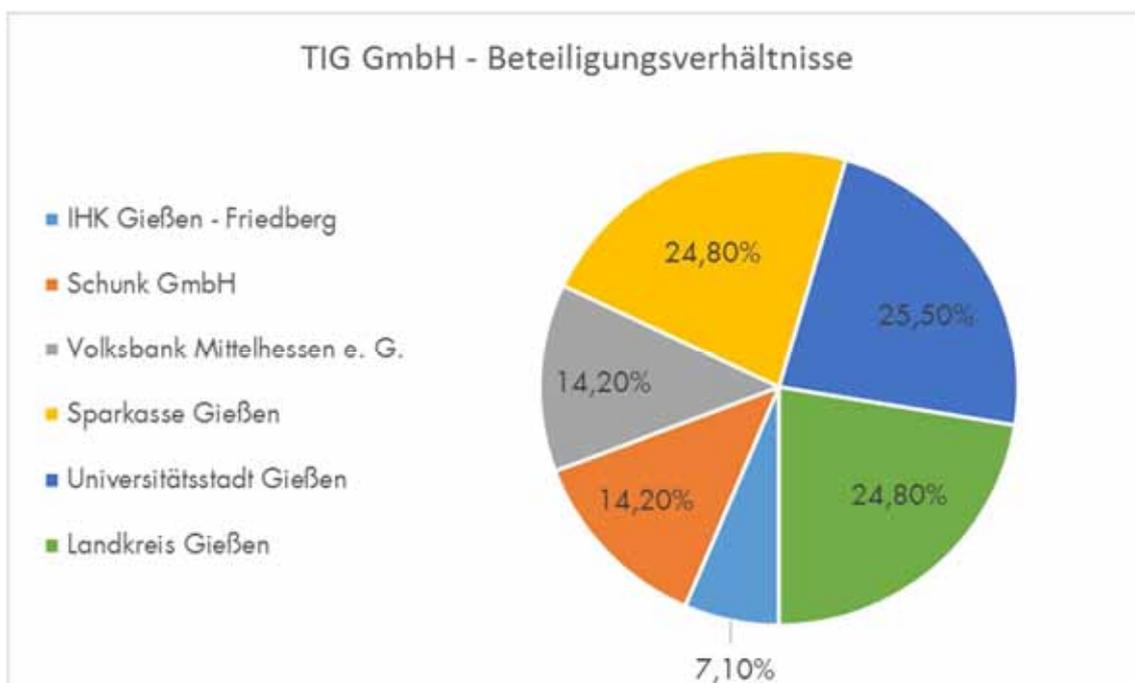
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG)
 Winchester Straße 2
 35394 Gießen

Telefon: 0641 948226-0
 Telefax: 0641 948226-29
 E-Mail: info@tig-gmbh.de
 Internet: www.tig-gmbh.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Strukturwandels der Wirtschaft im Landkreis Gießen und die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze. Hierzu sollen innovative Unternehmen angesiedelt und Existenzgründer unterstützt werden. Dieser Zweck wird u. a. erreicht durch Planung, Errichtung, Verwaltung sowie das Betreiben eines Technologie- und Gründerzentrums in Gießen, das innovative Technik- und Dienstleistungsunternehmen und Existenzgründer in den ersten Jahren ihrer Entwicklung besonders fördert und betreut, insbesondere im Hinblick auf mögliche gemeinsame Marketingaktivitäten und Weiterbildungsangebote.

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Peter Neidel, Stadtrat
- Vorsitzender
Anita Schneider, Landrätin
- stellvertretende Vorsitzende
Sabine Wilcken-Görich, Stadt Gießen, Abteilungsleitung Wirtschaftsförderung
Dr. Manfred Felske-Zech, Landkreis Gießen, Leiter der Wirtschaftsförderung
Beate Hammerla, IHK Gießen-Friedberg
Ilona Roth, Sparkasse Gießen
Boris Kniß, Volksbank Mittelhessen
Karin Merte, Schunk GmbH
Rüdiger Schwalm, Schunk GmbH
Antje Bienert, Geschäftsführerin TIG GmbH

Prokura

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer Sabine Wilcken-Görich

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. agr. Antje Bienert (alleinvertretungsberechtigt).

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck dient dem öffentlichen Zweck der Wettbewerbssicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2017 verlief für die TIG GmbH trotz gesamtwirtschaftlich weiter sinkender Gründerzahlen erfolgreich. Die Mietauslastung der TIG GmbH lag im Jahresdurchschnitt bei 95,4% und somit etwas niedriger als im Vorjahr.

Die durchschnittliche Auslastung von 95,4% war von unterjährigen Schwankungen geprägt. Während in den Gebäuden Kerkrader Str. 7 und 9 sowie im Gebäude Winchesterstr. 2 eine durchschnittliche Mietauslastung von jeweils 98% erreicht wurde, betrug die durchschnittliche Auslastung des Gebäudes Kerkrader Str. 11 lediglich 83%. Letzteres ist auf die schleppende Wiedervermietung der durch die Insolvenz der Direct Flow Medical GmbH frei gewordenen Flächen zurückzuführen. Jedoch konnte zum Jahresende eine Vollauslastung (99,7%) von allen vier Gebäuden erreicht werden.

Mit 23 Ein- und 16 Auszügen bewegte sich die Fluktation etwa auf dem Vorjahresniveau. Die Ein- und Auszüge sind für den Erneuerungsprozess eines Technologie- und Gründungszentrums notwendig.

Die unterjährigen Schwankungen der Mietauslastungen in dem Gebäude Kerkrader Str. 11 führten dazu, dass sich die Umsatzerlöse mit TEUR 708 etwas unter dem Vorjahresniveau bewegen.

Durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres von T€ 113 hat sich die bilanzielle Eigenkapitalquote von 30,3 % auf 34,4 % verbessert. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital zum Ende des Berichtsjahres T€ 2.727 (im Vorjahr T€ 2.693).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2017 TEUR 305. Somit standen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung, die es selbst erwirtschaftet hat.

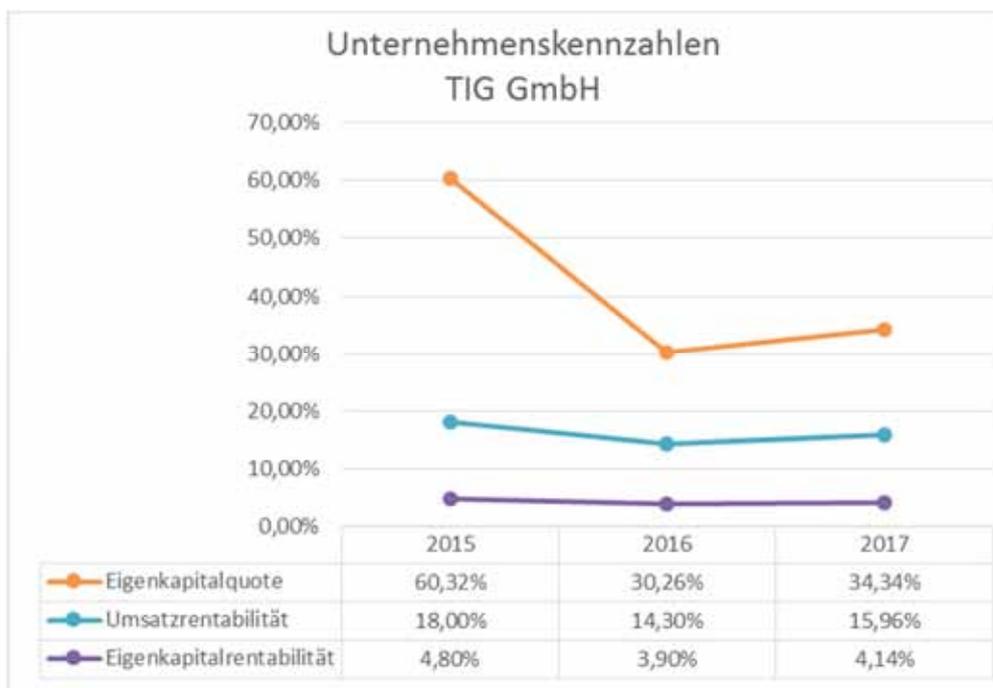
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

TIG GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	708,0	100,0	726,9	100,0	-18,8	-2,6
Materialaufwand	237,8	33,6	238,7	242,0	-0,9	-0,4
Personalaufwand	239,2	33,8	250,1	34,4	-10,9	-4,4
Rohhertrag	231,0	32,6	238,1	32,8	-7,0	-3,0
Abschreibungen	206,8	29,2	206,7	28,4	0,1	0,1
Sonst. betr. Aufwend.	52,2	7,4	58,8	8,1	-6,5	-11,1
sonst. Erträge	190,7	26,9	184,1	25,3	6,6	-
Betriebsergebnis	162,7	23,0	156,7	21,6	6,0	3,8
Zinsertrag	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,0	-24,5
Zinsaufwand	21,4	3,0	24,7	3,4	-3,3	0,0
Finanzergebnis	21,3	3,0	24,6	3,4	-3,3	-13,3
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	141,4	20,0	132,1	18,2	9,2	7,0
Sonstige Steuern	28,4	4,0	28,4	3,9	0,0	0,0
Jahresergebnis	113,0	16,0	103,7	14,3	9,2	8,9

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

TIG GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	3.661,69	91%	3.856,72	92%
Umlaufvermögen	369,02	9%	345,08	8%
Rechnungsabgrenzungsposten	11,19	0%	12,46	0%
Bilanzsumme Aktiva	4.041,89		4.214,26	
Eigenkapital u. Sonderposten	2.727,35	67%	2.693,35	64%
Rückstellungen	56,08	1%	48,73	1%
Verbindlichkeiten	1.228,40	30%	1.468,28	35%
Rechnungsabgrenzungsposten	30,06	1%	3,90	0%
Bilanzsumme Passiva	4.041,89		4.214,26	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Tilgungen	163.102,10 €
-----------	--------------

Kreditaufnahmen

Den Verbindlichkeiten gegenüber der Universitätsstadt Gießen aus weitergeleiteten Darlehen liegt die Weiterleitungsvereinbarung vom 21. Januar 2000 zugrunde. Die Universitätsstadt Gießen hat sich gegenüber der TIG GmbH verpflichtet, die durch die Landesbank Hessen-Thüringen aus dem Hessischen Investitionsfonds gewährten Darlehen an die TIG GmbH weiterzuleiten.

Das sogenannte Gesellschafterdarlehen wurde in der Bilanz zum 31.12.2017 mit 637.836,77 € ausgewiesen (Vorjahr: 800.938,87 €).

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Das Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist durch eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 491 TEUR € der Universitätsstadt Gießen gesichert. Stand zum 31.12.2017: 193 TEUR.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Mit dem Gesellschaftszweck (u. a. Schaffung neuer Arbeitsplätze) liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Eine Angabe der Vergütung der Geschäftsleitung erfolgt für das Geschäftsjahr 2017 unter Verweis auf § 288 Abs. 1 HGB nicht.



Lahnpark GmbH
c/o Stadtverwaltung Wetzlar
Ernst-Leitz-Straße 30
35578 Wetzlar

Telefon: 06441 99-6112
Telefax: 06441 99-6114
E-Mail: lutz.adami@wetzlar.de
Internet: www.lahnpark-mittelhessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die interkommunale Kooperation bei der Entwicklung und Gestaltung der Lahnaue als zentraler Grünbereich zwischen den Städten und Gemeinden Gießen, Heuchelheim, Lahnaue und Wetzlar in den aus dem als Anlage beigefügten Plan ersichtlichen Grenzen. Die Umsetzung der interkommunal abgestimmten Entwicklungsziele soll erfolgen durch Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern

Erholung, Freizeit, Tourismus
Landwirtschaft, Naturschutz
Siedlungsentwicklung, Infrastruktur

Einzelmaßnahmen außerhalb dieser Flächen sind möglich, wenn sie dem Gesellschaftszweck dienen und alle Gesellschafter zustimmen. Die investiven Maßnahmen müssen von der jeweiligen Kommune übernommen werden.

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Lars Burkhard Steinz
– Vorsitzender
Egon Fritz
Dr. Michael Mondre
Peter Neidel
Eckhard Schultz (bis Juli 2017)
Manfred Wagner
Udo Volck
Gerda Weigel-Greilich
Silvia Wrenger-Knispel (seit Juli 2017)

Geschäftsführer

Lutz Adami

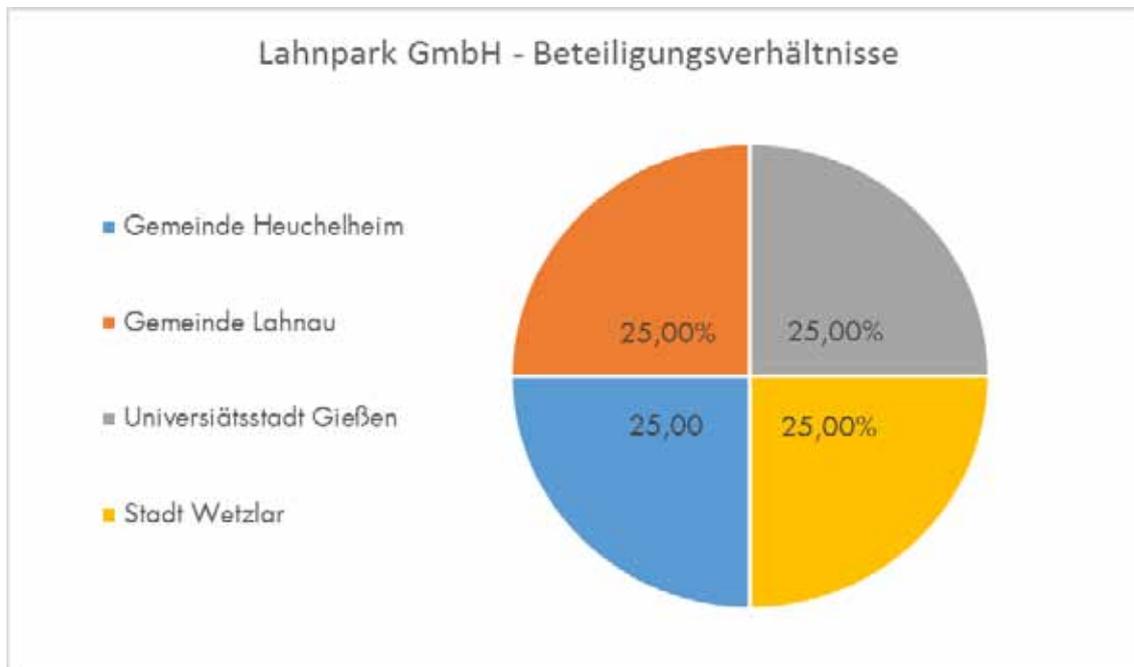
Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der GmbH erhalten.

Beteiligungsverhältnisse



Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Unternehmensverlauf und -entwicklung Stand 31.12.2017

Nach der Gründung der Lahnpark GmbH standen für das Jahr 2009 zunächst die Präzisierung der Unternehmensziele, d.h. die Vorstellung für die künftige Entwicklung der Lahnaue sowie die inhaltlichen und organisatorischen Schritte für die künftige Einrichtung der Kommunikations- und Entscheidungsstruktur im Mittelpunkt. Dies beinhaltete insbesondere die folgenden Maßnahmen:

- Schaffung einer eigenen Identität durch ein Logo/Markenzeichen
- Aufbau einer Internetpräsentation
- Ausschreibung und Ausarbeitung eines integrierten Entwicklungskonzeptes

- Beantragung von Fördermitteln für das Lahnpark-Projekt
- Eintragung von Marke und Logo beim Deutschen Patentamt

Den Arbeitsschwerpunkt des Jahres 2010 bildete die Erarbeitung des mit EFRE-Mitteln geförderten „Integrierten Entwicklungskonzepts Lahnpark“ welches im Herbst 2010 fertig gestellt wurde. Darin eingeschlossen war ein umfassender Abstimmungsprozess mit Behörden und Interessenvertretern u. a. von Tourismus, Naturschutz und Landwirtschaft.

Die Beratung in den politischen Gremien verzögerte sich zunächst durch die Kommunalwahlen im März 2011. Erst nach Neubesetzung der Gremien – zum Teil erst im Spätsommer 2011 – konnte die Vorstellung

des Konzeptes beginnen. Den abschließenden Beratungen in den Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen gingen ausführliche Erörterungen in den Ausschüssen, Ortsbeiräten und Magistraten voraus. In deren Ergebnis haben die politischen Gremien der beteiligten vier Gebietskörperschaften dem Integrierten Entwicklungskonzept einmütig zugestimmt.

Im Anschluss daran fand im März 2012 eine öffentliche Informationsveranstaltung in Heuchelheim statt, in welcher die Inhalte des Integrierten Entwicklungskonzeptes erläutert und anschließend diskutiert wurden. Dabei wurde insbesondere der Vorwurf artikuliert, dass der Naturschutz nicht ausreichend beteiligt worden sein. Obwohl das Konzept lediglich Handlungsempfehlungen für die Bereiche außerhalb der Naturschutzgebiete beinhaltet, sahen zahlreiche Naturschützer die Gebiete und eigene Entwicklungsvorhaben gefährdet.

Die Anregung und Kritik aus der öffentlichen Informationsveranstaltung aufnehmend kam es nach Vorgesprächen im Juli 2012 zur Gründung eines Arbeitskreises Naturschutz/Lahnpark welcher jeweils aus 5 Vertretern von Naturschutzverbänden und 5 Vertretern der Lahnpark GmbH bzw. der beteiligten Gebietskörperschaften besteht.

Durch die Einrichtung des Arbeitskreises kam es zu einer neuen, guten Qualität in der Zusammenarbeit mit den Vertretern der Naturschutzverbände. Die Überarbeitung bzw. Streichung aus naturschutzfachlicher Sicht als kritisch anzusehender Maßnahmen wird Niederschlag in einer Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes finden.

Gegen den Lahnpark besteht darüber hinaus eine Bürgerinitiative, welche dem Lahnpark u. a. eine Vermarktung der Lahnaue und Zerstörung der Natur vorwirft. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern des Naturschutzes sowie durch Aufklärung und eine verbesserte Kommunikation in der Öffentlichkeit, den Vorstand und die Mitglieder der Bürgerinitiative eingeschlossen, und eine gute Sacharbeit konnten die Argumente der Bürgerinitiative weitgehend entkräftet werden.

Weiterhin wurde im Jahre 2012 eine Planung für die Verbesserung der Wegeverbindungen im Lahnpark und für eine Bootsverbindung beauftragt und abgeschlossen.

In den Bereich der verbesserten Kommunikation und guter Sacharbeit, d. h. Durchführung notwendiger Projekte, welche einen großen Rückhalt in der Bevölkerung und bei Trägern öffentlicher Belange erwarten lassen, fallen die folgenden Projekte, für welche im Jahr 2013 Fördermittel aus dem LEADER-Programm beantragt wurden:

- Maßnahmenkonzept für die qualitative Verbesserung des Lahn-Kanutourismus
- Beschilderung im Lahnpark
- Neuaufstellung des Internetauftritts

Die Neuaufstellung des Internetauftritts wurde im Frühsommer abgeschlossen. Die neue Homepage des Lahnparks <http://www.lahnpark-mittelhessen.de/> wurde am 25.06.2014 freigeschaltet.

Seitens der Lahnpark GmbH wurden im Rahmen der des interkommunalen Maßnahmenkonzeptes zur qualitativen Verbesserung des Lahn-Kanutourismus (Federführung Stadt Wetzlar) zwischen Mai und Oktober 2014 Zählungen und Befragungen zum Ka-

nutourismus in Auftrag gegeben und durchgeführt. Weitere für den Lahnpark bedeutende Entwicklungen im Jahre 2014 waren die Neugestaltung der städtischen Lahnufer in Gießen im Rahmen der Landesgartenschau einschließlich Neubau des Lahnfensters und vieler weiterer kleinerer Projekte, der Durchstich der (Rad-)Wegeverbindung an der Amends-Mühle in Dorlar und der Beschluss einer Anleinsatzung für weite Bereiche des Lahnarks durch die Gemeinde Lahnaue. In Wetzlar sind insbesondere die Umsetzung eines LEADER-Projekts zur Gebietsbetreuung in der Lahnaue und der Abschluss Bau einer Fuß- und Radwegeverbindung vom Bahnhof an den Radweg R 7 zu nennen.

Die Erstellung des Konzeptes zur qualitativen Verbesserung des Lahn-Kanutourismus erforderte eine umfangreiche Beteiligung unterschiedlichster Akteure wie Tourismusverbände, Naturschützer und Kommunen. Dennoch konnte das Projekt fristgerecht im Frühsommer 2015 abgeschlossen werden. Ebenso wurde im Jahre 2015 die Gestaltung von vier Übersichtstafeln für den Lahnark abgeschlossen. Auch hier waren bei der Erstellung außer den Kommunen auch wichtige Akteure aus Naturschutz und Tourismus beteiligt. Die Übersichtstafeln – jeweils eine pro Kommune - wurden am 12.06.2015 aufgestellt. Damit wurden alle LEADER-Projekte, an denen der Lahnark beteiligt war, fristgerecht und erfolgreich abgeschlossen.

Entsprechend den Ergebnissen der Aufsichtsratsitzung vom 16.06.2015 sollen zukünftig mehr vor Ort sichtbare Projekte umgesetzt werden. Zukünftig sollen dazu pro Jahr ein Gemeinschaftsprojekt der GmbH sowie jeweils ein Projekt im Sinne des Lahnarks von jeder einzelnen Kommune angegangen werden.

Als Gemeinschaftsprojekt der Lahnark GmbH ist im Jahr 2017 die Ausweisung und örtliche Kennzeichnung einschl. Beschilderung eines Lahnark-Rundweges durchgeführt worden. Der Wegeverlauf berührt alle vier Kommunen und gibt Besuchern die Möglichkeit, die Lahnaue in ihrer großen Vielfalt auf einer möglichst kompakten Wegeführung kennenzulernen. Der Wegeverlauf wurde in Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde so geführt, dass die Naturschutzgebiete entlastet werden. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Besucherlenkung. Die Streckenplanung erfolgte – ebenso wie das Konzept zur Kennzeichnung der Wegeführung - in Eigenleistung der Verwaltungsmitarbeiter und soll zukünftig gemeinsam mit Ehrenamtlichen betreut werden.

Im Kontext mit den aktuellen Projekten und der inhaltlichen Ausrichtung des Lahnarks ist auch die im Frühsommer 2016 begonnene Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Didaktik der Geografie der Universität Gießen zu sehen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, dass einerseits für den Lahnark wissenschaftliche Erkenntnisse zur Optimierung der Besucherlenkung und zur Weiterentwicklung der Umweltbildung im Lahnark gewonnen werden und andererseits für die Hochschule praxisnahe Lern- und Anwendungsmöglichkeiten vor Ort angeboten werden. Als erster Schritt dieser Zusammenarbeit betreute die Lahnark GmbH im Jahr 2016 zwei Examensarbeiten, die die optimale Gestaltung des Lahnarkrundweges aus umweltpädagogischer Sicht und die Entwicklung eines Exkursionsführers für Schulklassen zum Ziel haben. Ergänzend dazu führten ca. 20 weitere Geographie-Studenten in diesem Bereich ihre „Geländetage“ durch und erhoben dabei u.a. Besucherzahlen und –bewegungen und führen zusätzliche Befragungen durch.

Daran anknüpfend wurde im Herbst 2016 auch eine Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Didaktik der Kunst der Universität Gießen begonnen. Als Auftakt der Zusammenarbeit wurde im Winter 2016/17 eine Bachelorthesis durch den Lahnpark betreut und finanziell gefördert, welches sich mit dem Thema „Landschaftsnarben“ befasst. Anschließend fanden im Sommersemester 2017 unter dem Titel „Expedition Lahnaue“ zwei parallel laufende und miteinander verwobene Seminare am Fachbereich statt – eines mit fotografischem Akzent, eines mit bildhauerischer/skulpturaler Ausrichtung. An beiden Seminaren, die intensiv durch die Lahnpark GmbH betreut wurden, nahmen jeweils ca. 15 Studierende teil, die sich zunächst intensiv mit dem Landschaftsraum und seinen ökologischen wie auch historischen und geografischen Kontexten auseinandersetzen. Als Ergebnis der Seminare wurden mit den Mitteln der Bildhauerei Kunstobjekte in der Lahnaue umgesetzt und der Öffentlichkeit im Rahmen der Ausstellung „Skulptur und Fotografie im öffentlichen Raum entlang der Lahn“ vom 23. September bis zum 13. Oktober 2017 vor Ort präsentiert. Die Ausstellung der fotografischen Arbeiten erfolgte im Rathaus der Stadt Gießen zwischen dem 17. Januar und dem 07. Februar 2018.

In den kommenden Jahren ist eine weitere Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität auch unter Einbeziehung anderer Fachbereiche geplant.

Des Weiteren fördert und begleitet die Lahnpark GmbH Veranstaltungen wie den Lahnparklauf oder die Bestreifung der Naturschutzgebiete in der Lahnaue durch einen privaten Sicherheitsdienst. Aufgrund der großen Akzeptanz in der Öffentlichkeit wurde ab dem Jahr 2017 die Bestreifung der Lahnaue durch den Sicherheitsdienst auf die Herbstmonate ausgedehnt.

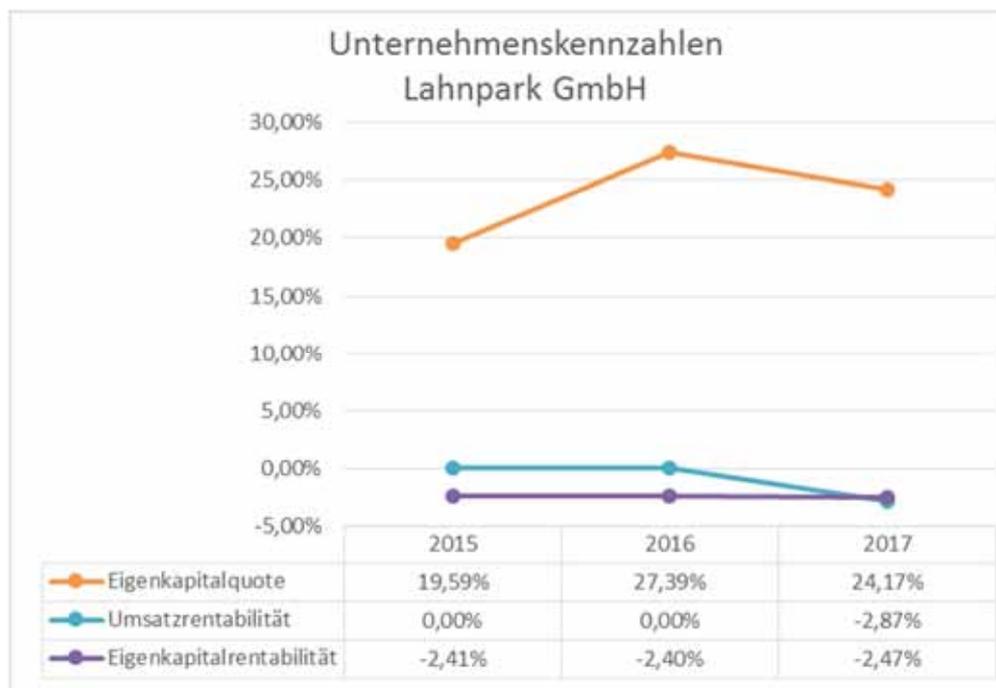
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Lahnpark GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	18,4	100,0	15,6	100,0	2,7	17,5
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	7,1	38,6	7,1	45,4	-0,0	-0,1
Rohertrag	11,3	61,4	8,5	54,6	2,7	32,2
Abschreibungen	0,8	4,1	1,4	9,0	-0,7	-46,8
Sonst. betr. Aufwend.	11,1	60,2	7,7	49,0	3,4	44,3
sonst. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	-0,5	-2,9	-0,5	-3,4	0,0	-2,3
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,0	-100,0
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	-0,0	-0,1	0,0	-100,0
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Ergebnis nach Steuern	-0,5	-2,9	-0,5	-3,4	-0,0	0,5
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-0,5	-2,9	-0,5	-3,4	-0,0	0,5

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Lahnpark GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	1,79	2%	2,55	3%
Umlaufvermögen	86,59	98%	77,36	97%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	88,38		79,91	
Eigenkapital u. Sonderposten	21,36	24%	21,89	27%
Rückstellungen	2,23	3%	1,56	2%
Verbindlichkeiten	64,79	73%	56,46	71%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	88,38		79,91	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Da die Gesellschaft ein Zuschussbetrieb ist, können die Aufgaben nicht durch einen privaten Dritten i. S. d. § 121 Abs. 1 Ziff. 3 HGO erfüllt werden. Somit liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Im Geschäftsjahr 2017 betragen die Gesamtbezüge des Geschäftsführers 5.400,00 € bzw. 7.089,72 € inkl. Sozialversicherungsbeiträge. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten je Sitzung eine Aufwandsentschädigung von 50,00 €. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 1.050,00 € (Vorjahr: 1.050,00 €.)



Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Kiesweg 31
35396 Gießen

Telefon: 0641 95225-10
Telefax: 0641 51594
E-Mail: geschaeftsfuehrung@zaug.de
Internet: www.zaug.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der gemeinnützigen Berufsbildungsgesellschaft ist die Ausbildung, Beratung und Nachqualifizierung von jugendlichen Arbeitslosen und erwachsenen Langzeitarbeitslosen aus der Stadt und dem Landkreis Gießen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Förderung der Jugendhilfe sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, um hierdurch

- der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen und Erwachsenen präventiv entgegenzuwirken,
- die (Wieder-)Eingliederung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und Erwachsenen in den Arbeitsmarkt zu fördern,

- die Chancengleichheit von benachteiligten Personen im Erwerbsleben zu verbessern und
- die Situation auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt insgesamt zu verbessern.

Daneben ist Zweck der Gesellschaft auch die Förderung des Natur- und des Umweltschutzes sowie der Kriminalprävention (Satzung vom 23.11.2011).

Die folgende Übersicht zeigt die Bereiche, in denen die ZAUG gGmbH 2017 tätig war.

Tätigkeitsbereiche der ZAUG gGmbH 2017:

Ausbildung und Qualifizierung für Jugendliche und Erwachsene

- Außerbetriebliche Ausbildung (integrativ)
- Ausbildung Reha (integrativ)
- Erwachsenenbildung Umschulung FBW (SGB II und SGB III)
- „KEINER GEHT VERLOREN“ – Integriertes System im Übergang Schule und Beruf mit Campfit, Jobagent, Werkstatt Zukunft und erweiterte vertiefte Berufsorientierung und Probierwerkstatt
- Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb – QuABB Gießen

Projekte zum (Wieder-) Einstieg von Frauen

- Region stärkt Frauen und Beruf (Unterstützungsangebot für Berufswiedereinsteigerinnen)
- Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein
- Pro Aktiv – Aktivierung und soziale Teilhabe insbesondere für Alleinerziehende

Qualifizierung und Integration

- Integration durch Qualifizierung (IQ), Qualifizierungsberatung Mittelhessen

(Nach-) Qualifizierung und Personalentwicklung von Beschäftigten in Betrieben

- Nachqualifizierungsberatungsstelle Bildungspoint Mittelhessen – Standort Gießen
- unternehmensWert:Mensch, Förderprogramm für moderne Personalpolitik

Berufliche Integration in heimischen Betrieben für Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete

- KAUSA (Kordinierungsstelle Ausbildung und Migration) Servicestelle Gießen
- Beratung und Vermittlung von Asylbewerbern in Praktikum und Arbeitsangelegenheiten (Integration MOVE) Ü27
- BLEIB in Hessen II, berufliche Integration von Flüchtlingen

Qualifizierung / Fort- und Weiterbildung und ideelle Dienstleistungen

- IdeA – Impulse der Arbeitsmarktpolitik – Dienstleistungsagentur „Zeitgewinn“ für haushaltsnahe Dienstleistungen und Qualifizierung zur Dienstleistungsfachkraft (**Ende: 14.11.2017**)
- **Neu:** Dienstleistungsagentur Zeitgewinn – Essensausgabe an Schulen des Landkreises Gießen

Aktivierung und Integration von speziellen Zielgruppen

- Jobakademie – Neue Wege in den Job
- ABC-Netzwerk, Pegasos
- Lotus – Regionales Inklusionsmanagement für arbeitslose schwerbehinderte Menschen nach SGB II + III
- **Neu:** Core – Vermittlung von Grundkompetenzen im IKT-Bereich

Betreuung in Landkreis-Schulen

- Ganztägig arbeitende Schulen
- Ganztägige Angebote im „Pakt für den Nachmittag“

Netzwerk und sozialraumbezogene Angebote

- Selbstlernzentrum in der Nordstadt
- SIND – Selbstbestimmte Identitätsbildung für nachhaltigen Dialog (**Ende: 31.03.2017**)
- Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) – Berufsorientiertes lebenslanges Lernen für gute Arbeit (BELLA)
- Grundbildungszentrum Gießen Förderung der Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren mit besonderem sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen im Landkreis Gießen

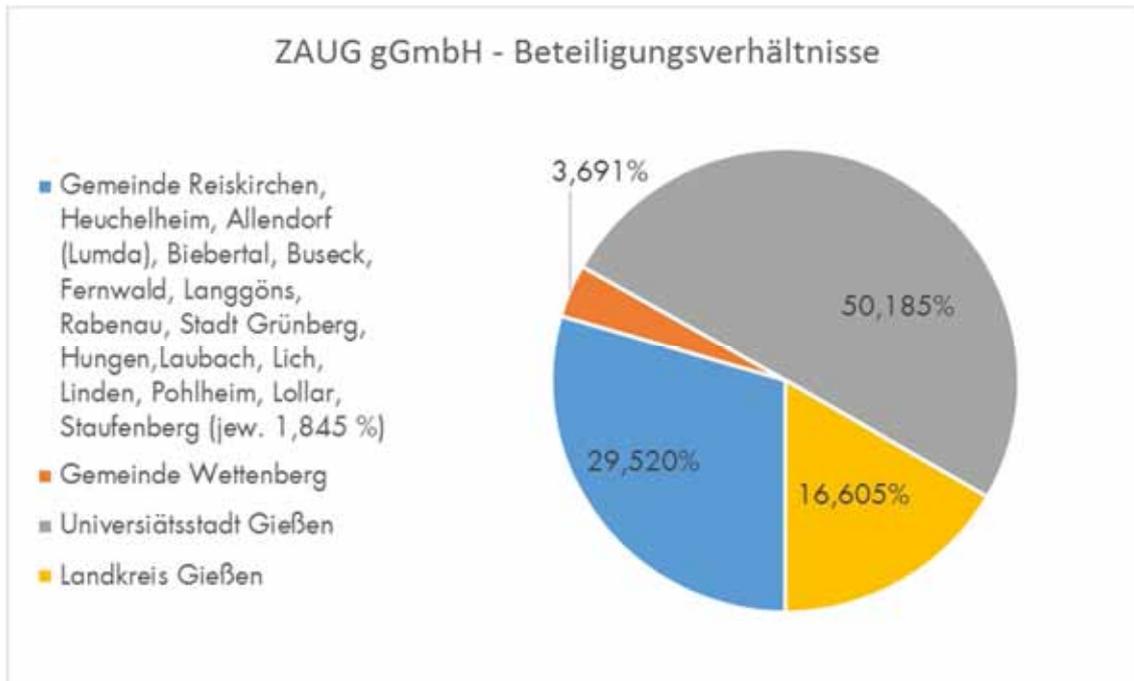
Zweckbetriebe als Ausbildungs- und Qualifizierungsbetriebe

- Tischlein Deck Dich Verpflegungsbetriebe
- Senioren- und Schulverpflegung (Mensen und Kantinen)
- Netzwerk Bildung und Beratung in der Gastronomie (Mittel- und Nordosthessen)

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Ausbildungs- und Qualifizierungsbetriebe

- Dienstleistungsagentur Zeitgewinn
 - Photovoltaikanlage Kiesweg
 - Arbeitnehmerüberlassung „ZAUG-Zeit“
- Sonstige Essenslieferungen

Beteiligungsverhältnisse



Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende: Landrätin Anita Schneider
 Stellvertretende Vorsitzende: Stadträtin Astrid Eibelshäuser

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Vorsitzende: Stadträtin Astrid Eibelshäuser
 Stellvertretende Vorsitzende: Landrätin Anita Schneider

Fachbeirat

Vorsitzende: Landrätin Anita Schneider,
Vertreterin des Kreisausschusses des Landkreises

Vorsitzende: Stadträtin Astrid Eibelshäuser,
Vertreterin der Universitätsstadt Gießen und

Vertreter des Kreistages

Ursula Häuser, CDU-Fraktion

Peter Pilger, SPD-Fraktion

Claudia Zecher, FWG-Fraktion

Dr. Michael Buss, Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung Gießen

Frederik Bouffier, CDU-Fraktion

Frank Walter Schmidt, SPD-Fraktion

Klaus-Dieter Grothe, Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Mitglieder Fachbeirat

Elke Ehlen, IHK Gießen

Uwe Bock, Kreishandwerkerschaft

Matthias Körner / Peter Pilger, DGB Gießen

Wolfgang Hofmann, Jobcenter

N.N., Landeswohlfahrtsverband

Martina Röder, Willy-Brandt-Schule

Michael Brumhard, Theodor-Litt-Schule

Anette Heuser, Faber-Management

Oliver Tamm, ZAUG, Vertreter der Mitarbeiter

Björn Krienke, Agentur für Arbeit

Der Fachbeirat ist kein Aufsichtsorgan. Er ist beratend tätig und stellt Erfahrung und Wissen zur Verfügung.

Geschäftsführer

Monika Neumaier (einzelvertretungsbe-
rechtigt und von den Beschränkungen des
§ 181 BGB befreit) (**bis 31.03.2017**)

Heiko Bennewitz, alleinvertretungsberech-
tigter Geschäftsführer (**ab 01.03.2017**)

Prokurist

Frau Angelika Reul hat Einzelprokura.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der ZAUG gGmbH besteht darin, benachteiligte Zielgruppen wie langzeitarbeitslose Erwachsene und Jugendliche durch Aus- und Weiterbildung sowie Vermittlung in den Arbeitsmarkt zu integrieren bzw. die Beschäftigungsfähigkeit aufzubauen oder zu erhalten. Dies erfolgt über verschiedene Projekte und Maßnahmen mit unterschiedlichen Fördermitteln. Zudem trägt das Unternehmen wesentlich zur Verbesserung der örtlichen und sozialen Infrastruktur bei.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahresergebnis 2017 veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (30 T€) um 45 T€ auf -15 T€.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 291 T€ gegenüber dem Vorjahr. Dies konnte vor allem durch die Steigerung der Erlöse in den Tischlein Deck Dich Verpflegungsbetrieben erreicht werden. Das Geschäft der Arbeitnehmerüberlassung konzentrierte sich im Jahr 2017 weiterhin auf den Personalbedarf für Küchen- und Servicekräfte des Land-

kreises Gießen sowie weiteren Personalbedarf an den Schulen und verschiedenen Ämtern des Landkreises Gießen.

Die Erträge aus Fördermitteln stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.141 T€ auf 6.973 T€. Größter Fördermittelgeber war wie im Vorjahr der Landkreis Gießen mit 3.798 T€ gegenüber 2.825 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Anteil von 54,46 % (Vj. 48,44 %) des Gesamtvolumens der Fördermittel des Unternehmens. Dies ist der Durchführung des „Pakts für den Nachmittag“ im Landkreis Gießen mit einem Volumen von 2.551,2 T€ (Vj. 1.692,8 T€) und dem Projekt „Förderung der Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren mit besonderem sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“ im Landkreis Gießen mit einem Volumen von 108,5 T€ (Vj. 11,5 T€) geschuldet. Das Projekt „Ganztagschule nach Maß“ wurde für den Landkreis mit Fördermitteln i.H.v. 391,2 T€ (Vj. 412,2 T€) durchgeführt.

Durch die Übernahme und den stetigen Ausbau der Projekte aus dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landkreises Gießen, konnten wiederum satzungsgemäße Projekte und Mittel generiert werden.

Bis zum Jahr 2013 war größter Fördermittelgeber das Jobcenter Gießen. Der Anteil der SGB II-geförderten Maßnahmen betrug im Jahr 2017 12,53 % (2016 – 14,26 %, 2015 – 20,11 % im Vergleich zu 2009 – 83,7 %) des Gesamtvolumens der Fördermittel.

Das Angebot des Jobcenters Gießen zur Förderung der außerbetrieblichen Ausbildung wurde mit 332,8 T€ (Vj. 350,7 T€) weiter heruntergefahren.

Die Übernahme der Ausbildung für Rehabilitanden nach SGB II durch die Agentur für Arbeit im Jahr 2012 konnte um 100,8 T€ auf 603,8 T€ im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden.

Die Erstattungen aus Bundesmitteln beliefen sich im Jahr 2017 auf 682,7 T€ (Vj. 704,6 T€). Die Erstattungen aus Landesmitteln sanken um 63,7 T€ auf 359,7 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 574 T€ sind zurückzuführen auf die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 162 T€ sowie die Erträge aus der Auflösung und dem Verbrauch von Rückstellungen in Höhe von 380 T€. Die wesentliche Auflösung wurde im Bereich der Risiken aus Zuschussrückzahlungen für abgeschlossene Projekte in Höhe von 374 T€ durchgeführt. Für diese Projekte wurden Schlussverwendungsnachweise erstellt.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 108,5 T€ erhöht. Der erhöhte Bedarf im Vorjahr ist zurückzuführen auf Preiserhöhungen und einen geringfügig höheren Bedarf an Lebensmitteln im Bereich der Tischlein Deck Dich Verpflegungsbetriebe sowie die Gründung einer weiteren Schulmensa.

Im Jahr 2017 waren im Durchschnitt 213 (Vj. 181) Personen inklusive des Personals der Arbeitnehmerüberlassung, des „Pakts für den Nachmittag“ und der „Dienstleistungsagentur Zeitgewinn“ als Stammpersonal beschäftigt. Die Personalkosten für die Stammbesellschaft ohne Arbeitnehmerüberlassung belaufen sich im Geschäftsjahr auf 5.153 T€ gegenüber 4.148,9 T€ im Vorjahr. Der Aufwand im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung beträgt 977 T€ gegenüber 971 T€ im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt wurden in der Arbeitnehmerüberlassung 59 (Vj. 67) Personen beschäftigt. Die

Kosten für Aushilfen stiegen im Geschäftsjahr um 162 T€ auf 1.365 T€ an. Davon wurde entsprechendes Personal für die pädagogische Nachmittagsbetreuung an den Schulen für die Durchführung der Projekte „Pakt für den Nachmittag“ und „Ganztagschulen nach Maß“ eingestellt. Zum Stichtag 31.12.2017 waren 366 Aushilfen in der pädagogischen Nachmittagsbetreuung und 53 Aushilfen in den Küchenbetrieben beschäftigt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen haben sich um 7 T€ vermindert.

Die Betriebskosten stiegen im Geschäftsjahr um insgesamt 34 T€ auf 465 T€. Die gestiegenen Kosten im Vorjahr standen ebenfalls im Zusammenhang mit der Anmietung von weiteren Räumen für unsere Projektaktivitäten.

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten erhöhten sich um 12 T€ auf insgesamt 245 T€. Sie erhöhten sich in dem Bereich Verbrauchs- und Verpackungsmaterial um 3 T€ auf 14,7 T€ sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für unsere Projekte um 5 T€ auf 16 T€. Weitere geringfügige Erhöhungen entstanden in den Bereichen Reisekosten, EDV-Kosten sowie Versicherungen.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich insgesamt um 74 T€ auf 891 T€. Die wesentlichen Positionen sind die Zuführung zur Rückstellung des Risikos der Rückführung von Fördermitteln in Höhe von 371 T€ (Vj. 353 T€) sowie die Kosten der Aus- und Weiterbildung von 248 T€ (Vj. 203 T€).

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses (Zinserträge und –aufwendungen) von 0,3 T€ und der sonstigen Steuern von 3 T€ verbleibt ein Jahresfehlbetrag von 14,7 T€.

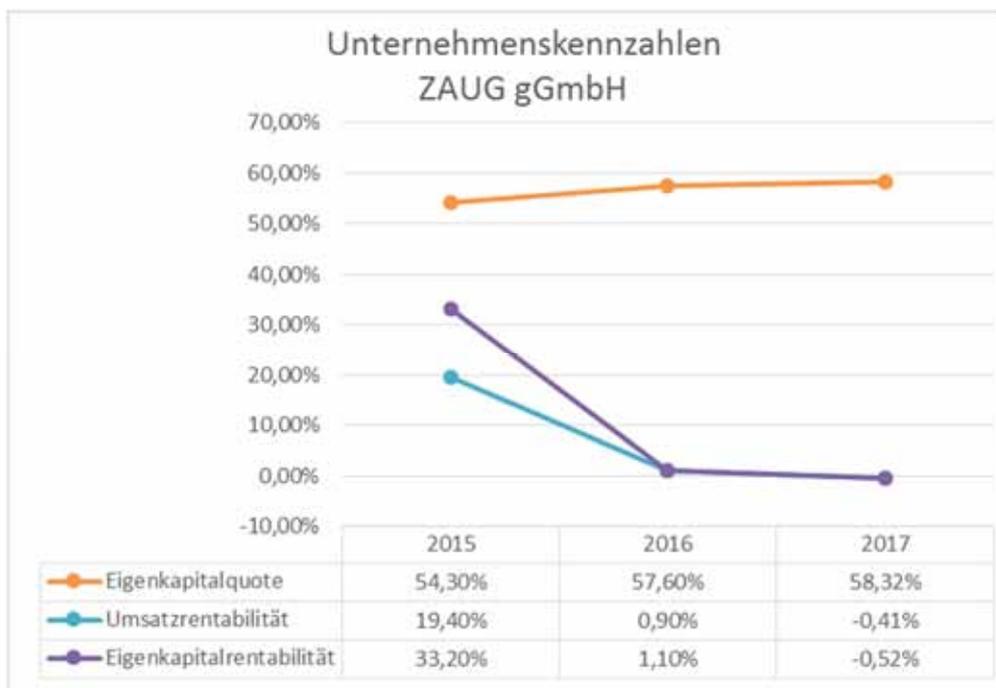
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

ZAUG gGmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.563,3	100,0	3.272,4	100,0	291,0	8,9
Materialaufwand	1.266,6	35,5	1.158,0	35,4	108,6	9,4
Personalaufwand	7.861,9	220,6	6.615,9	202,2	1.246,0	18,8
Rohrertrag	-5.565,2	-156,2	-4.501,6	-137,6	-1.063,5	23,6
Abschreibungen	393,0	11,0	399,5	12,2	-6,5	-1,6
Sonst. betr. Aufwend.	1.601,4	44,9	1.481,1	45,3	120,3	8,1
sonst. Erträge	7.547,6	211,8	6.414,5	196,0	1.133,1	17,7
Betriebsergebnis	-12,0	-0,3	32,3	1,0	-44,3	-137,1
Zinsertrag	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	-0,0
Zinsaufwand	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-0,3	-0,0	-0,3	-0,0	0,0	0,0
Steuern Einkommen/Ertrag	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-11,7	-0,3	32,6	1,0	-44,2	-135,8
Sonstige Steuern	3,0	0,1	3,1	0,1	-0,0	-1,3
Jahresergebnis	-14,7	-0,4	29,5	0,9	-44,2	-149,7

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

ZAUG gGmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	1.278,37	26%	1.343,49	28%
Umlaufvermögen	3.589,68	74%	3.508,63	72%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	4.868,05		4.852,13	
Eigenkapital u. Sonderposten	2.838,88	58%	3.015,64	62%
Rückstellungen	1.265,02	26%	1.259,50	26%
Verbindlichkeiten	426,99	9%	544,18	11%
Rechnungsabgrenzungsposten	337,16	7%	32,81	1%
Bilanzsumme Passiva	4.868,05		4.852,13	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die Stadt Gießen stellt weiterhin bis zum 31.12.2022 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 170.434,00 € zur Verfügung. Die Zuwendung erfolgt als institutionelle Förderung nach dem Zuwendungsrecht unter Beachtung der jeweiligen Vorgaben des EU-Beihilferechts.

Kreditaufnahmen

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Universitätsstadt Gießen.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Die Universitätsstadt Gießen beteiligt sich an der Finanzierung der Gesellschaft (s. o.). Weitere Nachschusspflichten bestehen nicht.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen sind erfüllt.

Anmerkung:

Die Gesellschaft ist gemäß Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen berechtigt, da sie einen als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zweck, nämlich die Förderung der Erziehung und die Volks- und Berufsbildung zum Gegenstand hat.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Das Arbeitnehmerbruttogehalt des Geschäftsführers Herrn Heiko Bennowitz betrug im Geschäftsjahr ab März 2017 70.314,05 €



Regionalmanagement Mittelhessen GmbH
Georg-Schlosser-Straße 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 948889-0
Telefax: 0641 948889-20
E-Mail: info@mittelhessen.org
Internet: www.mittelhessen.eu

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb

Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele

(2) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die diesem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar dienen können. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich anderer Unternehmen bedienen oder mit ihnen Kooperationen eingehen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn es dem Unternehmensgegenstand dient.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Zudem leisten die Gesellschafter einen Jahresbeitrag.

Gesellschafter	Geschäftsanteile in €	Jahresbeitrag in €
Lahn-Dill-Kreis	1.351,00	20.000,00
Landkreis Gießen	1.351,00	20.000,00
Landkreis Limburg-Weilburg	1.351,00	20.000,00
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.351,00	20.000,00
Vogelsbergkreis	1.351,00	20.000,00
Stadt Limburg an der Lahn	676,00	10.000,00
Stadt Wetzlar	1.351,00	20.000,00
Universitätsstadt Gießen	1.351,00	20.000,00
Universitätsstadt Marburg	1.351,00	20.000,00
Handwerkskammer Wiesbaden	2.838,00	42.000,00
Handwerkskammer Kassel	878,00	13.000,00
IHK Gießen-Friedberg	2.399,00	35.500,00
IHK Kassel-Marburg	2.027,00	30.000,00
IHK Lahn-Dill	2.399,00	35.500,00
IHK Limburg	946,00	14.000,00
Justus-Liebig-Universität Gießen	338,00	5.000,00
Philipps-Universität Marburg	338,00	5.000,00
Technische Hochschule Mittelhessen	338,00	5.000,00
Mittelhessen e.V.	1.015,00	15.000,00
Gesamt	25.000,00	370.000,00

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Wolfram Dette, ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises,
 Tarek Al-Wazir, Minister des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
 Eberhard Bierschenk, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel
 Oskar Edelmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Kassel-Marburg
 Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill

Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf
 Manfred Görig, Landrat des Vogelsbergkreises
 Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin der Universitätsstadt Gießen
 Heinrich Gringel, Präsident der Handwerkskammer Kassel
 Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg
 Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg

Matthias Körner, Regionsgeschäftsführer des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Region Mittelhessen
 Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-Universität Marburg
 Dr. Matthias Leder, Hauptgeschäftsführer der IHK Gießen-Friedberg
 Rolph Limbacher, Kreishandwerksmeister der Handwerkskammer Kassel
 Manfred Michel, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg
 Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen
 Bernhard Mundschenk, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden
 Norbert Oestreicher, Hauptgeschäftsführer der IHK Limburg
 Klaus Repp, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden
 Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen
 Gunter Schneider, Vorstandsmitglied des Mittelhessen e. V./Volksbank Mittelhessen
 Rainer Schwarz, Präsident der IHK Gießen-Friedberg
 Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg
 Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill
 Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen kraft Amt
 Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar
 Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident der Technischen Hochschule Mittelhessen

Geschäftsführer

Jens Ihle

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Entwicklung der Gesellschaft im Kalenderjahr 2017 erfolgte entsprechend der angepassten Planung. Für 2018 wird entsprechend der Budgetplanung mit einem Jahresdefizit in Höhe von T€ -3,4 EUR gerechnet. Diese Mittel sollen aus der Gewinnrücklage der letzten Jahre verbraucht werden. Sollte es der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH gelingen erfolgreich zusätzliche Fördermittel einzuwerben, werden die Gewinnrücklagen nicht benötigt. Die RMG wird aber auch zukünftig in der Lage sein, allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Projekte werden nur nach der vorherigen Klärung der Finanzierung umgesetzt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck dient dem öffentlichen Zweck der Förderung der Region.

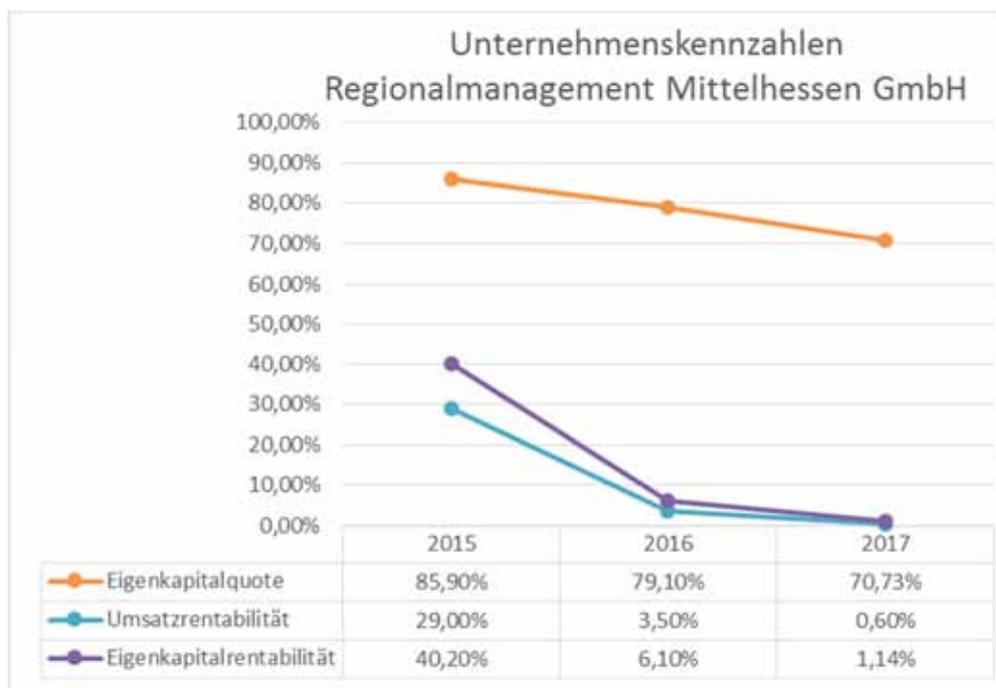
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	391,0	100,0	346,8	100,0	44,2	12,8
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	372,5	95,3	360,4	103,9	12,1	3,4
Rohertrag	18,5	4,7	-13,6	-3,9	32,1	-236,4
Abschreibungen	8,9	2,3	9,0	2,6	-0,1	-1,0
Sonst. betr. Aufwend.	586,9	150,1	540,6	155,9	46,4	8,6
sonst. Erträge	580,1	148,4	576,0	166,1	4,1	0,7
Betriebsergebnis	2,7	0,7	12,8	3,7	-10,1	-78,7
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-100,0
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	-100,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	-100,0
Steuern Einkommen/Ertrag	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-201,3
Ergebnis nach Steuern	2,7	0,7	12,7	3,7	-10,0	-78,5
Sonstige Steuern	0,4	0,1	0,4	0,1	-0,0	-4,8
Jahresergebnis	2,3	0,6	12,3	3,6	-10,0	-81,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	13,90	5%	18,24	7%
Umlaufvermögen	275,01	95%	237,29	93%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,72	0%	0,59	0%
Bilanzsumme Aktiva	289,63		256,11	
Eigenkapital u. Sonderposten	204,85	71%	202,50	79%
Rückstellungen	46,38	16%	29,25	11%
Verbindlichkeiten	34,17	12%	24,01	9%
Rechnungsabgrenzungsposten	4,24	1%	0,35	0%
Bilanzsumme Passiva	289,63		256,11	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Der Gegenstand des Unternehmens ist dem Bereich Strukturentwicklung zuzuordnen; die Betätigung ist daher zulässig.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Bezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB



Breitband Gießen GmbH
Leihgesterner Weg 37
35392 Gießen
Telefon: 0641 984361-0
Telefax: 0641 984361-22
E-Mail: info@breitband-hessen.de
Internet: www.breitband-hessen.de

Büro:
Breitband Gießen GmbH
Marktlaubenstraße 9
35390 Gießen
Tel.: 0700 56266380

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die in Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften durchzuführende Bedarfsermittlung und anschließende Erstellung und Vermietung von Kommunikationsnetzen sowie die Erstellung und Betreuung der Netze durch Dritte im Landkreis Gießen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Geschäftsführung

Stefan Becker

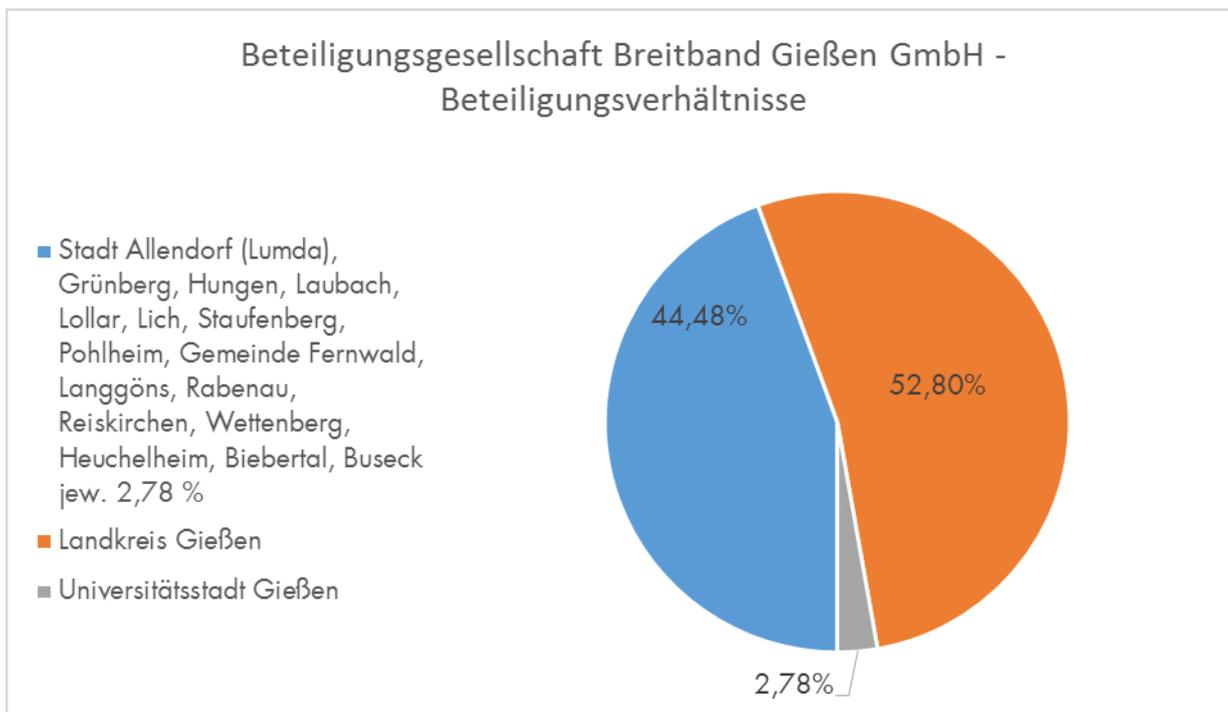
Da die Beteiligungsquote der Universitätsstadt Gießen unter 20 % liegt, werden keine weiteren Angaben gemacht.



Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen
mbH
c/o Landkreis Gießen
Riversplatz 1 - 9 35394 Gießen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt
25.000 €.



Da die Beteiligungsquote der Universitäts-
stadt Gießen unter 20 % liegt, werden
keine weiteren Angaben gemacht.

Genossenschaften



www.vb-mittelhessen.de

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Telefon: 0641 7005-0
Telefax: 0641 7005-891909
E-Mail: info@vb-mittelhessen.de
Internet: www.vb-mittelhessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- b) die Annahme von sonstigen Einlagen;
- c) die Gewährung von Krediten aller Art;
- d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von

- Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
- i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen;
 - j) die Pflege des genossenschaftlichen Warengeschäfts;
 - k) Erbringung sonstiger Dienstleistungen.

Die Universitätsstadt Gießen ist mit 21 Geschäftsanteilen á 25,00 € in Höhe von insgesamt 525,00 € am Geschäftsguthaben der Volksbank Mittelhessen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Vorstand

Dr. Peter Hanker
Rolf Witezek
Hans-Heinrich Bernhardt
Dr. Lars Witteck

Portrait der Volksbank Mittelhessen

Mit einer Bilanzsumme von 7,1 Mrd. Euro zählt die Volksbank Mittelhessen zu den größten Kreditgenossenschaften Deutschlands. 193.889 Mitglieder sind direkt am Erfolg der Volksbank beteiligt. Rund 1.300 Mitarbeiter betreuen in 80 Geschäftsstellen und über zahlreiche weitere Kontaktwege 333.735 Kunden. Darüber hinaus stehen den Kunden im Geschäftsgebiet 52 Selbstbedienungsstandorte sowie 170 Geldautomaten zur Verfügung. Mit ihrer wirtschaftlichen Stärke ist die Volksbank Mittelhessen wichtiger Finanzierungspartner der heimischen Wirtschaft und bedeutender Förderer der gesamten Region. Eng mit Mittelhessen verwurzelt übernimmt die Volksbank gesellschaftliche Verantwortung. So wurden im Jahr 2017 zahlreiche regionale Initiativen und Vereine durch finanzielle Fördermaßnahmen in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro unterstützt.





Baugenossenschaft Busecker Tal eG
Mollbornsweg 1
35418 Buseck

Telefon: 06408 940501
Telefax: 06408 940502
E-Mail: info@baugenossenschaft-buseck.de
Internet: www.baugenossenschaft-buseck.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 die Voraussetzungen. Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist mit fünf Geschäftsanteilen á 200,00 € in Höhe von insgesamt 1.000,00 € am Geschäftsguthaben der Baugenossenschaft Busecker Tal eG beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligungsquote in Höhe von 0,2 %.

Die Universitätsstadt Gießen verfügt über eine Stimme in der Mitgliederversammlung.

Da die Beteiligungsquote der Universitätsstadt Gießen unter 20 % liegt und keine weiteren Finanzbeziehungen bestehen, werden keine weiteren Angaben gemacht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.



Baugenossenschaft 1894 Gießen eG
Hölderlinweg 7 B
35396 Gießen

Telefon: 0641 95200-10
E-Mail: info@bg1894.de
Internet: www.bg1894.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 18.290,00 € beteiligt. Dies entspricht im Berichtsjahr einer Beteiligungsquote von 0,5%.

Besetzung der Organe

Bei Beteiligungen ≤ 20 % wird die Besetzung der Organe nicht aufgeführt.

Die Universitätsstadt Gießen hat aufgrund ihrer Stammeinlage einen Stimmanteil in der Mitgliederversammlung. Der Magistrat benennt hierzu eine bevollmächtigte Vertreterin/einen bevollmächtigten Vertreter in der ordentlichen Mitgliederversammlung.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck gemäß § 121 HGO ist gegeben. Das Unternehmen dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 655,5 T€ (im Vorjahr: 346,8 T€) erwirtschaftet. Dieses positive Jahresergebnis resultiert vornehmlich aus der Bewirtschaftung der Mietobjekte der Genossenschaft sowie der Veräußerung eines Einfamilienhauses.

Die vorhandene Liquiditätsreserve war und ist ausreichend. Die moderaten turnusmäßigen Mietanpassungen, die stetigen Mietanpassungen im Falle von Modernisierung von Wohnraum im Bestand sowie die An-

passung der Mieten im Falle der umfassenden Sanierungstätigkeit stärken die Liquidität zusätzlich.

Ergänzend fließen der Genossenschaft Erlöse aus der Einspeisevergütung von Photovoltaikanlagen zu. Zusätzlich wird von einem Blockheizkraftwerk Strom in das Netz der Stadtwerke Gießen eingespeist und Dachflächen vermietet. Diese Erlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 84,3 T€.

Die Genossenschaft war und ist somit jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

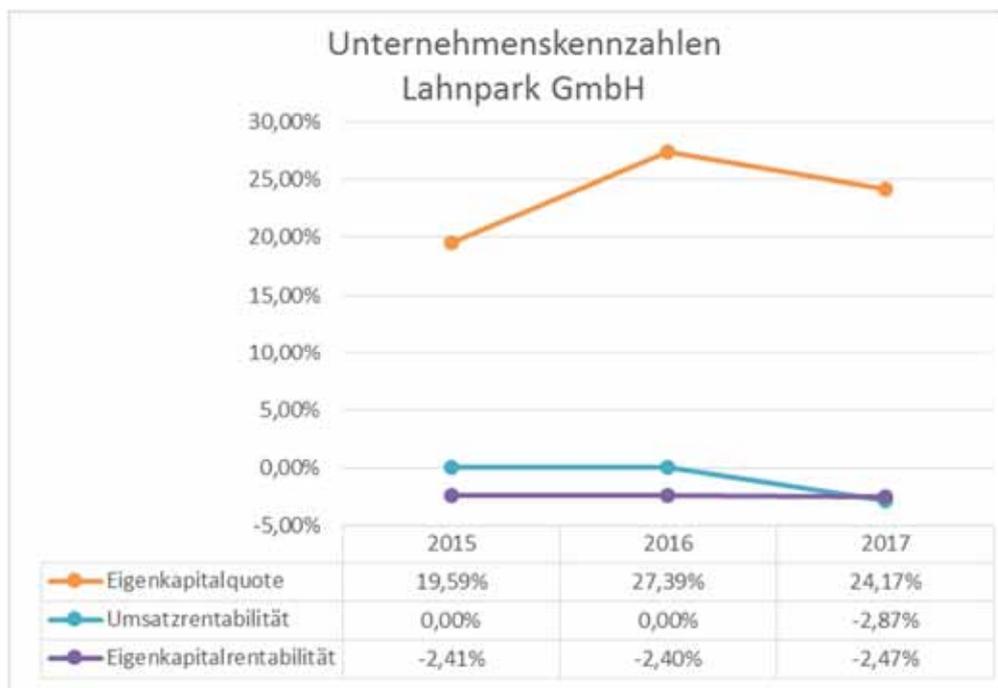
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	7.020,5	100,0	6.829,0	100,0	191,5	2,8
Materialaufwand	3.509,7	50,0	3.509,7	51,4	0,0	0,0
Personalaufwand	874,0	12,4	895,4	13,1	-21,4	-2,4
Rohertrag	2.636,8	37,6	2.423,9	35,5	212,9	8,8
Abschreibungen	1.351,7	19,3	1.327,1	19,4	24,6	1,9
Sonst. betr. Aufwend.	212,4	3,0	212,4	3,1	-0,0	-0,0
sonst. Erträge	222,5	3,2	166,6	2,4	55,9	33,6
Betriebsergebnis	1.295,1	18,4	1.050,9	15,4	244,2	23,2
Zinsertrag	0,1	0,0	0,2	0,0	-0,0	-15,3
Zinsaufwand	610,3	8,7	658,1	9,6	-47,7	-7,3
Finanzergebnis	610,2	8,7	657,9	9,6	-47,7	-7,3
Steuern Einkommen/Ertrag	9,6	0,3	10,2	0,3	0,0	-6,6
Ergebnis nach Steuern	675,4	9,6	403,3	5,9	272,1	67,5
Sonstige Steuern	200,9	2,9	200,3	2,9	0,6	0,3
Jahresergebnis	474,5	6,8	203,0	3,0	271,5	133,8

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Lahnpark GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	1,79	2%	2,55	3%
Umlaufvermögen	86,59	98%	77,36	97%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	88,38		79,91	
Eigenkapital u. Sonderposten	21,36	24%	21,89	27%
Rückstellungen	2,23	3%	1,56	2%
Verbindlichkeiten	64,79	73%	56,46	71%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	88,38		79,91	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Dividenden/Ausschüttungen	731,60 €
Tilgungen	94.047,65 €
Bearbeitungsentgelte	0 €

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Schuldendiensthilfe:	8.000 €
Zinszuschüsse	

gung der Gießener Bevölkerung. Somit liegen die Voraussetzung des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Bei Beteiligungen $\leq 20\%$ werden diesbezüglich keine Angaben eingeholt.

Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr wurden von der Universitätsstadt Gießen keine Darlehen bewilligt. Der Gesamtbestand zum 31.12.2016 der von der Universitätsstadt Gießen bewilligten Darlehen beträgt 4.499.738,84 €.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Es besteht ein Gewährvertrag zur Sicherung der Altersversorgung gegenüber der ZVK Darmstadt; für eventuelle Rückgriffsansprüche der Universitätsstadt Gießen sind Buchgrundschulden in Höhe von 1.800.000,00 € eingetragen. Zum 31.12.2016 bestand ein Haftungsverhältnis in Höhe von 1.759.326,00 €. Die Buchgrundschulderhöhung wird derzeit vorbereitet.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Das Unternehmen dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversor-

Vereine



Landschaftspflegevereinigung Gießen e.V.
Verein zur Förderung von Naturschutz und
Landschaftspflege im Landkreis Gießen
Moltkestraße 4
35410 Hungen

Telefon: 06402 80 90 00
Telefax: 06402 80 92 30
E-Mail: lpv-giessen@t-online.de
Internet: www.lpv-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Vereins ist die Umsetzung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Landkreis Gießen durch die Zusammenarbeit von Landwirten, Gebietskörperschaften, Naturschutzverbänden, Behörden, Vereinen, sonstigen Institutionen und interessierten Mitbürgern. Aufgabe des Vereins ist die Planung und Abwicklung von Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege von Biotopen im Rahmen der von Kreisgemeinden, vom Landkreis Gießen, vom Land Hessen, der Bundesrepublik oder der Europäischen Union bereitgestellten Mittel. Der Verein tritt in Wahrnehmung dieser Aufgaben als Projektträger gegenüber den Mitgliedsgemeinden, dem Land Hessen, dem Landkreis Gießen, der Bundesrepublik oder der EU auf.

Der Verein verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Ziele.

Beteiligungsverhältnisse

Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied ohne Stammkapitaleinlage (Beteiligungsquote = 0,0 %). Sie wird im Vorstand von Frau Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich vertreten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Selbständige Körperschaften



Sparkassenzweckverband Gießen
Johannesstraße 3
35390 Gießen

Telefon: 0641 704-422
Telefax: 0641 704-400
E-Mail: info@sparkasse-giessen.de
Internet: www.sparkasse-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband ist der Träger der Sparkasse Gießen und wurde am 22.03.1834 gegründet. Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für die Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für deren Verbindlichkeiten.

Mitglieder

Allendorf/Lumda, Buseck, Fernwald, Gießen, Heuchelheim, Langgöns, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Reiskirchen, Staufenberg, Landkreis Gießen.

Für die Verbindlichkeiten des Sparkassenzweckverbandes haften die Mitglieder un-

tereinander, und zwar der Landkreis Gießen in Höhe von 10 % und die weiteren Mitglieder im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen. Für die Universitätsstadt Gießen ergibt sich ein rechnerischer Anteil in Höhe von 40,18%.

Organe der Zweckverbandsgesellschaft

Verbandsversammlung

Dr. Bernd Wieczorek, Stadt Lollar
– Vorsitzender
Annette Berge-Krause, Gemeinde Allendorf/Lumda,
– Stellvertretende Vorsitzende
Die Versammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder.

Verbandsvorstand

Anita Schneider, Landrätin
– Vorsitzende
Diетlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen
– Stellvertretende Vorsitzende und weiteren Mitgliedern.
Die Vorsitzende und deren Stellvertreterin sind im wechselnden Turnus die Landrätin des Landkreises Gießen und die Oberbürgermeisterin der Stadt Gießen für eine Amtsdauer von jeweils zwei Jahren.

Geschäftsentwicklung der Sparkasse Gießen

Die Sparkasse Gießen ist mit einem ausgedehnten Filialnetz, nahezu überall in der Stadt und in vielen Gemeinden im Landkreis präsent. Die Kunden erwarten ein umfassendes Allfinanzangebot. Dabei steht die Sparkasse für stabile und vor allem sichere Geldanlagen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ihres Geschäftsgebietes.

Die seriöse Geschäftspolitik hat sich auch 2017 nachhaltig bewährt. Die Sparkasse Gießen weist entsprechend ihren Erwartungen für 2017 in den Kunden-segmenten gestiegene Volumina aus. Aufgrund der Zugänge beim Kredit-volumen sowie der Einlagen unserer Kundschaft erhöhte sich die Bilanz-summe um 0,2 % und betrug zum Jahresende 2.149,6 Mio. EUR (2016: 2.145,2 Mio. EUR). Das Geschäfts-volumen (also Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten) belief sich damit auf 2.163,4 Mio. EUR (2016: 2.158,2 Mio. EUR). Zum 31. Dezember 2017 betreuten wir für unsere 124.600 Kundinnen und Kunden insgesamt 232.300 Konten und Depots, über die wir im Geschäftsjahr 2017 26,7 Mio. Buchungen (nach 26,5 Mio. im Vorjahr) abwickelten.

Engagement für Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Kultur

Sparkassen sind Institute der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die Sparkasse Gießen engagiert sich weit über das klassische Bankgeschäft hinaus mit dem Ziel, die heimische Wirtschaft zu stärken, Existenzgründungen zu fördern und die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen zu unterstützen. Dazu kommt ein umfangreiches soziales und kulturelles Engagement. Insgesamt wurden 2017 Fördermittel von rund 550.000 Euro vergeben.

Die Sparkasse Gießen – Transparenz in Zahlen

Auszug aus der Bilanz		per 31.12.2016	per 31.12.2017
Bilanzsumme	T€	2.145.169	2.149.596
Kundeneinlagen	T€	1.805.142	1.789.439
Kundenkredite	T€	1.297.380	1.361.423
Standorte, inklusive Online- und SB-Filialen		38	34
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		539	507
davon Auszubildende		66	57



ekom21 – KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Str. 11
35398 Gießen

Telefon: 0641 9830-0
Telefax: 0641 9830-2020
E-Mail: ekom21@ekom21.de
Internet: www.ekom21.de

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenverarbeitungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technischer Unterstützung der Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten, insbesondere entsprechend dem Bedarf der Mitglieder
 1. die betriebliche Abwicklung der landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sicherzustellen
 2. bei der Inbetriebnahme und der laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen,
 3. Programme und Verfahren zu entwickeln und zu pflegen, speziell landeseinheitliche und rechenzentrumsspezifische, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden,
 - (2) Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen arbeitet mit dem Land Hessen in Angelegenheiten der Informationsverarbeitung zusammen.
 - (3) Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen kann anwenderspezifische Programme und sonstige Dienstleistungen auch Dritten anbieten, soweit dadurch die Erfüllung ihrer Aufgaben für die Mitglieder nicht beeinträchtigt wird.
 - (4) Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.
4. Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen,
 5. Auswahl und Beschaffung von Hardware und Software,
 6. die Prüfung der bereitgestellten Programme und Verfahren des Finanzwesens gemäß § 111 Abs. 2 und § 131 Abs. 1 Nr. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zu veranlassen; § 3 Abs. 2 (ÜPKKG) findet Anwendung.
 7. Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie bezieht.

- (5) Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies der Gesamtzielausrichtung der Körperschaft förderlich ist. Die Vorschriften §§ 53, 54 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) und die Bestimmungen in §§ 121 ff. HGO sind zu beachten.
- (6) Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen gelten die Vorschriften für kommunale Eigenbetriebe entsprechend, soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist. Die Tätigkeit der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen ist entsprechend ihrer Aufgabenstellung insgesamt nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Beteiligungsverhältnisse

Jedes Mitglied erhält je angefangene 30 T€ Entgelte im Jahr des letzten geprüften Jahresabschlusses eine Stimme. Die Universitätsstadt Gießen hatte im Geschäftsjahr 2017 27 Stimmen (Vorjahr: 28 Stimmen).



Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Teichweg 24
35396 Gießen

Telefon: 0641 9506-0
Telefax: 0641 9506-197
E-Mail: info@zmw.de
Internet: www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe die Mitgliedsstädte und -gemeinden bzw. einzelne Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser zu versorgen. Die Übernahme, der Neubau oder Verkauf von örtlichen Verteilernetzen ist auf Antrag möglich.

Der Zweckverband kann darüber hinaus wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder und öffentlich-rechtliche Körperschaften ausführen und die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften (z. B. GmbH) übernehmen.

Der Zweckverband kann aufgrund von Vereinbarungen stadt- oder gemeindeeigene Ortsnetze betreiben, warten und unterhalten.

Beteiligungsverhältnisse

Die Zweckverbandsmitglieder haben zusammen 100 Stimmen. 90 % der Stimmen werden auf die Städte und Gemeinden und 10 % auf die Landkreise verteilt. Grundlage der Stimmverteilung für die Städte und Gemeinden ist die im Wirtschaftsplan festgesetzte zugesicherte maximale Tageswassermenge einschließlich der Sonderabnehmer.

Die Universitätsstadt Gießen verfügt über 13,79 % Stimmanteile.

Dem Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke wurde die Erledigung, der Betrieb- und Geschäftsführung folgender Verbände übertragen:



Wasserverband Lahn-Ohm
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz: Marburg/Lahn

Telefon: 0641 9506-0
Telefax: 0641 9506-197
Anschrift: siehe ZMW

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat folgende Aufgaben:

1. Die Unterhaltung und den Ausbau der Lahn, Ohm und Wohra und der im Verbandsplan ausgewiesenen Nebengewässer.
2. Unterhaltung der Uferrandstreifen in einer Breite von 5 m.
3. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain.
4. Auf Antrag eines Mitglieds die Übernahme von vorhandenen gemeindeeigenen Gewässern, z. B. Hochwasserdämme.

Beteiligungsverhältnisse

Der Stimmanteil der Universitätsstadt Gießen beträgt nach dem Beitragsaufkommen gemäß § 16 der Satzung 1,53 %.



Wasserverband Kleebach
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz: Pohlheim, Stadtteil Watzenborn-Steinberg

Telefon: 0641 9506-0
Telefax: 0641 9506-197
Anschrift: siehe ZMW

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat die Aufgabe das bei den Mitgliedsgemeinden anfallende Abwasser abzuführen und in dem Klärwerk der Stadt Gießen behandeln zu lassen. Darüber hinaus regelt der Verband den Wasserabfluss des Kleebaches und der Nebenbäche und schützt Grundstücke vor Hochwasser nach Maßgabe eines zwischen den Mitgliedsgemeinden abgestimmten Planes.

Beteiligungsverhältnisse

Der Stimmanteil der Universitätsstadt Gießen beträgt nach dem Beitragsaufkommen gemäß § 16 der Satzung 6,88 %.

Eigenbetriebe



MWB – Mittelhessische Wasserbetriebe
 Technisches Büro
 Alicenstraße 33
 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1771
 Telefax: 0641 906-1840
 E-Mail: mwb@giessen.de
 Internet: www.mwb-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

(1) Die Universitätsstadt Gießen betreibt die öffentlichen Einrichtungen

1. zur Versorgung der Grundstücke mit Trinkwasser,
2. zur Abnahme, Kontrolle, Behandlung und Weitergabe von Abwasser

als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und den Bestimmungen der Betriebsatzung.

(2) Zweck des Eigenbetriebs ist die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser und seine Lieferung an die angeschlossenen Grundstücke im Stadtgebiet, dazu gehören insbesondere

1. die Planung, der Bau und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen und der Grundstücksanschlüsse,

2. die Überwachung der Wasserqualität und
3. die Kalkulation und Erhebung der Wassergebühren.

(3) Zweck des Eigenbetriebs ist der Kanal- und Wasserbau sowie der Betrieb von Klärwerken, dazu gehören insbesondere

1. die Planung, der Bau und Betrieb von Abwasseranlagen, einschließlich der Hausanschlüsse,
2. die Erstellung und Fortführung des Kanalkatasters, des Schadenkatasters und des Indirekteinleiterkatasters
3. die Überwachung der Abwässer der gewerblichen Indirekteinleiter,
4. der Betrieb von öffentlichen Bedürfnisanstalten,
5. der Vollzug der Schädlingsbekämpfungsverordnung in den öffentlichen Entwässerungsanlagen,
6. die Kalkulation und Erhebung von Abwassergebühren,
7. Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung technischer Anlagen an Gewässern,
8. die Bearbeitung aller wasserrechtlichen Angelegenheiten der Universitätsstadt Gießen,
9. vorbeugender technischer Hochwasserschutz,
10. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Klärwerken einschließlich der Eigenkontrolle und Betreuung der damit verbundenen Verfahren (Abwasserabgabe, Immissionsschutz, Wasserrecht u. a.),
11. Zusammenarbeit mit den an die Klärwerke angeschlossenen Körperschaften,

12. Verwertung des anfallenden Klärschlammes,
 13. Erstellung und Fortführung des Betriebskatasters und der Laboruntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrolle.
- (4) Der Eigenbetrieb kann mit Zustimmung der Betriebskommission die in Abs. 3 genannten Aufgaben auch außerhalb des Stadtgebiets durchführen, wenn dies rechtlich zulässig und wirtschaftlich vertretbar ist und Belange der Stadt nicht gefährdet werden. Die bereits bestehenden Aktivitäten außerhalb des Stadtgebiets bleiben unberührt.
- (5) Der Eigenbetrieb kann auch sonstige seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Beteiligungsverhältnisse

Die MWB gehören zum Sondervermögen der Universitätsstadt Gießen.

Die MWB sind ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Gießen und aufgrund ihrer Tätigkeit ein nicht wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach § 121 HGO i. V. m. § 1 Hess. EigBGes.

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Sparten Abwasserentsorgung (Abwassersparte) und Trinkwasserversorgung (Trinkwassersparte).

In der Abwassersparte werden vornehmlich hoheitliche Tätigkeiten ausgeübt, die weder ertrags- noch umsatzsteuerpflichtig sind. Darüber hinaus werden verschiedene Dienstleistungen, die ihrem Wesen nach gewerblich und somit umsatzsteuer- und er-

tragssteuerpflichtig sind, innerhalb der Abwassersparte in Betrieben gewerblicher Art geführt.

Die Trinkwassersparte wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Es fallen Umsatzsteuer und ggf. Körperschaftsteuer sowie Kapitalertragssteuer an.

Besetzung der Organe

Betriebsleitung: Clemens Abel

Die Betriebskommission setzt sich wie folgt zusammen:

Magistrat

Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin und Stadtkämmerin
 Gerda Weigel-Greulich, Bürgermeisterin – Vorsitzende
 Karin Bouffier-Pfeffer
 Rolf Krieger

Stadlverordnete

Dr. Johannes Dittrich
 Christian Heimbach
 Michael Janitzki
 Sebastian Jung
 Martin Klußmann

Wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen

Dr. Heinrich Brinkmann
 Alfons Buchholz
 Michael Oswald

Personalrat

Stefan Glink (ab 16.11.2017)
André Wagner
Till-Roman Riedel (bis 16.11.2017)

Ergebnisprognose

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit einem Gesamtjahresergebnis zwischen 1.500 T€ und 2.500 T€ gerechnet.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes betreibt die Universitätsstadt Gießen die öffentlichen Einrichtungen zur Abnahme, Kontrolle, Behandlung und Weitergabe von Abwasser. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der Bereich der Wasserversorgung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die MWB weisen einen Gesamtjahresgewinn von TEUR 2.876 aus. Davon entfällt auf die Sparte Trinkwasser ein Jahresverlust von TEUR 243 (i. V. Gewinn TEUR 207), auf die Sparte Abwasser ein Jahresgewinn von TEUR 3.276 (i. V. TEUR 2.628) und auf die Betriebe gewerblicher Art (BgA) Grundstücksentwässerung ein Jahresverlust von TEUR 25 (i. V. Verlust EUR 204,26) und Abwasserähnliche Stoffe ein Jahresverlust von TEUR 132 (i. V. nicht existent). Das Jahresergebnis 2017 liegt somit um TEUR 41 über dem des Jahres 2016 von TEUR 2.835.



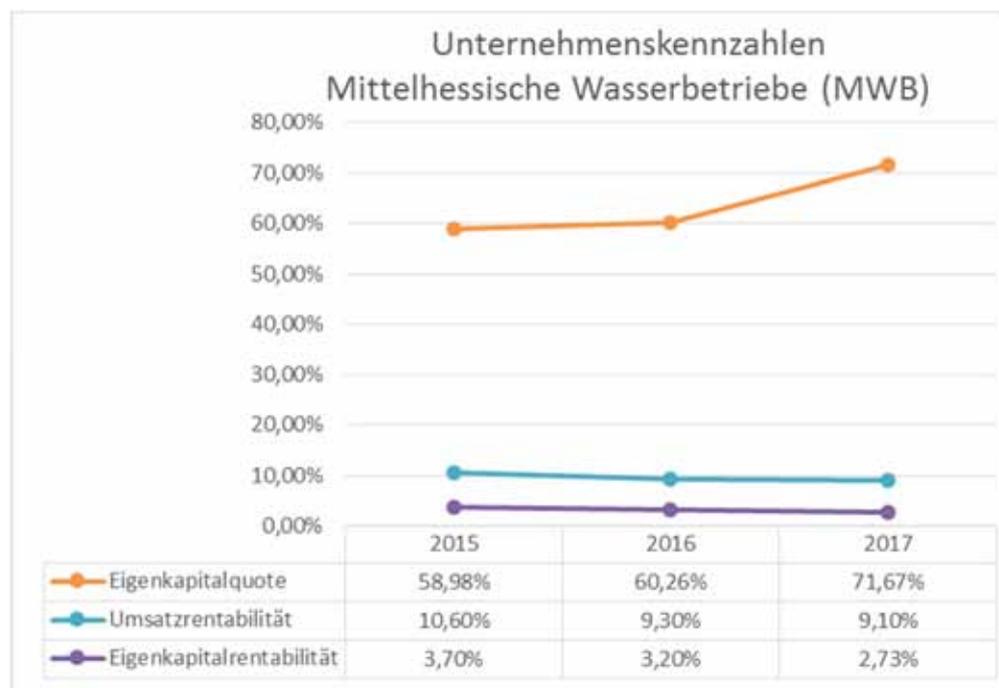
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB)	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	31.617,2	100,0	30.436,2	100,0	1.181,1	3,9
Materialaufwand	12.619,3	39,9	12.901,9	42,4	-282,6	-2,2
Personalaufwand	5.511,2	17,4	4.786,3	15,7	725,0	15,1
Rohertrag	13.486,7	42,7	12.748,0	41,9	738,7	5,8
Abschreibungen	6.690,2	21,2	6.830,6	22,4	-140,5	-2,1
Sonst. betr. Aufwend.	4.546,7	14,4	3.650,5	12,0	896,2	24,6
sonst. Erträge	1.358,2	4,3	1.270,9	4,2	87,3	6,9
Betriebsergebnis	3.608,1	11,4	3.537,8	11,6	70,2	2,0
Zinsertrag	54,4	0,2	1,1	0,0	53,3	-
Zinsaufwand	621,1	2,0	684,2	2,2	-63,1	-9,2
Finanzergebnis	566,7	1,8	683,1	2,2	-116,4	-17,0
Steuern Einkommen/Ertrag	-20,2	-0,2	97,5	0,8	0,0	-120,7
Ergebnis nach Steuern	3.061,5	9,7	2.757,2	9,1	304,4	11,0
Sonstige Steuern	103,9	0,3	3,8	0,0	100,1	2.631,7
Jahresergebnis	2.957,6	9,4	2.753,4	9,0	204,2	7,4

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB)				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	138.183,84	94%	138.769,01	95%
Umlaufvermögen	8.744,63	6%	7.268,51	5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,82	0%
Bilanzsumme Aktiva	146.928,47		146.038,34	
Eigenkapital u. Sonderposten	123.056,77	84%	121.010,20	83%
Rückstellungen	2.857,24	2%	926,02	1%
Verbindlichkeiten	21.014,46	14%	24.102,12	17%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	146.928,47		146.038,34	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen der Universitätsstadt Gießen

Dividenden/Ausschüttungen	1.800.000,00 €
Verwaltungskostenbeiträge für Dienstleistungen	307.860,00 €

Ausgaben der Universitätsstadt Gießen

Verwaltungskostenbeiträge für Dienstleistungen	239.938,00 €
--	--------------

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge der Betriebsleitung inklusive deren Stellvertretungen betragen in 2017 zusammen 295 TEUR. Darin enthalten sind das Gehalt, die Arbeitgeberanteile der Sozialversicherung und die betriebliche Altersversorgung.

Die Gesamtsumme der im Wirtschaftsjahr 2017 an die Mitglieder der Betriebskommission ausgezahlten Aufwandsentschädigungen beträgt 725 €.

Kreditaufnahmen

Zum 31.12.2017 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rund 18.585 TEUR (Vorjahr 21.007 TEUR).

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

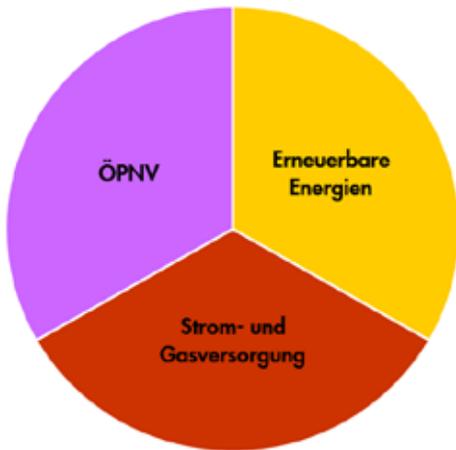
Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

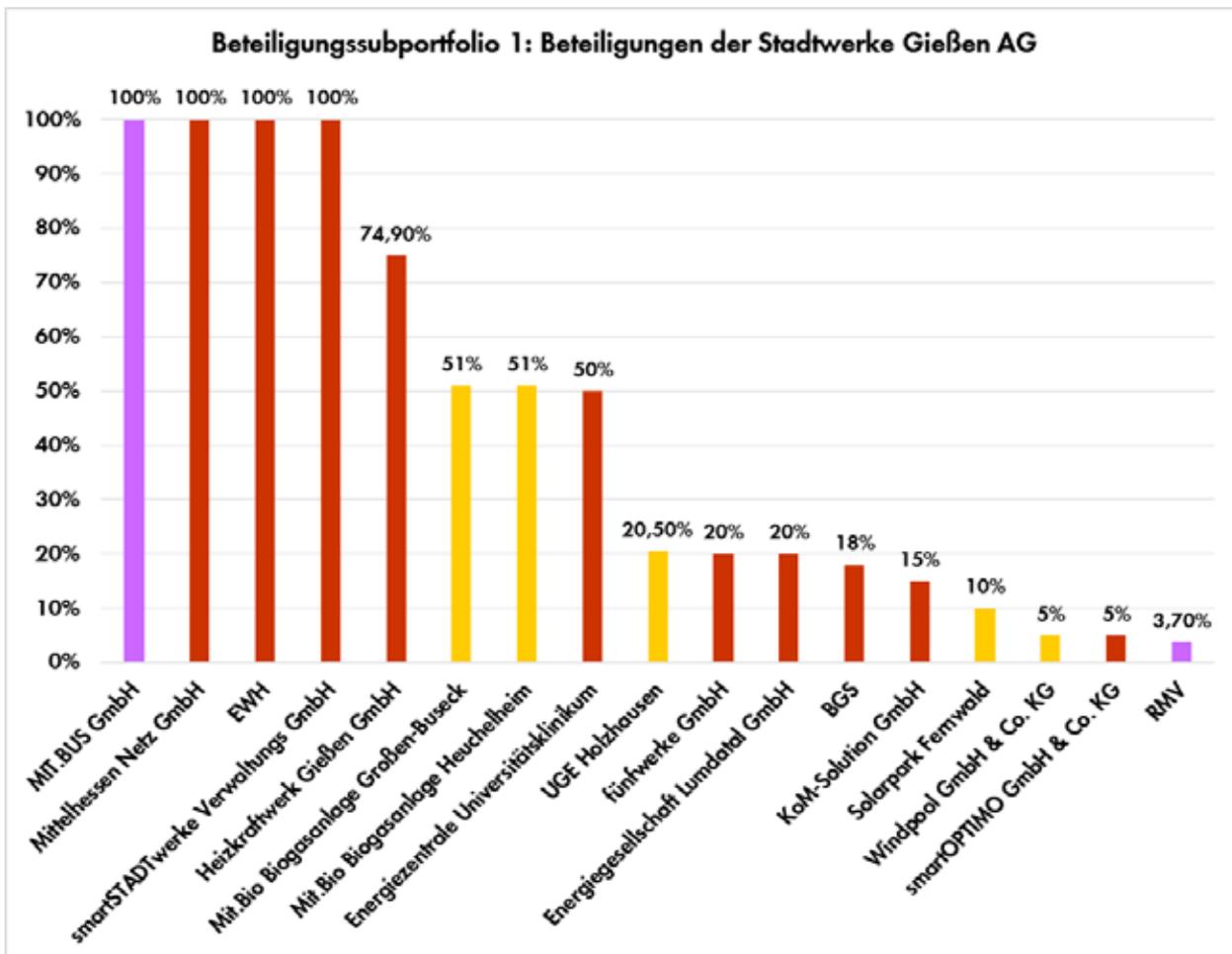
Entfällt.

Mittelbare Beteiligungen

Die Gesellschaften werden farblich hinterlegt folgenden Betätigungsfeldern zugeordnet:



Beteiligungssubportfolio, mittelbare Beteiligungen über die SWG



Anmerkungen

EWH =

Energiezentrale Universitätsklinikum =

BGS =

Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH

Beteiligungsgesellschaft Gemeinsamer Strombezug GmbH

Nachfolgend werden gemäß § 123 a HGO nur die Beteiligungen ab einer Beteiligungsquote von 20% dargestellt.



MIT.BUS GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1238
Telefax: 0641 708-3147
E-Mail: info@mitbus.de
Internet: www.mitbus.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung eines Busbetriebes.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 100%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Mathias Carl, (Dipl.-Kfm.)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die MIT.BUS GmbH war in 2017 überwiegend für ihre Muttergesellschaft, die Stadtwerke Gießen AG (SWG), tätig. Die Betriebsleistung der MIT.BUS GmbH ist von 2,339 Mio. Linienkilometern in 2016 auf 2,236 Mio. Linienkilometer in 2017 gesunken. Die Bilanzsumme sank um TEUR 232 (-2,5%) auf TEUR 9.122.

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft war in den vergangenen Jahren gleichmäßig und stets positiv. Das Unternehmen verfügt über eine gute Kapitalausstattung sowie über ausreichend liquide Mittel, um allen Verpflichtungen nachkommen zu können.

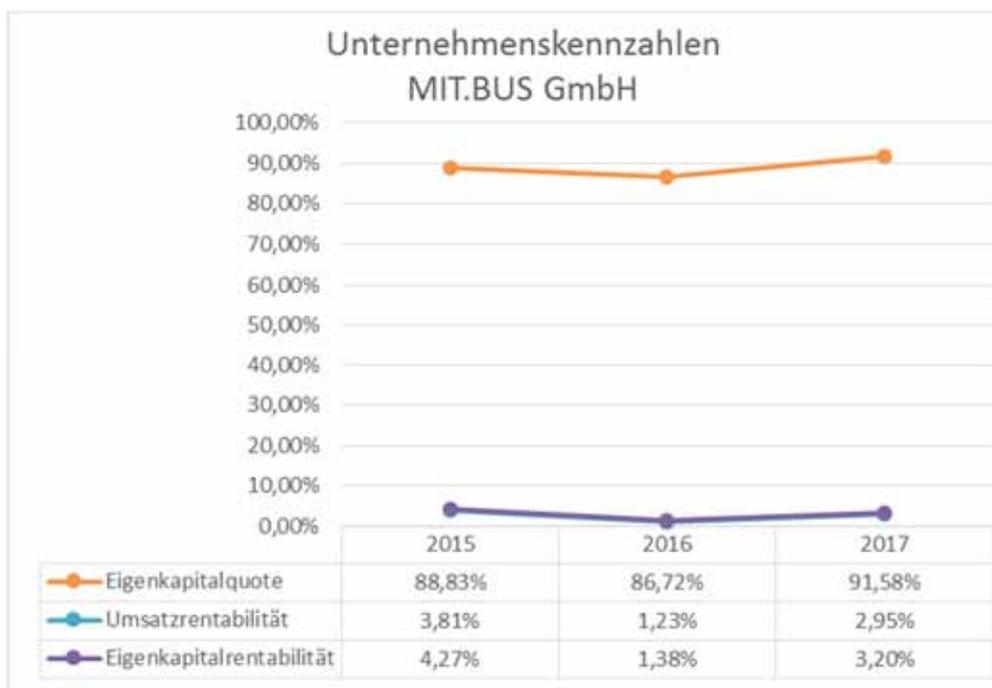
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

MIT.BUS GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	9.066,4	100,0	9.133,9	100,0	-67,5	-0,7
Materialaufwand	4.372,2	48,2	4.176,5	45,7	195,7	4,7
Personalaufwand	3.268,1	36,0	3.272,6	35,8	-4,5	-0,1
Rohertrag	1.426,0	15,7	1.684,8	18,4	-258,8	-15,4
Abschreibungen	957,5	10,6	1.071,9	11,7	-114,4	-10,7
Sonst. betr. Aufwend.	295,5	3,3	639,7	7,0	-344,2	-53,8
sonst. Erträge	187,1	2,1	173,7	1,9	13,4	7,7
Betriebsergebnis	360,2	4,0	146,9	1,6	213,3	145,2
Zinsertrag	10,1	0,1	0,1	0,0	10,0	16.275,4
Zinsaufwand	0,0	0,0	1,1	0,0	-1,1	-99,2
Finanzergebnis	-10,1	-0,1	1,0	0,0	-11,1	-1.082,4
Steuern Einkommen/Ertrag	102,5	2,3	33,7	0,8	0,0	203,7
Ergebnis nach Steuern	267,8	3,0	112,1	1,2	155,7	138,9
Sonstige Steuern	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	-58,0
Jahresergebnis	267,7	3,0	112,0	1,2	155,8	139,1

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

MIT.BUS GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	5.864,09	64%	5.335,98	57%
Umlaufvermögen	3.257,81	36%	4.017,58	43%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	9.121,90		9.353,57	
Eigenkapital u. Sonderposten	8.354,23	92%	8.111,24	87%
Rückstellungen	167,40	2%	172,44	2%
Verbindlichkeiten	600,27	7%	1.069,89	11%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	9.121,90		9.353,57	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.





Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-1301
Telefax: 0641 708-3350
E-Mail: info@mit-n.de
Internet: www.mit-n.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Energieversorgungs- und -verteilungsnetzen für Strom und Gas.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 100%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Frank Hoffmann
Dipl.-Ing. (bis 30.6.2017)

Ruth Schambach
Diplom-Betriebswirtin (BA)
(1.7.-30.9.2017)

Rüdiger Schwarz
Dipl.-Ing. (ab 1.10.2017)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2017 stiegen die Umsatzerlöse um TEUR 1.454 auf TEUR 86.353. Grund hierfür ist im Wesentlichen der preisbedingte Anstieg der Umsatzerlöse aus Netzentgelten für Strom und Gas in Folge der Erhöhung der vorgelagerten Netzkosten. Darüber hinaus war innerhalb der Netzentgelte Strom für leistungsgemessene Kunden ein Anstieg staatlicher Umlagen zu verzeichnen.

Der Anteil der Netznutzung Strom am Gesamtumsatz liegt bei 50,2 % und für Gas bei 17,2 %.

Insgesamt betrachtet ist das Ergebnis aus Sicht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge sind insgesamt um rund 1 % gestiegen. Gleichzeitig sind der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 1 % gesunken. Die Personalkosten sind um 39 % gestiegen, was auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen ist.

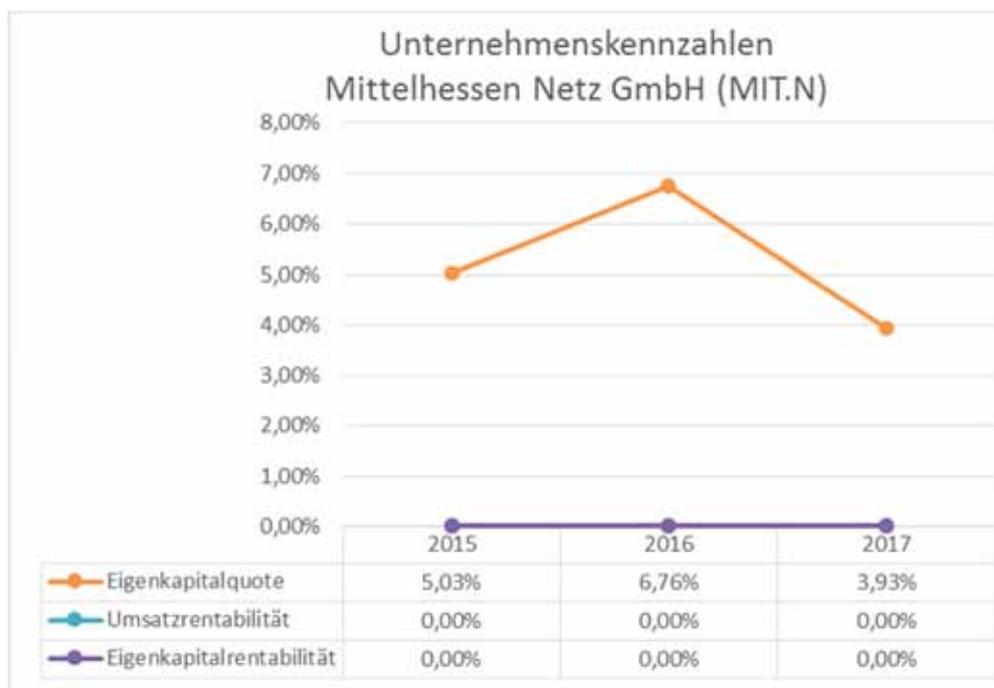
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	86.352,8	100,0	84.899,2	100,0	1.453,6	1,7
Materialaufwand	91.760,5	106,3	92.738,5	109,2	-978,0	-1,1
Personalaufwand	1.521,1	1,8	1.093,4	1,3	427,7	39,1
Rohertrag	-6.928,9	-8,0	-8.932,7	-10,5	2.003,9	-22,4
Abschreibungen	10,0	0,0	0,4	0,0	9,6	2.579,7
Sonst. betr. Aufwend.	477,7	0,6	584,6	0,7	-106,8	-18,3
sonst. Erträge	773,7	0,9	1.302,5	1,5	-528,8	-40,6
Betriebsergebnis	-6.642,9	-7,7	-8.215,2	-9,7	1.572,3	-19,1
Zinsertrag	4,6	0,0	0,1	0,0	4,5	7.354,2
Zinsaufwand	5,9	0,0	19,2	0,0	-13,3	-69,3
Finanzergebnis	1,3	0,0	19,1	0,0	-17,8	-93,3
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-6.644,2	-7,7	-8.234,3	-9,7	1.590,1	-19,3
Sonstige Steuern	6,3	0,0	8,3	0,0	-2,0	-24,4
Verlustausgleich	6.650,5	0,0	8.242,6	0,0	-1.592,1	-19,3
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N)				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	68,82	0%	1,84	0%
Umlaufvermögen	14.420,49	57%	9.854,87	50%
Rechnungsabgrenzungsposten	10.956,17	43%	10.018,76	50%
Bilanzsumme Aktiva	25.445,47		19.875,47	
Eigenkapital u. Sonderposten	1.000,00	4%	1.000,00	5%
Rückstellungen	2.495,27	10%	1.721,58	9%
Verbindlichkeiten	10.644,64	42%	7.135,13	36%
Rechnungsabgrenzungsposten	11.305,56	44%	10.018,76	50%
Bilanzsumme Passiva	25.445,47		19.875,47	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Bezüge des Geschäftsführers werden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.





Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH
Im Geisenborn 4
56242 Selters

Telefon: 02626 7609-0
Telefax: 02626 7609-23
E-Mail: info@ewh.de
Internet: www.ewh.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung durch Erzeugung, Bezug, Verteilung und Vertrieb von Strom. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 100%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Diana Reuß (Dipl.-Kffr.),
Thomas Tönges (Elektromeister)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, wurden nicht getätigt. Für Pachtentgelte und Dienstleistungen in Zusammenhang mit dem Netzbetrieb wurden der SWG TEUR 690 (i. Vj. TEUR 599) vergütet

Seit dem 1. Januar 2016 pachtet die EWH das Stromverteilnetz Selters und Maxsain von den Stadtwerke Gießen AG (SWG). Damit hat die EWH den bisherigen Netzbetreiber Mittelhessen Netz GmbH (MIT.N) abgelöst

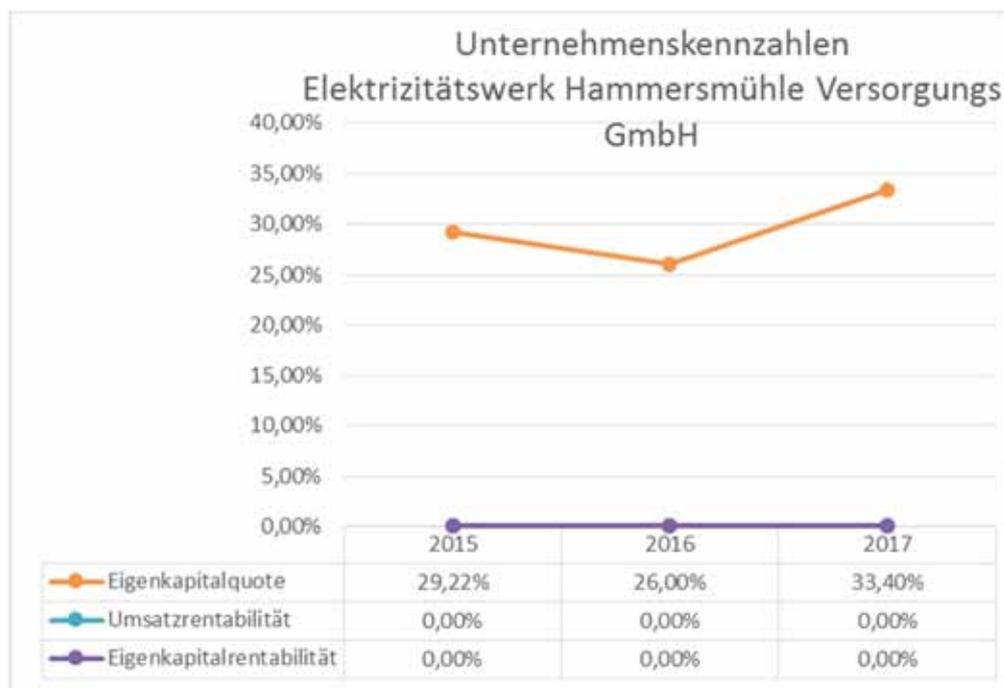
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	9.774,2	100,0	9.900,0	100,0	-125,9	-1,3
Materialaufwand	9.818,7	100,5	9.580,5	96,8	238,2	2,5
Personalaufwand	140,3	1,4	140,2	1,4	0,1	0,1
Rohertrag	-184,8	-1,9	179,4	1,8	-364,2	-203,0
Abschreibungen	0,7	0,0	150,7	1,5	-150,0	-99,5
Sonst. betr. Aufwend.	72,7	0,7	277,3	2,8	-204,6	-73,8
sonst. Erträge	18,8	0,2	14,5	0,1	4,3	29,8
Betriebsergebnis	-239,4	-2,4	-234,2	-2,4	-5,2	2,2
Zinsertrag	1,4	0,0	0,4	0,0	1,0	216,7
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-1,4	-0,0	-0,4	-0,0	-1,0	216,7
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-238,0	-2,4	-233,8	-2,4	-4,2	1,8
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	238,0	2,4	233,8	2,4	4,2	1,8
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-228,6

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Elektrizitätswerk Hammesmühle Versorgungs GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	9,40	0%	4,14	0%
Umlaufvermögen	2.503,16	100%	2.874,39	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	2.512,56		2.878,53	
Eigenkapital u. Sonderposten	839,26	33%	818,14	28%
Rückstellungen	467,08	19%	353,80	12%
Verbindlichkeiten	1.206,23	48%	1.706,59	59%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	2.512,56		2.878,53	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.





smartSTADTwerke
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-0
Telefax: 0641 708-3387
E-Mail: info@smartstadtwerke.de
Internet: www.smartstadtwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 100%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Dominik Schröder
(bis 10.07.2017)

Markus Klüh
(ab 21.7.2017)

Daniel Eling
(bis 12.12.2017)

Dr. Thorsten Reichel
(ab 12.12.2017)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Keine Angabe.

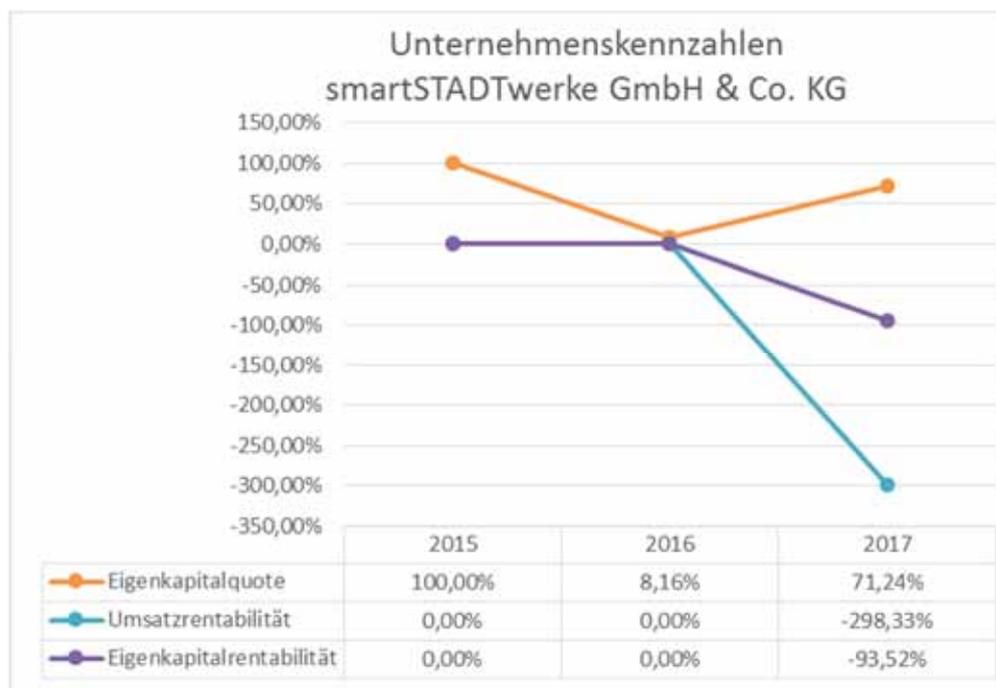
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

smartSTADTwerke GmbH & Co. KG	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	48,6	100,0	261,0	100,0	-212,4	-81,4
Materialaufwand	112,1	230,6	299,5	114,8	-187,4	-62,6
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	-63,5	-130,6	-38,5	-14,8	-24,9	64,8
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. betr. Aufwend.	14,4	29,6	28,6	10,9	-14,2	-49,7
sonst. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	-77,8	-160,1	-67,1	-25,7	-10,7	16,0
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-77,9	-160,2	-67,1	-25,7	-10,7	16,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustvortrag	-67,1	-138,0	0,0	0,0	-67,1	0,0
Jahresergebnis	-145,0	-298,2	-67,1	-25,7	-77,9	116,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

smartSTADTwerke GmbH & Co. KG				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	4,02	2%	0,00	0%
Umlaufvermögen	213,64	98%	402,89	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	217,66		402,89	
Eigenkapital u. Sonderposten	155,06	71%	32,90	8%
Rückstellungen	14,85	7%	4,40	1%
Verbindlichkeiten	47,75	22%	365,59	91%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	217,66		402,89	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.





smartstadtwerke Verwaltungs GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Telefon: 0641 708-0
Telefax: 0641 708-3387
E-Mail: info@smartstadtwerke.de
Internet: www.smartstadtwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Keine Angabe.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 100%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 100%

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Dominik Schröder
(bis 10.07.2017)

Markus Klüh
(ab 21.7.2017)

Daniel Eling
(bis 12.12.2017)

Dr. Thorsten Reichel
(ab 12.12.2017)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Keine Angabe.

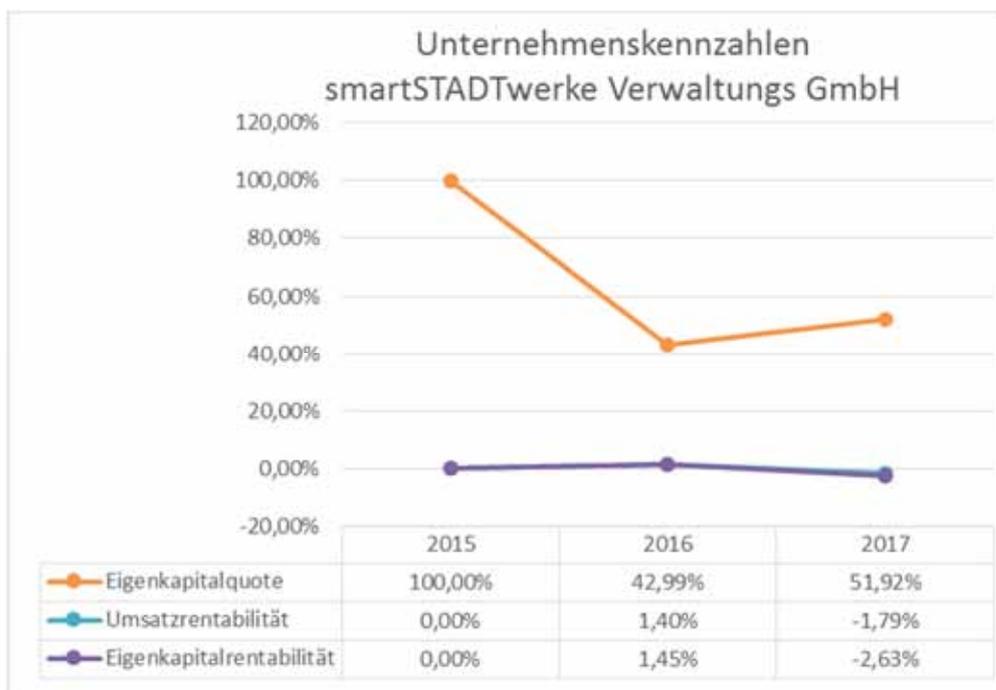
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

smartSTADTwerke Verwaltungs GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	36,4	100,0	26,2	100,0	10,2	39,0
Materialaufwand	29,9	82,2	21,0	80,2	8,9	42,6
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	6,5	17,8	5,2	19,8	1,3	24,7
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. betr. Aufwend.	7,1	19,4	4,8	18,2	2,3	48,3
sonst. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	-0,6	-1,6	0,4	1,7	-1,0	-234,8
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	-100,0
Ergebnis nach Steuern	-0,6	-1,6	0,4	1,4	-1,0	-260,9
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-0,6	-1,6	0,4	1,4	-1,0	-260,9

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

smartSTADTwerke Verwaltungs GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	0,00	0%	0,00	0%
Umlaufvermögen	47,73	100%	59,00	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	47,73		59,00	
Eigenkapital u. Sonderposten	24,78	52%	25,37	43%
Rückstellungen	8,38	18%	3,70	6%
Verbindlichkeiten	14,57	31%	29,93	51%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	47,73		59,00	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.





Heizkraftwerk Gießen GmbH
Leihgesterner Weg 127
35392 Gießen

Telefon: 0641 708-1338
Telefax: 0641 708-137
E-Mail: mfink@hkw-giessen.de
Internet: www.stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 74,9 %
Universitätsstadt Gießen mittelbar 74,9 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Matthias Fink (Dipl.-Ing.)

Aufsichtsrat

Matthias Funk, Vorstand der SWG AG
- Aufsichtsratsvorsitzender
Jens Schmidt, Vorstand der SWG AG
Susanne Kraus, Kanzlerin der JLU Gießen

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Heizkraftwerk Gießen GmbH (HKW) fungierte 2017 als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte (Strom, Kälte, Dampf und Heißwasser) fast ausschließlich an die Gesellschafterin Stadtwerke Gießen AG (SWG) geliefert und von dieser vermarktet wurden.

Im Geschäftsjahr 2017 fielen die Umsatzerlöse um TEUR 1.219 auf TEUR 9.325. Der Anteil des Stromgeschäfts liegt bei 35,2 %, aus der Lieferung von Wärme wurden 52,8 % sowie aus dem Kälteverkauf 11,7 % der Umsätze erzielt. Der Umsatz aus dem Stromverkauf sank um TEUR 102 auf TEUR 3.285. Die Umsatzerlöse aus Wärme sanken um TEUR 1.396 auf TEUR 4.922. Die Umsatzerlöse im Kältebereich stiegen um TEUR 260 auf TEUR 1.091.

Die Geschäftsleitung beurteilt das wirtschaftliche Ergebnis 2017 gemäß den Randparametern für angemessen. Der erwirtschaftete Jahresüberschuss von TEUR 852 liegt vor allem aufgrund der stabilen Laufleistung der Erzeugungsanlagen sowie der erhaltenen KWK-Förderung nach dem KWKG 2016 und der Thematik um das Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NEMOG) deutlich über dem geplanten Ergebnis.

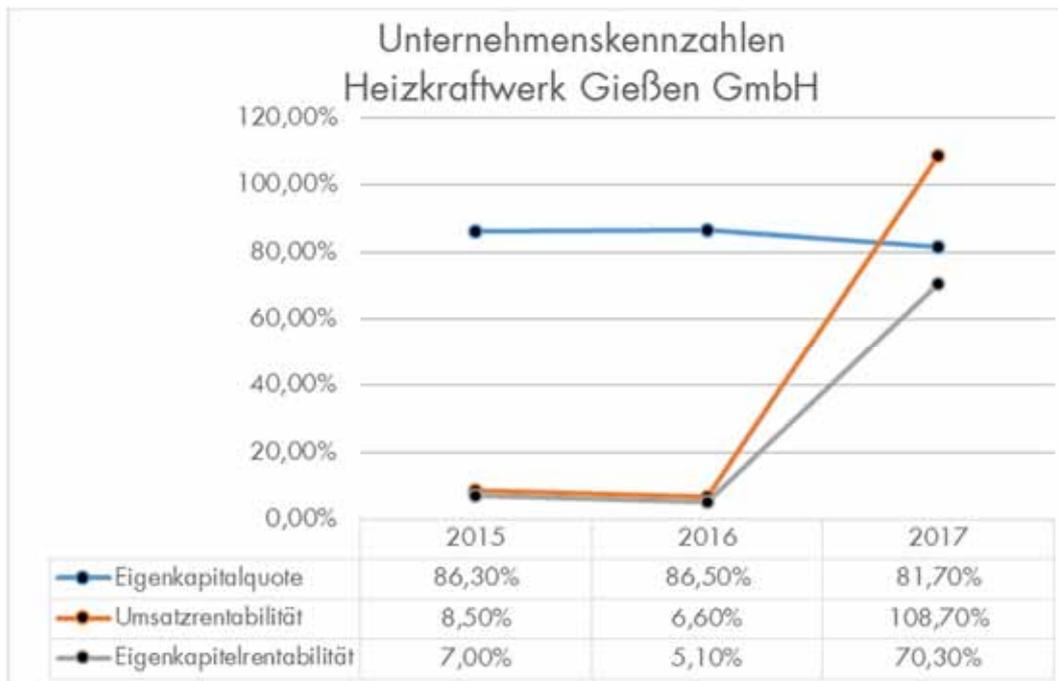
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Heizkraftwerk Gießen GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	9.325,3	100,0	10.544,7	100,0	-1.219,3	-11,6
Materialaufwand	7.137,8	76,5	8.566,7	81,2	-1.428,8	-16,7
Personalaufwand	37,6	0,4	37,1	0,4	0,5	1,5
Rohertrag	2.149,9	23,1	1.940,9	18,4	209,0	10,8
Abschreibungen	767,2	8,2	630,4	6,0	136,8	21,7
Sonst. betr. Aufwend.	348,6	3,7	375,3	3,6	-26,7	-7,1
sonst. Erträge	218,5	2,3	73,1	0,7	145,5	199,1
Betriebsergebnis	1.252,6	13,4	1.008,2	9,6	244,4	24,2
Zinsertrag	9,3	0,1	14,0	0,1	-4,8	-33,8
Zinsaufwand	9,2	0,1	1,5	0,0	7,7	514,2
Finanzergebnis	-0,1	-0,0	-12,5	-0,1	12,5	-99,2
Steuern Einkommen/Ertrag	384,9	5,4	319,5	3,7	0,0	20,5
Ergebnis nach Steuern	867,8	9,3	701,3	6,7	166,5	23,7
Sonstige Steuern	15,4	0,2	2,7	0,0	12,7	463,6
Jahresergebnis	852,4	9,1	698,6	6,6	153,8	22,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Heizkraftwerk Gießen GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (TEUR)				
Anlagevermögen	5.086,0	29%	3.694,9	23%
Umlaufvermögen	12.529,8	71%	11.949,4	76%
Rechnungsabgrenzungsposten	36,0	0%	97,8	1%
Bilanzsumme Aktiva	17.651,9		15.742,2	
Eigenkapital	14.373,8	81%	13.620,0	87%
Sonderposten	88,8	1%	94,1	1%
Rückstellungen	294,0	2%	212,0	1%
Verbindlichkeiten	2.895,2	16%	1.816,0	12%
Bilanzsumme Passiva	17.651,9		15.742,2	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.





Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck
GmbH
Schützenweg 100
35418 Buseck

Telefon: 0641 708-1338
Telefax: 0641 708-3137
E-Mail: mfink@stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Energie auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, der Vertrieb von Energie sowie der Handel mit Rohstoffen, die für die Produktion von so genannter erneuerbarer Energie erforderlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 51%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 51 %.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Matthias Funk
(Dipl.-Ing.),

Marco Klos,

Besim Krasnici
(Dipl.-Ing.)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Berichtsjahr 2017 sanken die Umsatzerlöse aufgrund geringeren Energieverkaufs gegenüber dem Vorjahr um TEUR 18 auf TEUR 610. Der Umsatz wurde zu 84,6 % aus Stromverkauf und zu 15,4 % aus Wärmeverkauf erzielt. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 58 auf TEUR 411 gestiegen. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 11 aus (im Vorjahr TEUR 9).

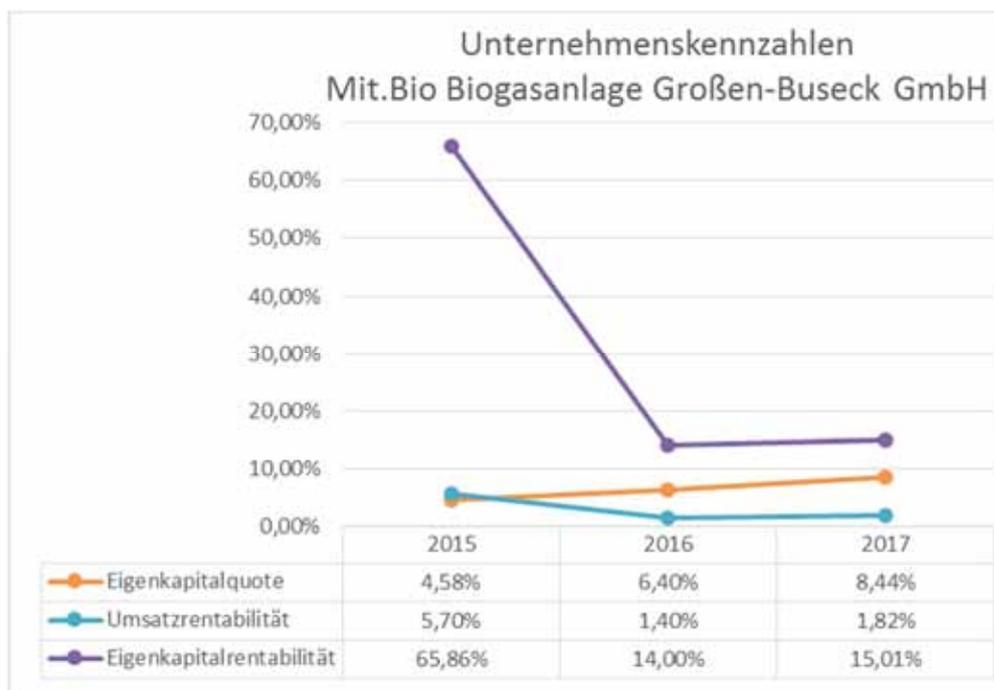
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	609,6	100,0	627,6	100,0	-18,0	-2,9
Materialaufwand	411,3	67,5	353,4	56,3	58,0	16,4
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	198,3	32,5	274,3	43,7	-75,9	-27,7
Abschreibungen	145,9	23,9	145,9	23,2	0,0	0,0
Sonst. betr. Aufwend.	13,6	2,2	110,2	17,6	-96,6	-87,6
sonst. Erträge	1,5	0,2	4,6	0,7	-3,2	-68,1
Betriebsergebnis	40,2	6,6	22,8	3,6	17,5	76,7
Zinsertrag	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	-100,0
Zinsaufwand	21,6	3,5	28,5	4,5	-6,9	-24,3
Finanzergebnis	21,6	3,5	28,4	4,5	-6,8	-24,0
Steuern Einkommen/Ertrag	7,5	1,8	-14,5	-4,1	0,0	-152,0
Ergebnis nach Steuern	11,1	1,8	8,8	1,4	2,3	26,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	11,1	1,8	8,8	1,4	2,3	26,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	677,86	78%	823,78	84%
Umlaufvermögen	196,39	22%	156,00	16%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	874,25		979,78	
Eigenkapital u. Sonderposten	73,81	8%	62,73	6%
Rückstellungen	30,40	3%	30,40	3%
Verbindlichkeiten	770,04	88%	886,65	90%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	874,25		979,78	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.





Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH
Lahnstraße 31
35398 Gießen
Telefon: 0641 708-1388
Telefax: 0641 708-3137
E-Mail: mfink@stadtwerke-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Energie auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, der Vertrieb von Energie sowie der Handel mit Rohstoffen, die für die Produktion von so genannter erneuerbarer Energie erforderlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 51 %
Universitätsstadt Gießen mittelbar 51 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Matthias Fink
(Dipl.-Ing.),

Thorsten Klug

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Berichtsjahr 2017 stiegen die Umsatzerlöse aufgrund höheren Energieverkaufs gegenüber dem Vorjahr um TEUR 24 auf TEUR 477. Der Umsatz wurde zu 80,9 % aus Stromverkauf und zu 19,1 % aus Wärmeverkauf erzielt. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 27 auf TEUR 215 gestiegen. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 40 aus (im Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 20).

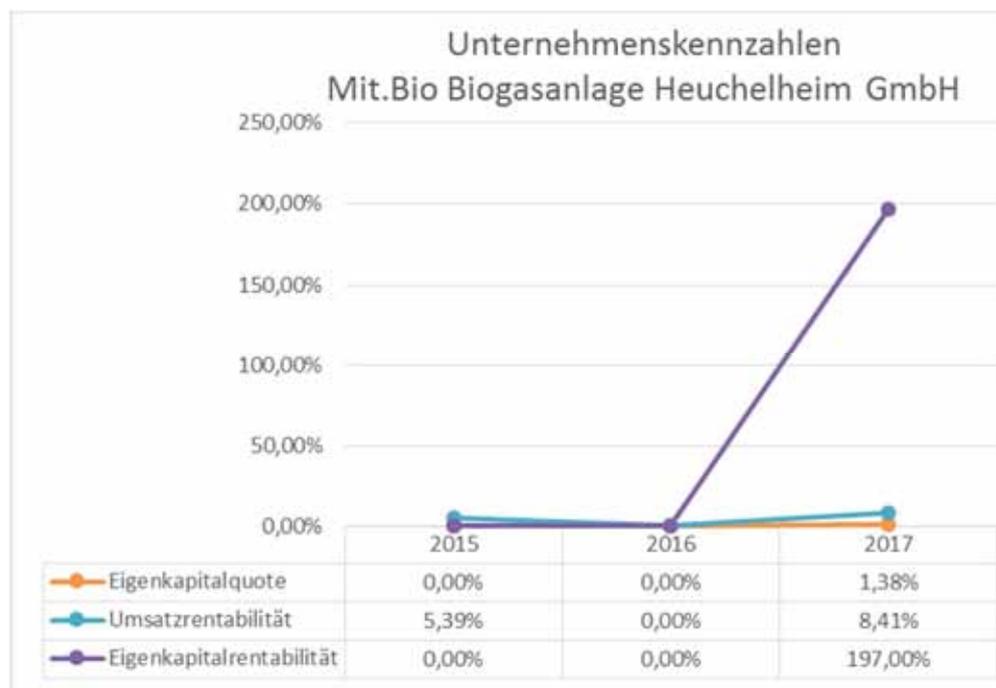
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	476,9	100,0	452,7	100,0	24,1	5,3
Materialaufwand	215,6	45,2	188,6	41,7	27,0	14,3
Personalaufwand	15,3	3,2	8,4	1,8	7,0	83,3
Rohertrag	245,9	51,6	255,8	56,5	-9,9	-3,9
Abschreibungen	152,6	32,0	152,0	33,6	0,6	0,4
Sonst. betr. Aufwend.	20,3	4,3	89,6	19,8	-69,4	-77,4
sonst. Erträge	1,8	0,4	4,9	1,1	-3,1	-63,1
Betriebsergebnis	74,9	15,7	19,1	4,2	55,8	292,2
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwand	34,7	7,3	38,6	8,5	-3,9	-10,1
Finanzergebnis	34,7	7,3	38,6	8,5	-3,9	-10,1
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	40,2	8,4	-19,5	-4,3	59,7	-306,7
Sonstige Steuern	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	30,4
Jahresergebnis	40,1	8,4	-19,6	-4,3	59,7	-305,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	1.107,61	75%	1.247,04	79%
Umlaufvermögen	359,82	24%	318,08	20%
Rechnungsabgrenzungsposten	7,52	1%	0,00	0%
Fehlbetrag *)	0,00	0%	19,74	1%
Bilanzsumme Aktiva	1.474,94		1.584,86	
Eigenkapital u. Sonderposten	20,35	1%	0,00	0%
Rückstellungen	23,30	2%	22,50	1%
Verbindlichkeiten	1.431,29	97%	1.562,36	99%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	1.474,94		1.584,86	
*) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.



Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH
Am Steg 21
35392 Gießen

Telefon: 0641 9949000

Postanschrift:
Lahnstraße 31
35398 Gießen

Gegenstand des Unternehmens

Der Bau und der Betrieb eines Hybrid-BHKW mit Gasmotor, einer Brennstoffzelle und einer Absorptionskältemaschine in dem Gebäude des Neubaus des Universitätsklinikums sowie die Einbindung des Hybrid-BHKW in das Fernwärmenetz der Stadtwerke Gießen.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 50 %
Universitätsstadt Gießen mittelbar 50 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Dr. Christoph Heller
(Jurist),
Matthias Funk
(Dipl.-Ing.)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Berichtsjahr 2017 sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 51% gesunken. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 46 auf TEUR 277 gestiegen. Die Abschreibungen haben sich hingegen um TEUR 16 auf TEUR 150 verringert. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 164 aus (im Vorjahr TEUR 267).

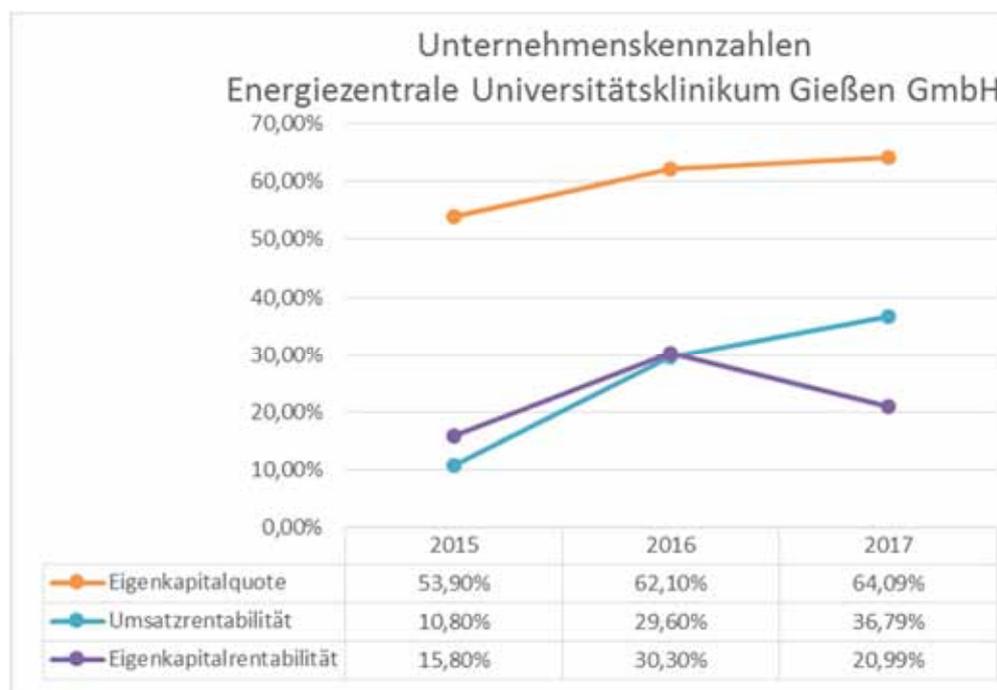
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	444,2	100,0	900,0	100,0	-455,8	-50,6
Materialaufwand	277,3	62,4	323,7	36,0	-46,4	-14,3
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	166,9	37,6	576,3	64,0	-409,4	-71,0
Abschreibungen	150,2	33,8	166,2	18,5	-16,1	-9,7
Sonst. betr. Aufwend.	13,3	3,0	31,7	3,5	-18,3	-57,8
sonst. Erträge	232,0	52,2	5,9	0,7	226,1	3.854,5
Betriebsergebnis	235,3	53,0	384,2	42,7	-148,9	-38,8
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern Einkommen/Ertrag	71,8	25,9	117,3	36,2	0,0	-38,8
Ergebnis nach Steuern	163,5	36,8	267,0	29,7	-103,4	-38,7
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	163,5	36,8	267,0	29,7	-103,4	-38,7

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	178,06	15%	236,88	17%
Umlaufvermögen	1.036,47	85%	1.183,53	83%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	1.214,53		1.420,41	
Eigenkapital u. Sonderposten	778,38	64%	881,81	62%
Rückstellungen	36,21	3%	107,68	8%
Verbindlichkeiten	399,94	33%	430,92	30%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	1.214,53		1.420,41	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.



UGE Holzhausen GmbH & Co. KG
Elbstraße 7
01662 Meißen
Telefon: 03521 728064-60
Telefax: 03521 728064-10
E-Mail: zentrale@uka-meissen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien in der Gemarkung Holzhausen und der Verkauf des mit diesen Anlagen erzeugten elektrischen Stroms.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 20,5%
Universitätsstadt Gießen mittelbar 20,5 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Barbara Pinkepank (KNK Onventus GmbH,
Wutha-Farnroda),
Dr. Roland Damm (KNK Onventus GmbH,
Bad Vilbel),

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Bilanzsumme um TEUR 724 bzw. 8,5 % auf TEUR 7.798. Die Gesellschaft generierte wie im Vorjahr ihre Umsatzerlöse ausschließlich aus der Einspeicherung des mittels der Windkraftanlagen erzeugten Stroms. Die Erlöse liegen mit TEUR 908 etwa 14 % unter dem Vorjahreswert von TEUR 1.053. In 2016 musste damit ein Jahresfehlbetrag von TEUR 250 verzeichnet werden.

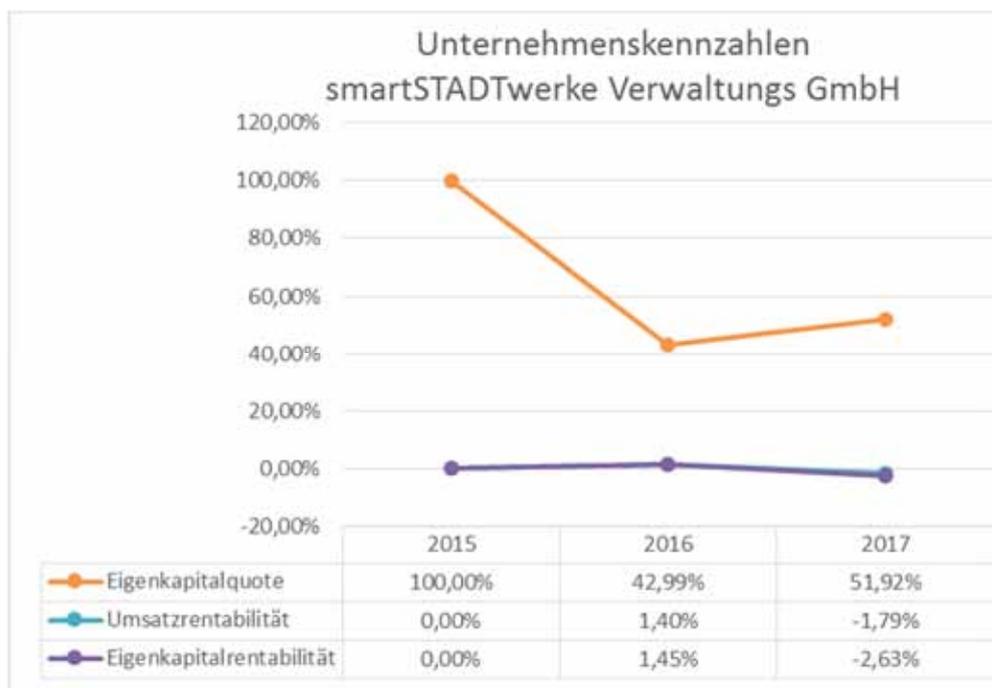
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

UGE Holzhausen GmbH & CO. KG	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	943,1	100,0	861,2	100,0	81,9	9,5
Materialaufwand	48,7	5,2	30,7	3,6	18,0	58,5
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	894,4	94,8	830,5	96,4	63,9	7,7
Abschreibungen	573,3	60,8	573,3	66,6	0,0	0,0
Sonst. betr. Aufwend.	233,5	24,8	215,1	25,0	18,4	8,6
sonst. Erträge	4,2	0,4	47,0	5,5	-42,8	-91,1
Betriebsergebnis	91,8	9,7	89,1	10,3	2,7	3,1
Zinsertrag	18,9	2,0	0,3	0,0	18,6	6.793,7
Zinsaufwand	178,5	18,9	190,6	22,1	-12,1	-6,3
Finanzergebnis	159,7	16,9	190,3	22,1	-30,7	-16,1
Steuern Einkommen/Ertrag	-28,9	-59,3	148,5	483,4	0,0	-119,4
Ergebnis nach Steuern	-39,0	-4,1	-249,7	-29,0	210,7	-84,4
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-39,0	-4,1	-249,7	-29,0	210,7	-84,4

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

smartSTADTwerke Verwaltungs GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	0,00	0%	0,00	0%
Umlaufvermögen	47,73	100%	59,00	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	47,73		59,00	
Eigenkapital u. Sonderposten	24,78	52%	25,37	43%
Rückstellungen	8,38	18%	3,70	6%
Verbindlichkeiten	14,57	31%	29,93	51%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	47,73		59,00	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.





fünferke GmbH & Co. KG
 Ste.-Foy-Str. 34
 65549 Limburg an der Lahn

Telefon: 0800 3593753
 E-Mail: service@fuenfwerke.de
 Internet: www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 20 %
 Universitätsstadt Gießen mittelbar 20 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Dominik Schröder, (fünferke Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse auf Erdgasverkauf beliefen sich auf 17.826 T€ ohne Erdgassteuer (Vorjahr 17.372 T€). Der Gasverkauf beläuft sich auf 457,7 GWh (Vorjahr 417,0 GWh). Die Umsatzerlöse aus Stromverkauf betragen 1.657 T€ (Vorjahr 1.175 T€). Der Stromverkauf betrug 9.109.522 kWh (Vorjahr 6.345.619 kWh). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 16.767 T€ (Vorjahr 16.584 T€). Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.812 T€ (Vorjahr 845 T€) aus.

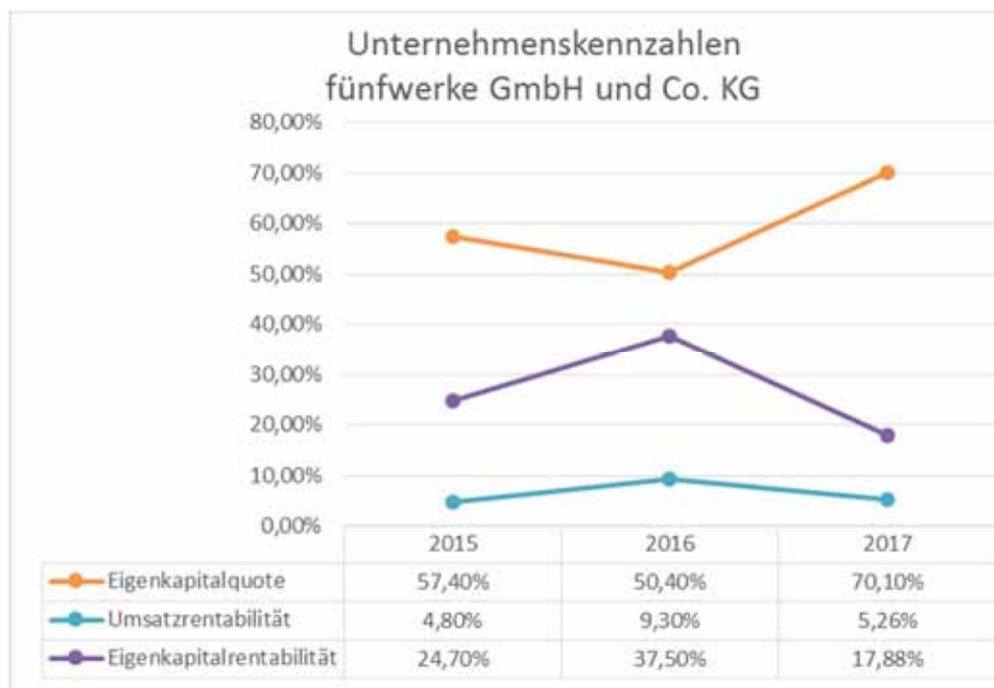
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

fünfwerke GmbH & Co. KG	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	16.891,4	100,0	19.573,8	100,0	-2.682,4	-13,7
Materialaufwand	14.733,2	87,2	16.860,9	86,1	-2.127,7	-12,6
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohrertrag	2.158,2	12,8	2.712,9	13,9	-554,7	-20,4
Abschreibungen	7,5	0,0	7,4	0,0	0,1	2,0
Sonst. betr. Aufwend.	1.126,5	6,7	940,2	4,8	186,3	19,8
sonst. Erträge	7,4	0,0	325,3	1,7	-317,9	-97,7
Betriebsergebnis	1.031,6	6,1	2.090,7	10,7	-1.059,0	-50,7
Zinsertrag	2,5	0,0	0,7	0,0	1,8	238,2
Zinsaufwand	11,3	0,1	11,3	0,1	0,0	0,0
Finanzergebnis	8,8	0,1	10,5	0,1	-1,8	-16,7
Steuern Einkommen/Ertrag	133,9	0,9	267,8	1,6	0,0	-50,0
Ergebnis nach Steuern	889,0	5,3	1.812,3	9,3	-923,3	-50,9
Sonstige Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Jahresergebnis	888,9	5,3	1.812,3	9,3	-923,5	-51,0

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

fünferke GmbH & Co. KG				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	57,14	1%	40,63	0%
Umlaufvermögen	7.032,17	99%	9.547,62	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	2,55	0%	2,55	0%
Bilanzsumme Aktiva	7.091,86		9.590,79	
Eigenkapital u. Sonderposten	4.972,41	70%	4.833,41	50%
Rückstellungen	489,34	7%	367,68	4%
Verbindlichkeiten	1.630,11	23%	4.389,71	46%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	7.091,86		9.590,79	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.





Energiegesellschaft Lumdatal GmbH
Kiesacker 14
35418 Buseck

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung sowie das Betreiben von Energieanlagen aus erneuerbaren Energien.

Beteiligungsverhältnisse

SWG unmittelbar 20 %
Universitätsstadt Gießen mittelbar 20 %

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Uwe Kühn

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist nach § 121 HGO erfüllt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Keine Angabe.

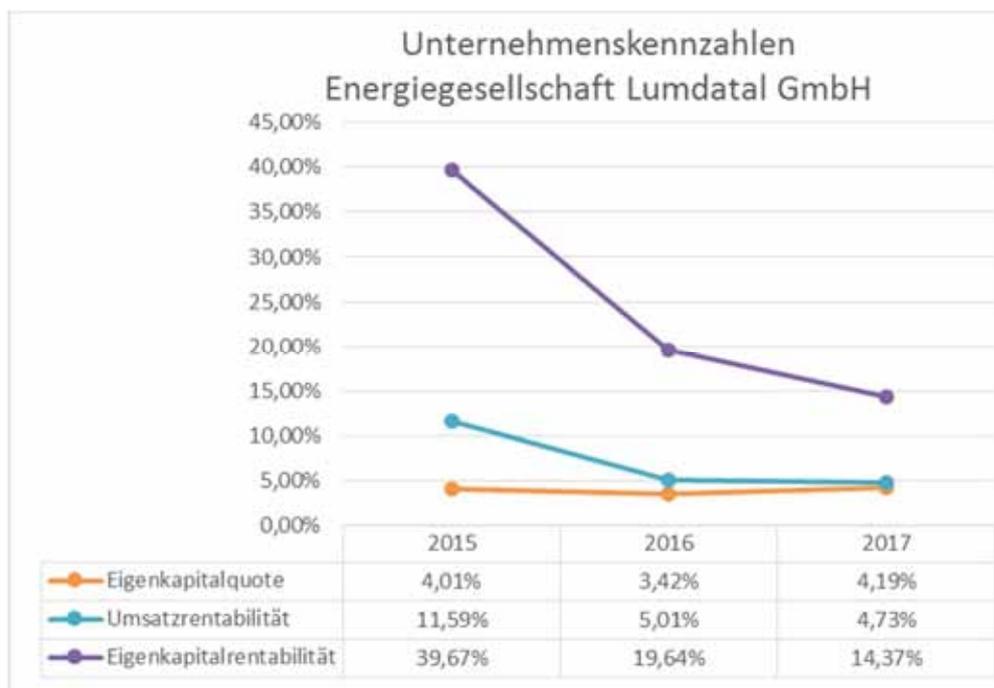
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Energiegesellschaft Lumdata GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	432,8	100,0	441,3	100,0	-8,5	-1,9
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohertrag	432,8	100,0	441,3	100,0	-8,5	-1,9
Abschreibungen	185,4	42,8	185,7	42,1	-0,3	-0,2
Sonst. betr. Aufwend.	94,0	21,7	84,2	19,1	9,8	11,6
sonst. Erträge	0,3	0,1	0,3	0,1	-0,0	-0,1
Betriebsergebnis	153,7	35,5	171,8	38,9	-18,0	-10,5
Zinsertrag	6,7	1,5	6,7	1,5	-0,0	-0,2
Zinsaufwand	131,6	30,4	144,7	32,8	-13,0	-9,0
Finanzergebnis	124,9	28,9	138,0	31,3	-13,0	-9,4
Steuern Einkommen/Ertrag	9,8	0,0	11,7	0,0	0,0	-16,5
Ergebnis nach Steuern	19,0	4,4	22,1	5,0	-3,1	-13,8
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	19,0	4,4	22,1	5,0	-3,1	-13,8

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Energiegesellschaft Lumdatal GmbH				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	2.786,05	89%	2.971,40	90%
Umlaufvermögen	325,24	10%	294,06	9%
Rechnungsabgrenzungsposten	26,04	1%	28,54	1%
Bilanzsumme Aktiva	3.137,33		3.294,00	
Eigenkapital u. Sonderposten	131,56	4%	112,53	3%
Rückstellungen	4,50	0%	4,00	0%
Verbindlichkeiten	3.000,10	96%	3.175,96	96%
Rechnungsabgrenzungsposten	1,17	0%	1,51	0%
Bilanzsumme Passiva	3.137,33		3.294,00	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahme

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

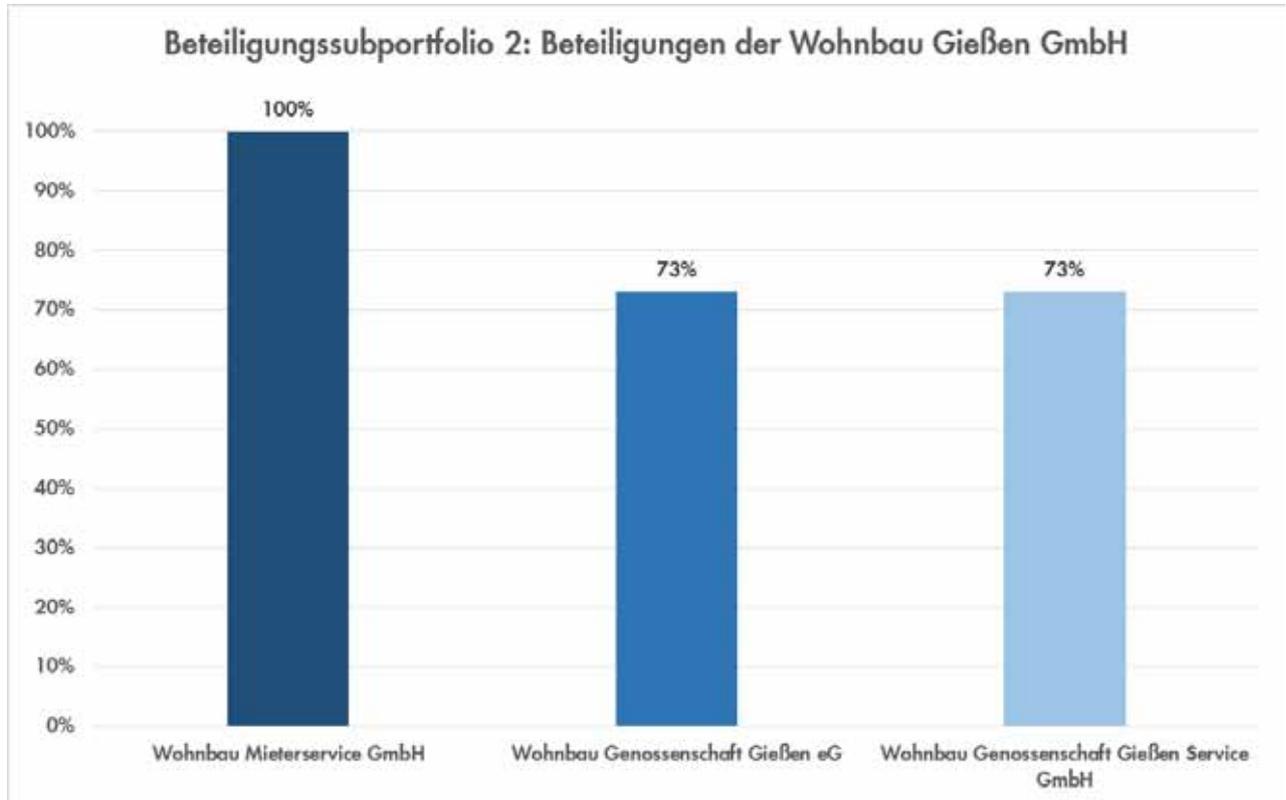
Keine

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.



Beteiligungssubportfolio, mittelbare Beteiligungen über die Wohnbau Gießen GmbH





Wohnbau Mieterservice GmbH Gießen
Weserstraße 16
35390 Gießen

Telefon: 0641 98389-0
Telefax: 0641 98389-70
E-Mail: info@mieterservice-giessen.de
Internet: www.wohnbau-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Die haustechnische Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbegebäuden im Bestand der Wohnbau Gießen GmbH.

Die Pflege, der Erhalt und die Gestaltung von Freiflächen im Bestand der Wohnbau Gießen GmbH.

Dienstleistungen insbesondere durch die Übernahme von handwerklichen und gewerblichen Dienstleistungen sowie Unterstützungsleistungen im Bereich der sozialen Gemeinwesenarbeit.

Beteiligungsverhältnisse

Wohnbau Gießen GmbH, 100%

Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin,
Vorsitzende

Dr. Bettina Speiser, Ärztin, Stadtverordnete, stellv. Vorsitzende (bis 19.02.2017)

Dieter Scholz, Finanzbeamter a. D.,
Stadtverordneter (bis 19.02.2017)

Michael Martin, Elektrikermeister,
Betriebsratsvorsitzender

Peter Sommer, Rentner, Unternehmens-
mieterratsvorsitzender

Burkhard Schirmer, Beamter a. D., Stadtrat
(bis 19.02.2017)

Björn Hendrichke, Hauptgeschäftsführer
Kreishandwerkerschaft Gießen

Monika Neumaier, Geschäftsführerin
ZAUG gGmbH Gießen

Ute Kroll-Naujoks, stellvertretende Leiterin
Diakonisches Werk Gießen

Zeynal Sahin, Verkehrspädagoge, Stadt-
verordneter (seit 20.02.2017)

Dorothe Küster, Angestellte, Stadtverord-
nete, stellv. Vorsitzende (seit 20.02.2017)

Martin Klußmann, Jurist, Stadtverordneter
(seit 20.02.2017)

Geschäftsführer

Reinhard Thies

Prokuristen

Ulrich Donau, Stefan Petzold

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO ist erfüllt. Die Leistungen der Wohnbau Mieterservice GmbH sind als wirtschaftliche und sachliche Ergänzung der Haupttätigkeit des Gesellschafters Wohnbau Gießen anzusehen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2017 und ist im Prüfungszeitraum mit eigenem Personal insbesondere in den Bereichen

- Wohnumfeldpflege
- Winterdienst
- Hausreinigung
- Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation sowie Wartung
- Notdienst (Elektro- und Sanitärbereich)
- Maler- und Lackier- und Trockenbauarbeiten
- Fliesen und Bodenbelagsarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Haustechnik (u. a. Schlüsseldienst)
- Komplettsanierung von Gebäuden
- Gartenpflege- und Landschaftsbauarbeiten
- Nachbarschaftsservice

tätig.

Die Tätigkeiten wurden ausschließlich für den Wohnungsbestand der Wohnbau Gießen GmbH vorgenommen.

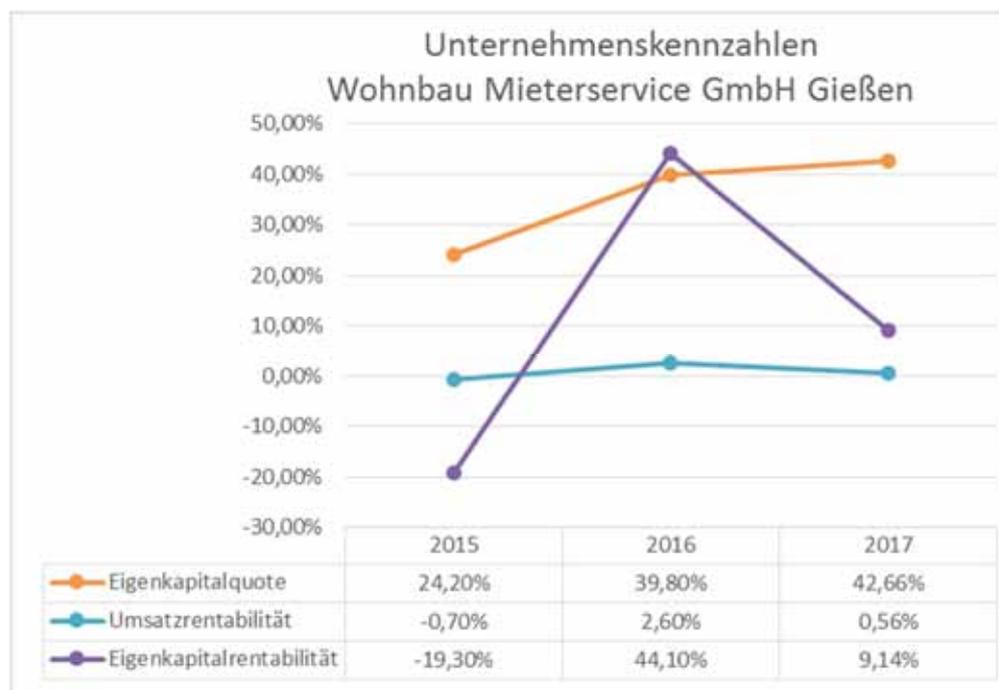
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Wohnbau Mieterservice GmbH Gießen	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	6.423,9	100,0	6.553,8	100,0	-129,9	-2,0
Materialaufwand	1.403,3	21,8	1.451,5	22,1	-48,3	-3,3
Personalaufwand	4.193,3	65,3	4.269,2	65,1	-75,9	-1,8
Rohertrag	827,4	12,9	833,1	12,7	-5,7	-0,7
Abschreibungen	58,1	0,9	75,1	1,1	-17,0	-22,6
Sonst. betr. Aufwend.	762,0	11,9	711,5	10,9	50,4	7,1
sonst. Erträge	35,8	0,6	139,6	2,1	-103,8	-74,4
Betriebsergebnis	43,1	0,7	186,0	2,8	-142,9	-76,8
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwand	7,3	0,1	12,4	0,2	-5,1	-41,0
Finanzergebnis	7,3	0,1	12,4	0,2	-5,1	-41,0
Steuern Einkommen/Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	35,7	0,6	173,5	2,6	-137,8	-79,4
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,9	0,0	-0,9	-100,0
Jahresergebnis	35,7	0,6	172,6	2,6	-136,9	-79,3

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Wohnbau Mieterservice GmbH Gießen				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	67,58	7%	68,61	7%
Umlaufvermögen	820,55	89%	882,86	90%
Rechnungsabgrenzungsposten	28,98	3%	32,01	3%
Bilanzsumme Aktiva	917,12		983,48	
Eigenkapital u. Sonderposten	391,20	43%	391,20	40%
Rückstellungen	125,76	14%	94,40	10%
Verbindlichkeiten	400,16	44%	497,88	51%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	917,12		983,48	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Universitätsstadt Gießen.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Die Tätigkeiten der Gesellschaft werden für den Wohnungsbestand der Wohnbau Gießen GmbH vorgenommen. Die Wohnbau Gießen GmbH selbst dient der Daseinsvorsorge im Sinne einer ausreichenden und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Gießener Bevölkerung. Somit liegen die Voraussetzungen des § 121 HGO vor.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Geschäftsführung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den allein vertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Reinhard Thies, vorgenommen. Die Geschäftsführung erfolgt in Personalunion mit der Wohnbau Gießen GmbH und sie erhielt hierfür von der Gesellschaft keine gesonderte Vergütung.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat beliefen sich in 2017 auf 850,00 € (im Vorjahr 850,00 €).



Wohnbau Genossenschaft Gießen eG
 Kapellenstraße 9
 35394 Gießen
 Telefon: 0641 58092518
 Telefax: 0641 58092520
 E-Mail: info@wbg-giessen.de
 Internet: www.wbg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen ausgeben und Genussrechte, die keinen unbedingten Rückzahlungsanspruch beinhalten, gewähren.

Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand

und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Geschäftsanteil: 6.500 Anteile á 900,00 € (Wohnbau Gießen GmbH)
 Gründung: 07.05.2009

Beteiligungsverhältnisse

Wohnbau Gießen GmbH:
 unmittelbar 73 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.

Universitätsstadt Gießen:
 mittelbar 73 % des Eigenkapitals der Genossenschaft.

Besetzung der Organe

Vorstand

Beate Weiland
 Heiko Sobota

Aufsichtsrat

Manfred Hahn, Vorsitzender
 Paise Gharemani
 Katharina Appel
 Bernd Zinnkann
 Bastian Lotz
 Karl Starzacher
 Wolfgang Sahmland (ab 27.06.2017)
 Dr. Martin Bach (bis 27.06.2017)

Beteiligungen des Unternehmens

Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH, 100%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gegeben.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In Übereinstimmung mit § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. m. § 267 HGB hat der Vorstand zulässigerweise von der Aufstellung eines Lageberichtes abgesehen.

Daher werden nachfolgend die wichtigsten Eckdaten zur Beurteilung der Lage der Genossenschaft tabellarisch dargestellt.

in T€	Umsatzerlöse	Anlagevermögen	Eigenkapital	Betriebsergebnis*	Finanzergebnis	Jahresergebnis
2013	2.643	25.836	7.803	812	-743	69
2014	3.065	26.416	7.874	802	-763	39
2015	3.316	26.226	8.134	1.003	-756	247
2016	3.462	25.706	8.092	690	-745	-55
2017	3.517	25.177	8.032	1.043	-705	321
*unter Einbeziehung der sonstigen Steuern						



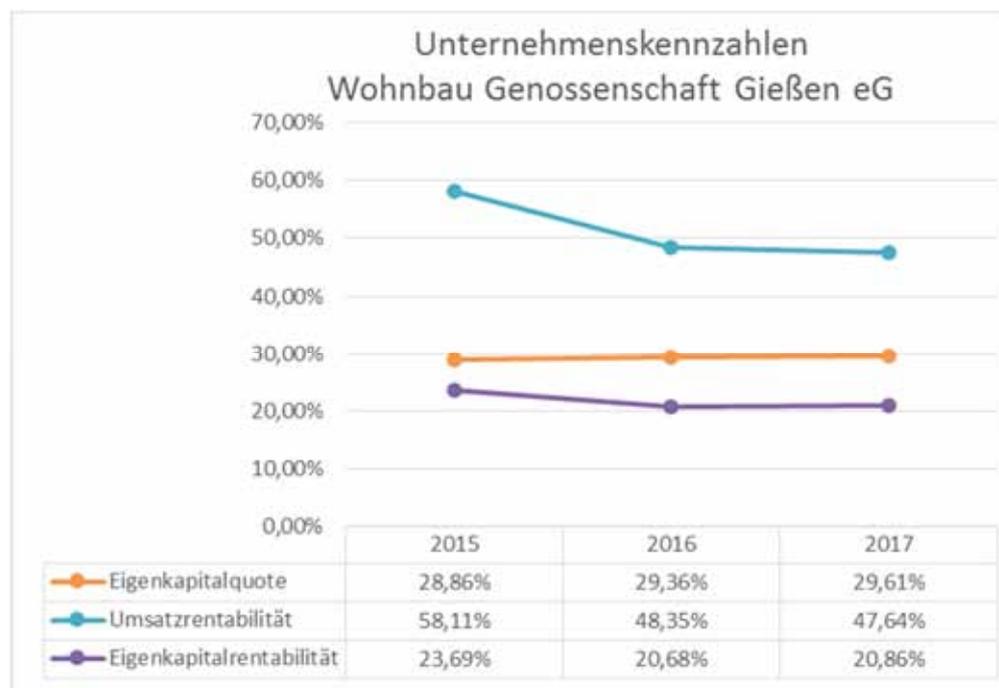
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.516,6	100,0	3.461,5	100,0	55,1	1,6
Materialaufwand	1.417,4	40,3	1.718,7	49,7	-301,3	-17,5
Personalaufwand	315,1	9,0	302,4	8,7	12,7	4,2
Rohertrag	1.784,2	50,7	1.440,4	41,6	343,8	23,9
Abschreibungen	533,6	15,2	532,6	15,4	1,0	0,2
Sonst. betr. Aufwend.	137,6	3,9	176,1	5,1	-38,4	-21,8
sonst. Erträge	47,1	1,3	74,9	2,2	-27,8	-37,1
Betriebsergebnis	1.160,0	33,0	806,5	23,3	353,5	43,8
Zinsertrag	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	-100,0
Zinsaufwand	704,9	20,0	745,1	21,5	-40,1	-5,4
Finanzergebnis	704,9	20,0	745,0	21,5	-40,1	-5,4
Steuern Einkommen/Ertrag	16,6	1,2	0,0	0,0	0,0	51.377,3
Ergebnis nach Steuern	438,5	12,5	61,6	1,8	376,9	612,3
Sonstige Steuern	117,4	3,3	117,0	3,4	0,5	0,4
Jahresergebnis	321,0	9,1	-55,4	-1,6	376,4	-679,3

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG				
Bilanz (T€)	2017		2016	
Anlagevermögen	25.177,03	93%	25.705,11	93%
Umlaufvermögen	1.947,69	7%	1.853,46	7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	27.124,72		27.558,57	
Eigenkapital u. Sonderposten	8.031,65	30%	8.092,38	29%
Rückstellungen	229,81	1%	153,47	1%
Verbindlichkeiten	18.854,01	70%	19.300,25	70%
Rechnungsabgrenzungsposten	9,25	0%	12,47	0%
Bilanzsumme Passiva	27.124,72		27.558,57	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde wird das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO als gegeben angesehen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.



Wohnbau Genossenschaft Gießen Service
GmbH
Kapellenstraße 9
35394 Gießen
Telefon: 0641 58092518
Telefax: 0641 58092520
E-Mail: info@wbg-giessen.de
Internet: www.wbg-giessen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die haustechnische und verwaltungsmäßige Bewirtschaftung von Gebäuden, insbesondere der Wohnbau Genossenschaft Gießen eG, die Verwaltung von Wohnungen im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes sowie weiterer, im Eigentum Dritter stehender Grundstücke.

Beteiligungsverhältnisse

Wohnbau Genossenschaft Gießen eG:
unmittelbar 100 %

Wohnbau Gießen GmbH:
mittelbar zu 73 % des Eigenkapitals der
Genossenschaft

Universitätsstadt Gießen:
mittelbar über die Wohnbau Gießen
GmbH zu 73 % des Eigenkapitals der
Genossenschaft

Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Beate Weiland

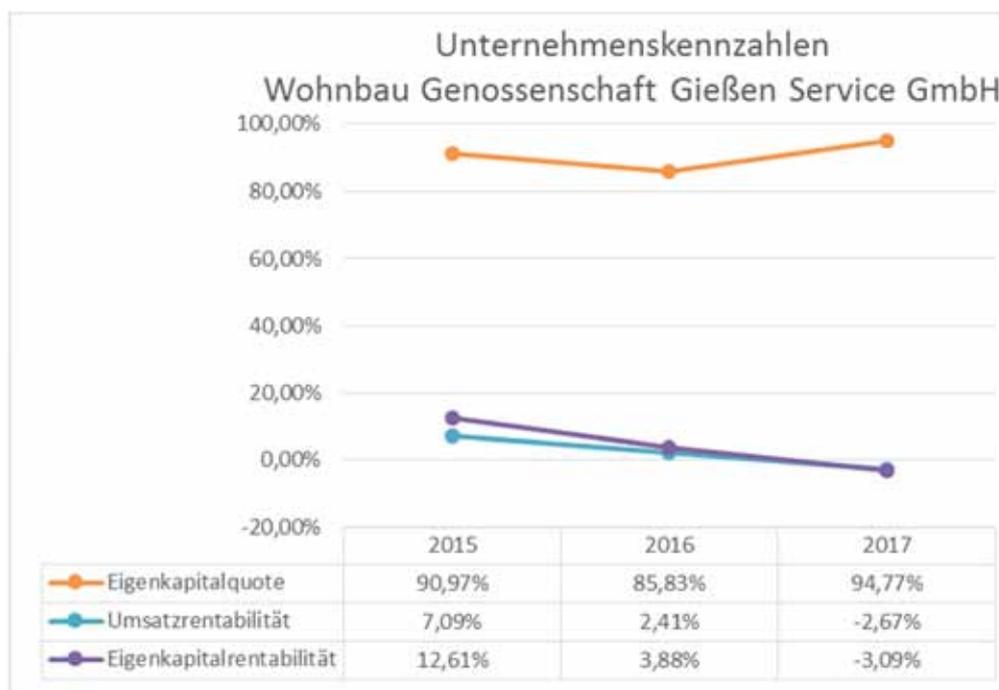
Ertragslage

Zur Kennzeichnung der Ertragslage sind in der folgenden Übersicht die Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung komprimiert

zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenüber gestellt.

Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH	2017		2016		Veränd.	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	302,7	100,0	434,5	100,0	-131,7	-30,3
Materialaufwand	28,1	9,3	52,6	12,1	-24,5	-46,5
Personalaufwand	225,5	74,5	275,3	63,4	-49,9	-18,1
Rohertrag	49,1	16,2	106,5	24,5	-57,4	-53,9
Abschreibungen	11,4	3,8	10,6	2,4	0,8	7,4
Sonst. betr. Aufwend.	48,0	15,9	80,8	18,6	-32,8	-40,6
sonst. Erträge	0,7	0,2	0,1	0,0	0,7	1.054,7
Betriebsergebnis	-9,6	-3,2	15,1	3,5	-24,7	-163,5
Zinsertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern Einkommen/Ertrag	-1,5	-5,4	4,6	8,8	0,0	-132,7
Ergebnis nach Steuern	-8,1	-2,7	10,5	2,4	-18,6	-177,2
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-8,1	-2,7	10,5	2,4	-18,6	-177,2

Unternehmenskennzahlen



Wirtschaftliche Verhältnisse (Bilanz in Kurzform)

Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH				
	2017		2016	
Bilanz (T€)				
Anlagevermögen	81,27	29%	27,96	9%
Umlaufvermögen	194,89	71%	286,38	91%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Aktiva	276,16		314,34	
Eigenkapital u. Sonderposten	261,71	95%	269,80	86%
Rückstellungen	7,39	3%	6,26	2%
Verbindlichkeiten	7,05	3%	38,28	12%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0%	0,00	0%
Bilanzsumme Passiva	276,16		314,34	

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine.

Kreditaufnahmen

Keine.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO

Aufgrund der Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde wird das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 HGO als gegeben angesehen.

Im Geschäftsjahr gewährte Bezüge

Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Teil B: Prüfungen und Auswertungen

Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen hat bzgl. der Verwaltung der städtischen Beteiligungen die Feststellung und Auferlegung kommunalrechtlicher Verpflichtungen für Unternehmen, an denen die Universitätsstadt Gießen beteiligt ist, beschlossen (STV/0639/2012 vom 23.02.2012).

Aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung resultiert ein Verpflichtungsvertrag zwischen der Universitätsstadt Gießen als Gesellschafter und den Beteiligungsgesellschaften ab einer Beteiligungsquote von 10 %.

Der Verpflichtungsvertrag beinhaltet u. a. die Pflicht der Zusendung beteiligungsrelevanter Unterlagen, die zum Beispiel für die Erstellung des Beteiligungsberichts und den nachfolgenden Prüfungen notwendig sind. Er enthält aber auch die in § 123a HGO geforderte Nennung von Bezügen, wobei hier anzumerken ist, dass die Gesellschaften zur Nennung nicht gezwungen werden können. Weitere Vertragsbestandteile sind nicht Bestandteil des Beteiligungsberichts und werden daher an dieser Stelle nicht aufgelistet.

Prüfungen nach § 121 Abs. 7 Hessische Gemeindeordnung (HGO)

Gemäß § 121 Abs. 7 HGO hat die Universitätsstadt Gießen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, ob ihre wirtschaftlichen Betätigungen noch den Vorausset-

zungen des § 121 Abs. 1 HGO entsprechen und inwieweit diese Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Die Universitätsstadt Gießen verbindet die Prüfungen mit der Erstellung des Beteiligungsberichts seit dem Geschäftsjahr 2009. Der vorliegende Beteiligungsbericht ist daher von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen; die Beschlussvorlage wird zusammen mit dem Beteiligungsbericht an das Regierungspräsidium Gießen übersandt.

Grundsätzlich dient § 121 Abs. 1 HGO als Grundlage für die Prüfungen, Wortlaut:

„Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.“

Das Prüfungsergebnis wird am Ende dieses Kapitels mittels einer Übersichtstabelle dargestellt. Die Prüfungen der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen wurden wie folgt vorgenommen:

1. In den Kommentierungen zum § 121 HGO sind die zulässigen Tätigkeitsbereiche aufgeführt. Die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen wurden entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens den zulässigen Bereichen zugeordnet. Gemäß § 121 Abs. 1 HGO wird in der Übersichtstabelle gekennzeichnet, ob das Gründungsdatum vor oder nach dem 01.04.2004 liegt.
2. Als nächstes wurde der jeweilige Gegenstand des Unternehmens und Gesellschaftszweck anhand der Satzungen und Handelsregistereintragungen geprüft. An dieser Stelle ist bereits festzuhalten, dass bei keiner Gesellschaft Veränderungen der Tätigkeitsbereiche aufgetreten sind, sodass an dieser Stelle bereits für alle Gesellschaften, die einem zulässigen Tätigkeitsbereich zugeordnet werden konnten, das Prüfungsergebnis „zulässig“ lautet.
3. Bei den Gesellschaften „Technologie- und Innovationszentrum Giessen GmbH“, „MIT.BUS GmbH“ und „Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)“ ist der jeweilige Tätigkeitsbereich in den Kommentierungen nicht zu finden. Diese Gesellschaften wurden jedoch vor dem 01.04.2004 gegründet, sodass deren Betätigungen aufgrund § 121 Abs. 1 HGO zulässig ist.
4. Die bestehenden unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen sind damit zulässig.
5. Zu den Prüfungen nach § 121 Abs. 7 HGO ist anzumerken, dass noch folgende Punkte in die Satzungen der Gesellschaften einzuarbeiten sind, an denen die Universitätsstadt Anteile in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang besitzt:
 - a) Befugnisse für überörtliche Prüfung (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 HGO)
 - b) Befugnisse für Prüfung des Revisionsamtes der Universitätsstadt Giessen
 - c) Unbeschränkte Offenlegung der gewährten Bezüge (§ 123 a HGO).

Die Universitätsstadt Giessen wird auf die Einarbeitungen hinwirken.
6. Bzgl. der Wohnbau Genossenschaft Giessen eG und deren Betätigung (Wohnbau Genossenschaft Giessen Service GmbH) ist festzuhalten, dass die Universitätsstadt am 16.09.2013 eine Ausnahmegenehmigung bei der Aufsichtsbehörde (RP Giessen) beantragt hat. Mit Antwort vom 21.10.2013 hat die Aufsichtsbehörde diesen Vorgang abgeschlossen, da ein Konsortialvertrag zwischen der Wohnbau Giessen GmbH und der Wohnbau Genossenschaft Giessen eG im April 2013 unterzeichnet wurde.

Für das Geschäftsjahr 2017 ist zusammenfassend festzuhalten, dass alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zulässig sind.

Prüfungen nach § 121 Abs. 7 Hessische Gemeindeordnung (HGO)

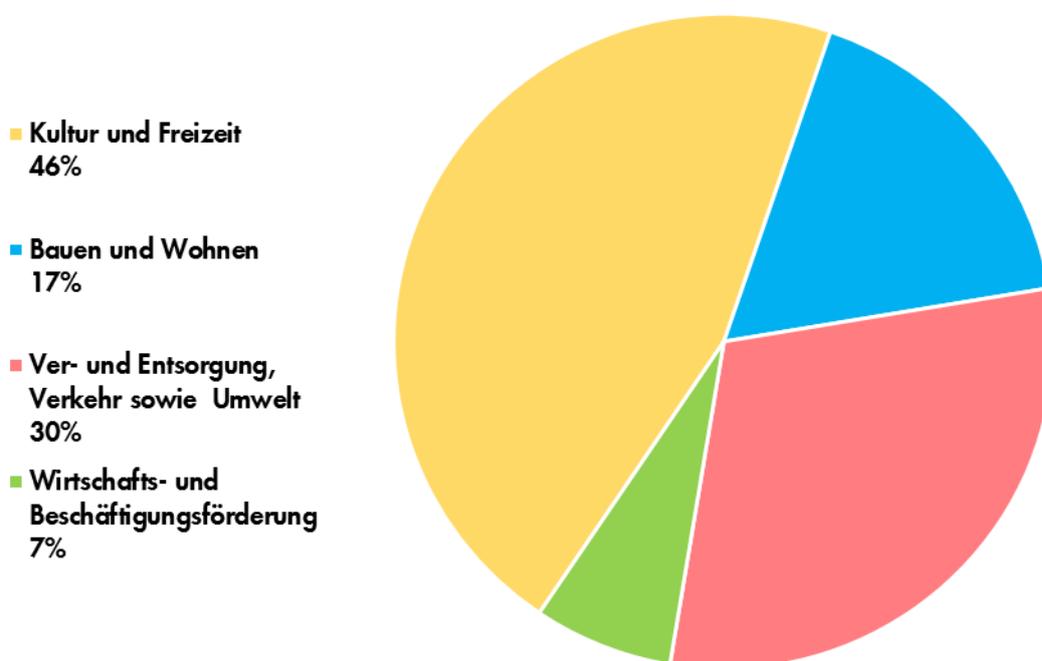
Gesellschaft	vor 01.04.2004	nach 01.04.2004	Gegenstand des Unternehmens	Prüfungsergebnis	Bemerkung
Stadtwerke Gießen AG	X		Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Strom- u. Gasversorgung	Zulässig	
MT.BUS GmbH	X		(ÖPNV)	Zulässig	Gründung vor 01.04.2004
Mittelhessen Netz GmbH (MT.N)		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH (EWH)		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
smartSTADTwerke GmbH & Co. KG			Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
smartstadtwerke Verwaltungs GmbH			Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Heizkraftwerk Gießen GmbH (HKW)	X		Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Mit.Bio Biogasanlage Großen-Buseck GmbH		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Mit.Bio Biogasanlage Heuchelheim GmbH		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Energiezentrale Universitätsklinikum Gießen GmbH		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
UGE Holzhausen GmbH & Co. KG		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
fünfwerke GmbH & Co. KG		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Beteiligungsgesellschaft Gemeinsamer Strombezug GmbH (BGS)	X		Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
KoM-Solution GmbH		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
WINDPOOL GmbH & Co. KG		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
smartOPTIMO GmbH & Co. KG		X	Strom- und Gasversorgung	Zulässig	
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)	X		(ÖPNV)	Zulässig	Gründung vor 01.04.2004
Wohnbau Gießen GmbH	X		Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	
Wohnbau Mieterservice GmbH	X		Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	
Wohnbau Genossenschaft Gießen eG		X	Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	§ 122 Abs.1 S. 2 HGO *
Wohnbau Genossenschaft Gießen Service GmbH		X	Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	§ 122 Abs.1 S. 2 HGO *
Stadthallen GmbH Gießen	X		Stadthallen	Zulässig	
Stadtheater Gießen GmbH	X		Theater- und Bühnenhäuser	Zulässig	
Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH i. L.		X	Zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen	Zulässig	
* Ausnahmegenehmigung der Aufsichtsbehörde (RP Gießen) vom 21.10.2013					

Gesellschaft	vor 01.04.2004	nach 01.04.2004	Gegenstand des Unternehmens	Prüfungs- ergebnis	Bemerkung
Gießen Marketing GmbH		X	Einrichtungen des Bildungswesens und der Kultur	Zulässig	
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	X		Sportanlagen	Zulässig	
Gesellschaft für soziales Wohnen In Gießen GmbH (GSW)	X		Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG)	X		(Existenzgründung)	Zulässig	Gründung vor 01.01.2004
Lahnpark GmbH		X	Wald-, Park- und Gartenanlagen	Zulässig	
Zaug gGmbH	X		Einrichtungen des Bildungswesens: Schulen, Volkshochschulen	Zulässig	
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH		X	Strukturentwicklung	Zulässig	
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH		X	Strukturentwicklung	Zulässig	
Breitband Gießen GmbH		X	Strukturentwicklung	Zulässig	
Volksbank Mittelhessen eG	X		(Universitätsstadt Gießen besitzt nur Genossenschaftsanteile)	Zulässig	
Baugenossenschaft Busecker Tal eG	X		Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	X		Wohnungsbaugesellschaft	Zulässig	
Landschaftspflegevereinigung Gießen e.V.	X		Zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen	Zulässig	
Sparkassenzweckverband Gießen	X		Zweckverband ist Gewährträger der Sparkasse Gießen	Zulässig	
Ekom21 – KGRZ Hessen	X		(EDV-Anlagen etc.)	Zulässig	Gründung von 01.04.2004
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	X		Wasserversorgung	Zulässig	
Wasserverband Lahn-Ohm	X		Wasserversorgung	Zulässig	
Mittelhessische Wasserbetriebe		X	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	Zulässig	

Die Universitätsstadt Gießen ist in den Funktionsbereichen

- Kultur und Freizeit,
- Bauen und Wohnen,
- Ver- und Entsorgung, Verkehr sowie Umwelt,
- Wirtschaft und Beschäftigungsförderung

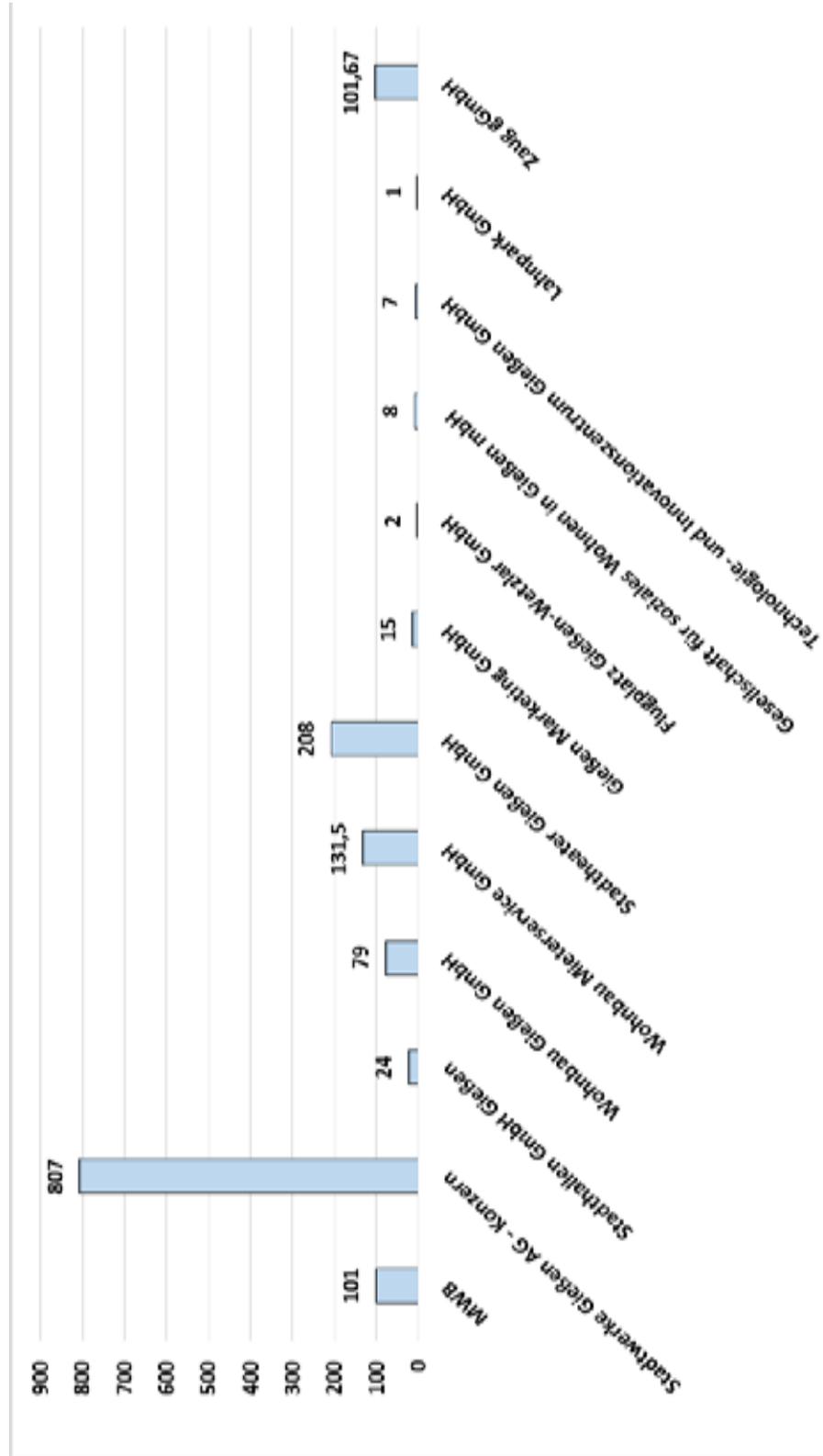
beteiligt. Für die nachfolgende Abbildung wurden die Beteiligungsquoten in Prozent den Funktionsbereichen zugeordnet. Daraus ergibt sich die prozentuale Gewichtung des Beteiligungsmangagements.



Die Universitätsstadt Gießen selbst und deren Beteiligungsgesellschaften bieten vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Die

nachfolgende Grafik zeigt die Zahl der Beschäftigten in den städtischen Unternehmen im Jahr 2016.

Beschäftigte in städtischen Unternehmen im Jahr 2017



Für die obenstehende Grafik wurden nur Beteiligungsgesellschaften herangezogen, an denen die Universitätsstadt Gießen mit mindestens 15 % am Stammkapital beteiligt ist. Aus der Grafik geht hervor, dass die Universitätsstadt Gießen dazu beiträgt, dass rund 1.490 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Arbeitsplatz besitzen. Hinzu kommen 854,21 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bei der Universitätsstadt Gießen sowie 216,83 VZÄ für Pauschalkräfte und Auszubildende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zeiterträgen.

Unternehmen der Universitätsstadt Gießen im Jahr 2017, die zum Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss gehören

Name der Gesellschaft	Stammkapital		Anteil in €	Anteil in %	Bilanzsumme 2017 in €	Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag 2017 in €	Zuschussleistungen 2017 in € *
	2017 in €	in €					
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadwerke Gießen AG – Konzern	40.000.000,00	40.000.000,00	100	100	315.355.532,13	2.975.411,91	0
Wohnbau Gießen GmbH	12.177.700,00	12.177.000,70	100	100	224.975.866,05	1.885.852,15	0
Stadthallen GmbH Gießen	25.564,59	25.564,59	100	100	517.978,13	-1.763,72	1.040.000,00
<u>Beteiligungsgesellschaften</u>							
Stadtheater Gießen GmbH	25.564,60	20.451,68	80	80	2.308.998,09	4.841,25	5.375.160,00
Gießen Marketing GmbH	25.000,00	12.750,00	51	51	329.900,95	103.923,23	490.560,00
<u>Eigenbetriebe</u>							
Mittelhessische Wasserbetriebe	5.000.000,00	5.000.000,00	100	100	146.928.474,90	2.875.854,64	0

* Angaben aus dem Ergebnishaushalt ohne Investitionszuschüsse

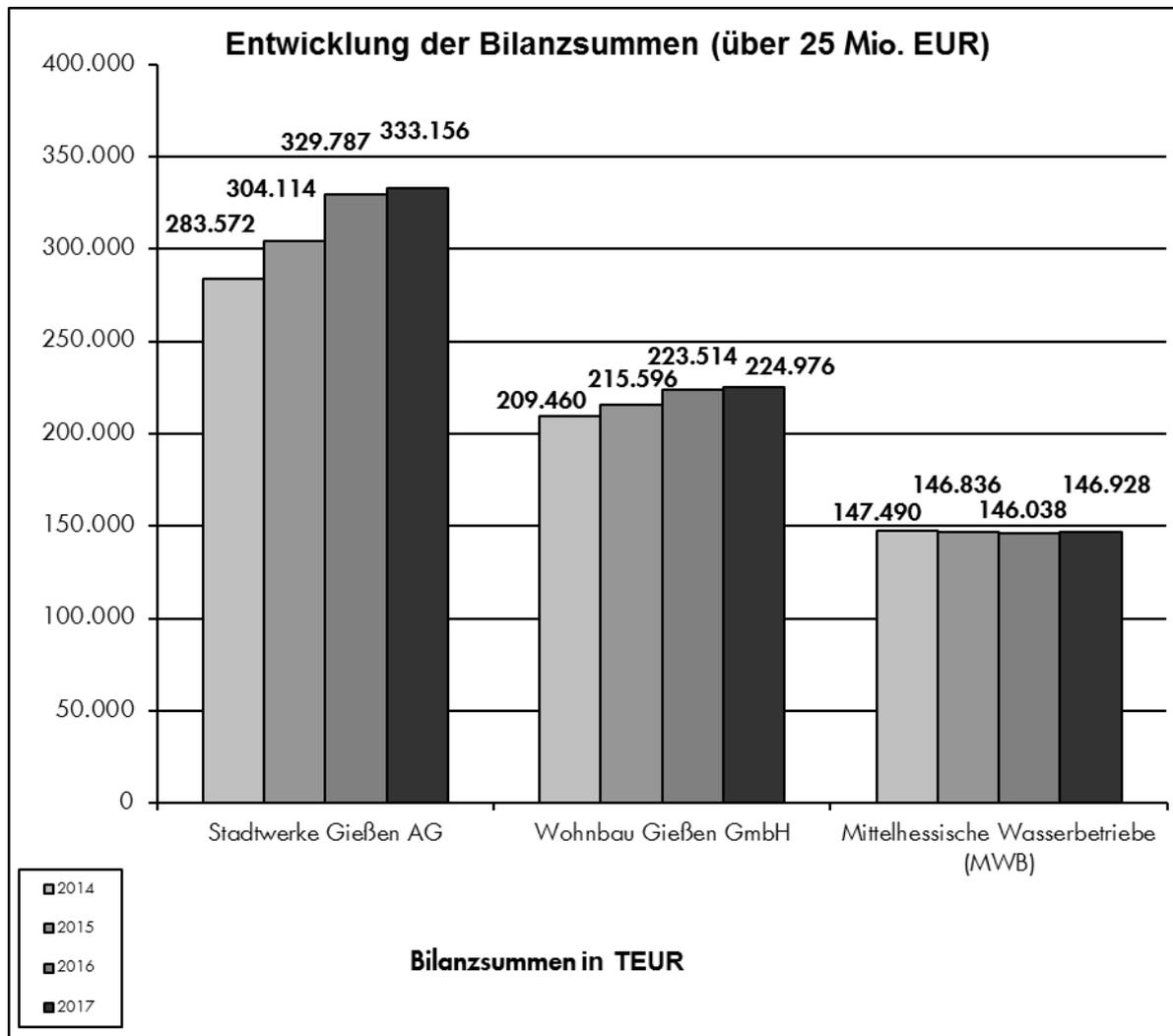
Gegenüberstellung der Bilanzwerte und Bilanzsummen 2017

Beteiligung	Aktiva					Passiva									
	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Rechn.-abgrz.	aktive lat. Steuern	Fehl.betrag**	Bilanzsumme	Eigenkapital	Verlustvortrag	Gewinn/Verlust	Fehl.betrag**	sonstige Passiva*	Rückstellungen	Verbindlichkeiten	Rechn.abgrz.	Bilanzsumme
Eigen-/Beteiligungsgesellschaften:															
Stadtwerke Gießen AG	239.610	75.601	145			315.356	102.443	2.975	2.975		17.331	50.853	129.957	11.797	315.356
Wohnbau Gießen GmbH	212.625	12.317	33			224.976	12.178	1.886	1.886			1.762	167.216	2.692	224.976
Stadthallen Gießen GmbH	339	178	2			518	52	-2	-2	3		137	331	0	518
Stadtheater Gießen GmbH	0	2.288	21			2.309	96	5	5			968	989	251	2.309
Gießen Marketing GmbH	133	185	12			330	25	-2	104			47	153	3	330
Eigenbetriebe:															
Mittelhessische Wasserbetriebe	138.184	8.745	0			146.928	89.094	2.876	2.876		33.963	2.857	21.014	0	146.928
Gesamt	590.891	99.314	212	0	0	690.417	203.888	-2	7.844	0	51.296	56.623	319.662	14.742	690.417

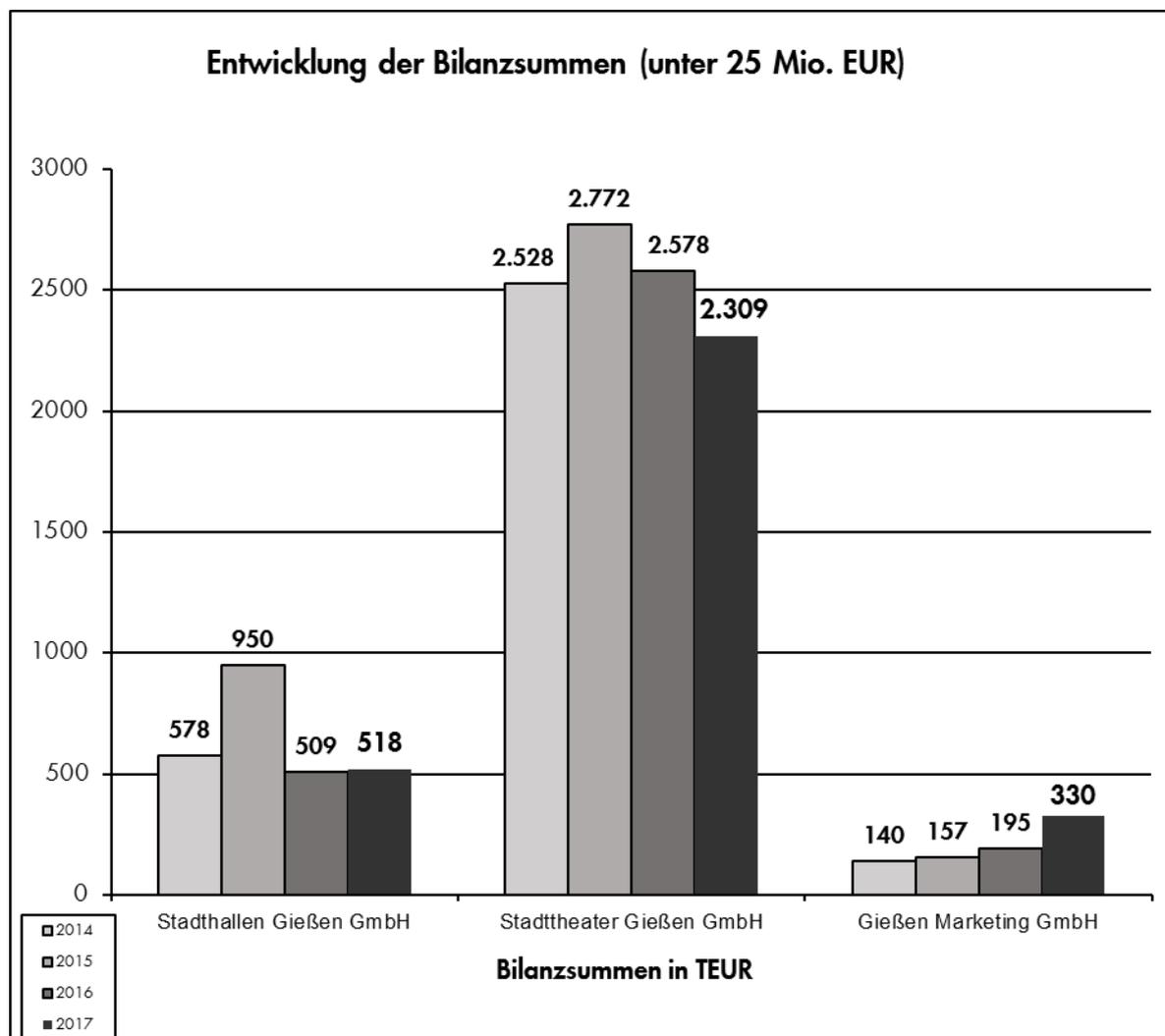
* steht für Sonderposten, Ertragszuschüsse, Zuschüsse Dritter, Investitionszuwendungen

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Wertangaben auf ganze Tausend € gerundet)

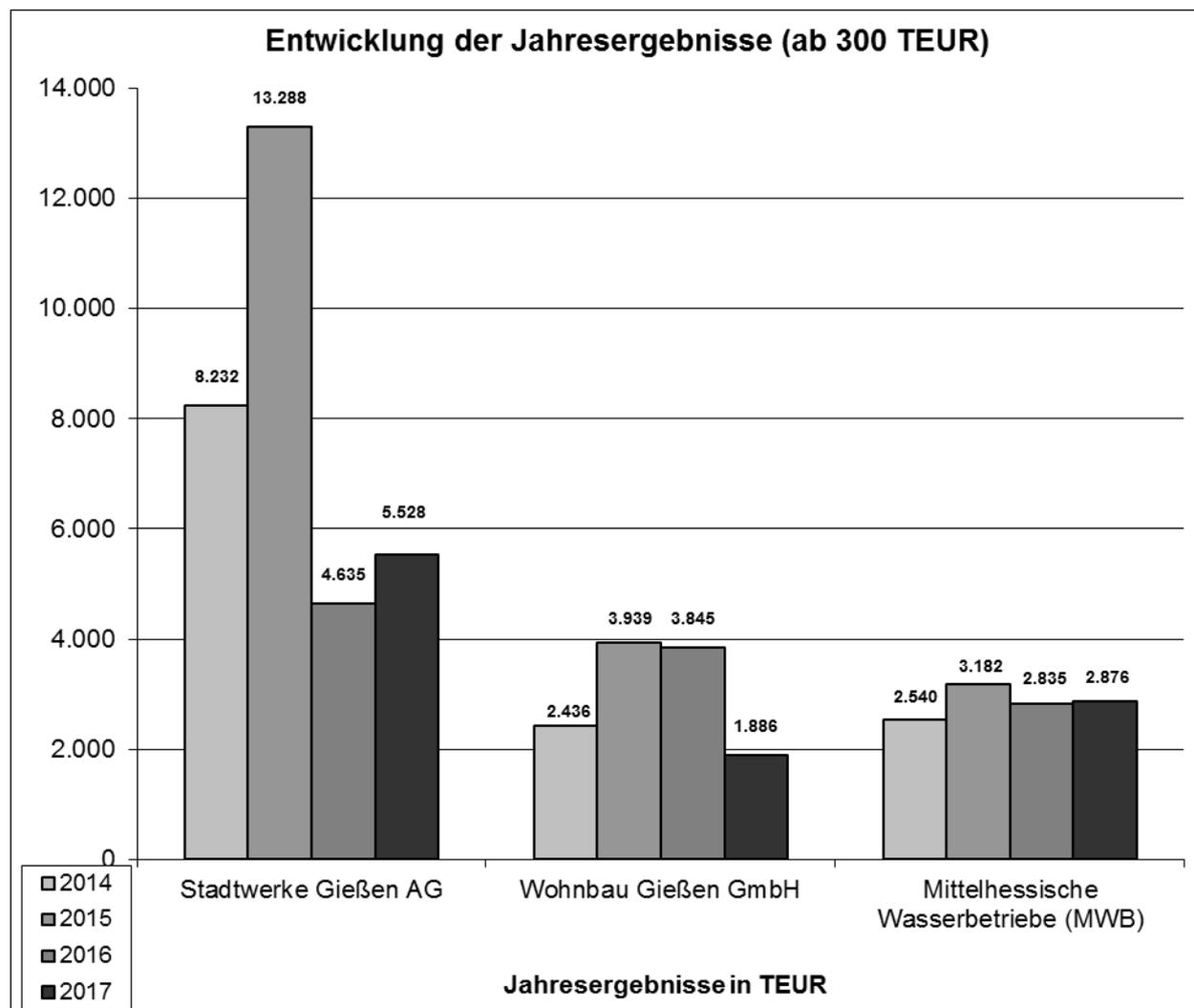
Entwicklung der Bilanzsummen (über 25 Mio. €)



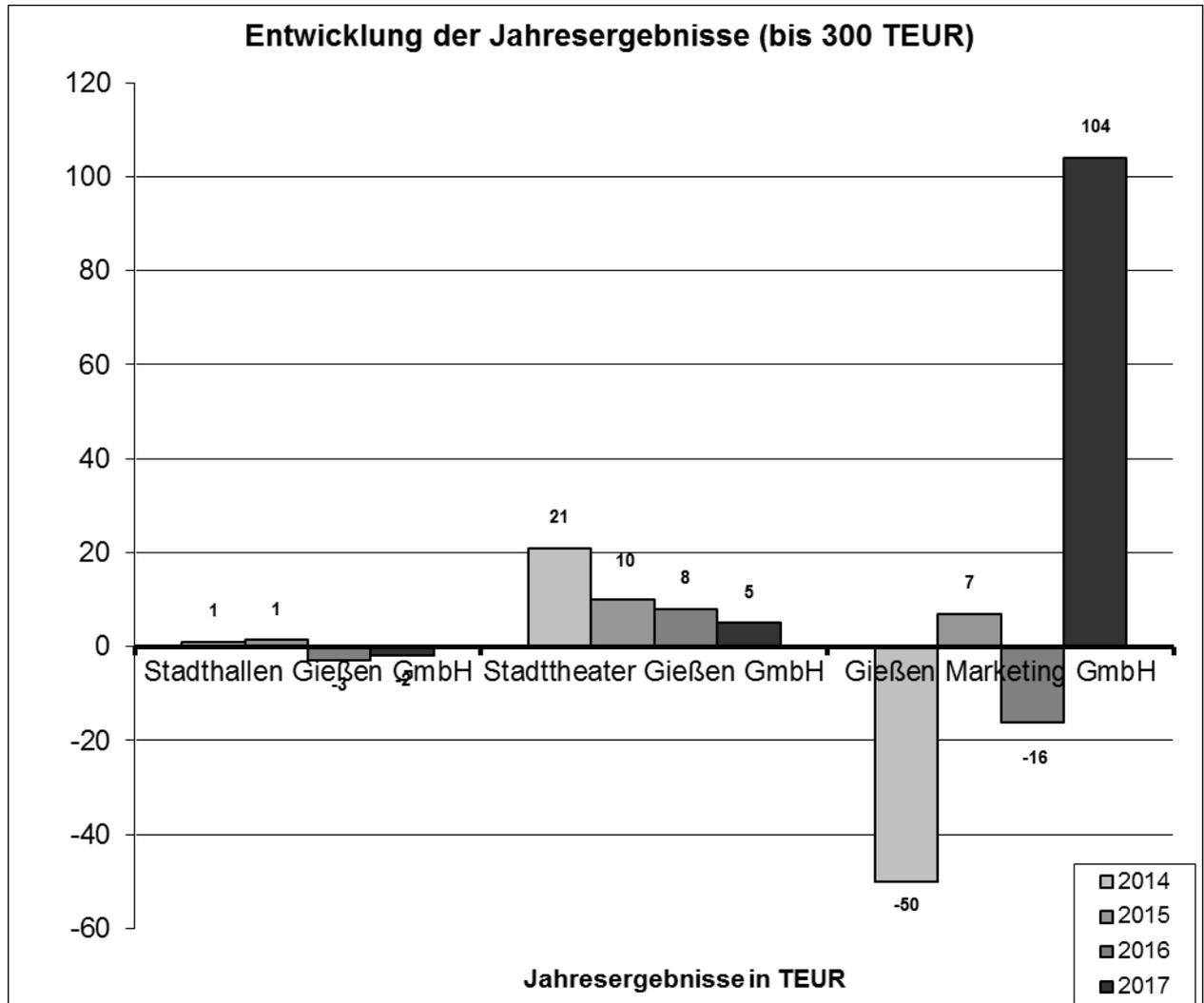
Entwicklung der Jahresergebnisse (unter 25 Mio. EUR)



Entwicklung der Jahresergebnisse (ab 300 T€)



Entwicklung der Jahresergebnisse (bis 300 T€)



Kennzahlenanalyse Zuschussbetriebe

Die Universitätsstadt Gießen bezuschusst vier Gesellschaften, die ohne Zuschüsse nicht existenzfähig wären. Es handelt sich hierbei um die Gesellschaften Stadthallen GmbH Gießen, Stadttheater Gießen GmbH, Gießen Marketing GmbH und ZAUG gGmbH. Die Stadttheater Gießen GmbH und die ZAUG gGmbH erhalten

darüber hinaus noch andere Zuschüsse. Bei den nachfolgenden Berechnungen wurden jedoch nur die Zuschüsse der Universitätsstadt Gießen herausgerechnet.

Als Kennzahlen wurden die Betriebsrentabilität und die Gesamtkapitalrentabilität gewählt.

Betriebsrentabilität

Die Kennzahl Betriebsrentabilität, auch Betriebsrendite genannt, zeigt die Rendite an, die im Rahmen des eigentlichen Betriebszwecks, also ohne neutrale Aufwendungen und Erträge erwirtschaftet wird.

Die Ermittlung des betriebsnotwendigen Vermögens ist zumindest für den externen Analysten sehr schwierig. Vereinfacht kann das betriebsnotwendige Vermögen wie

folgt bestimmt werden: betriebsnotwendiges Vermögen = Anlagevermögen ohne Finanzanlagen + Umlaufvermögen ohne Wertpapiere und sonstige Vermögensgegenstände.

Das Betriebsergebnis entspricht der GuV-Position 9 (Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 8). Das betriebsnotwendige Vermögen setzt sich aus den aktiven Bilanzpositionen A I. – II. und B I., II. und IV. zusammen.

Berechnung

$$\text{Betriebsrentabilität} = \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{betriebsnotwendiges Vermögen}} * 100 \%$$



Gesamtkapitalrentabilität

Die Kennzahl Gesamtkapitalrentabilität, auch Gesamrentabilität genannt, gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. des Fremdkapitals, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

Vereinfacht: Gesamtkapital = Bilanzsumme; bereinigt: Gesamtkapital = Eigen-

kapital + Verbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten). Der Gewinn entspricht der Position „Jahresüberschuss“ der GuV-Rechnung (i. d. R. Position 19.). Die Fremdkapitalzinsen entsprechen der GuV-Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“. Das Gesamtkapital ist vereinfacht die Summe aller Passiva in der Bilanz (Bilanzsumme).

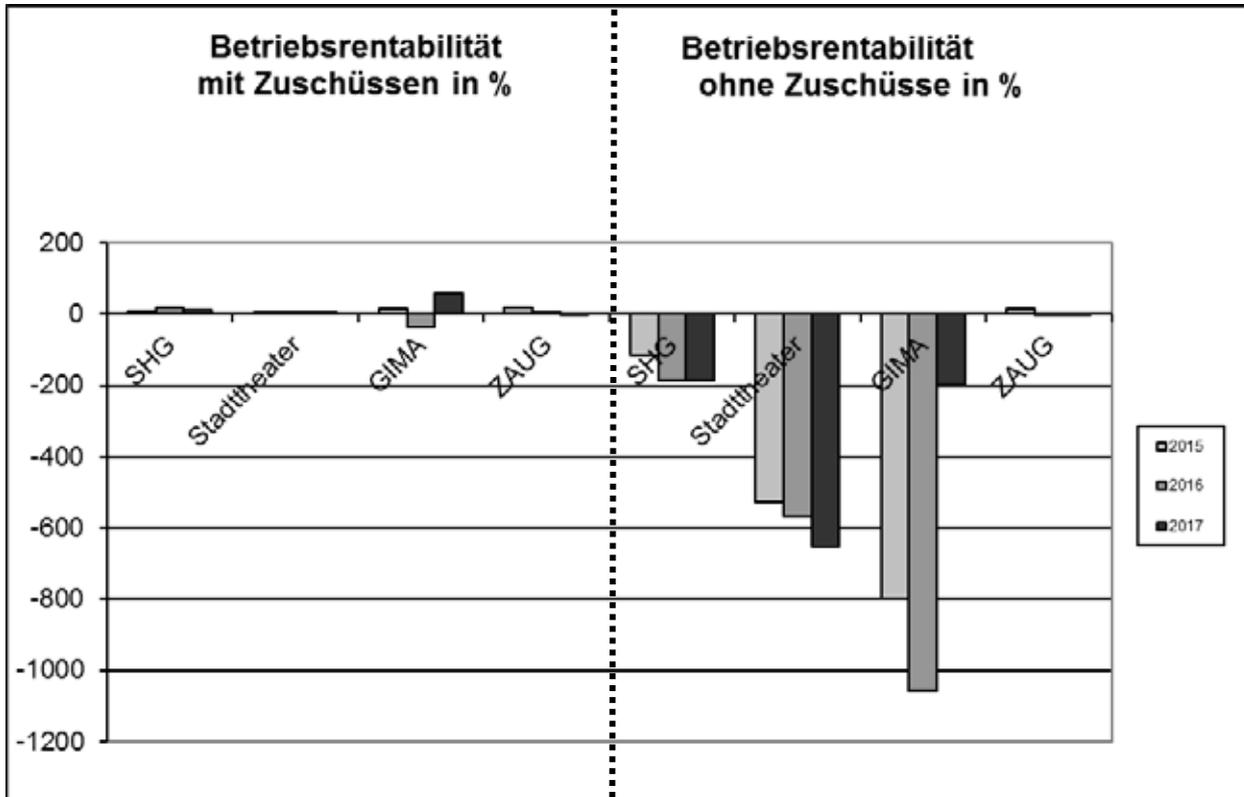
Zielwert: Gesamtkapitalrentabilität > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital, üblich sind 10 – 15 %.

Die errechneten Kennzahlen werden nachfolgend grafisch dargestellt. Die ZAUG gGmbH, die von den vier Gesellschaften die wenigsten Zuschüsse erhält, schneidet bei der Analyse vergleichsweise gut ab.

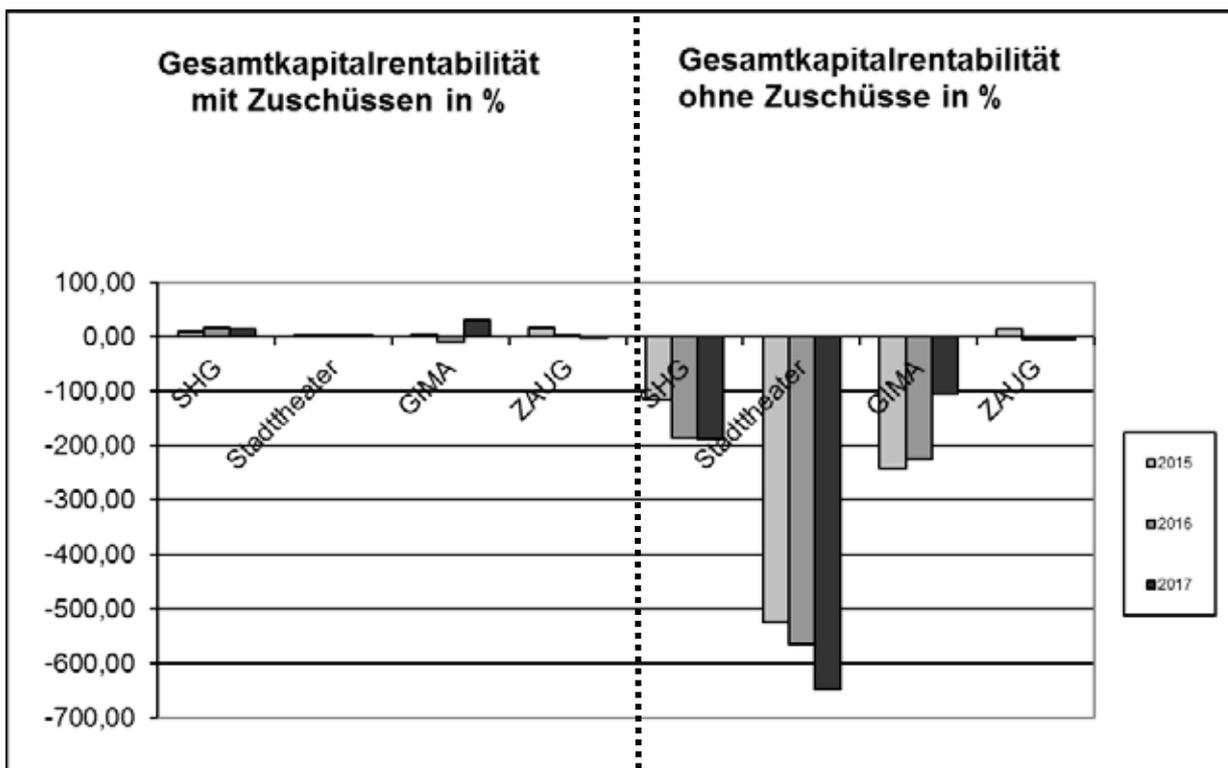
Berechnung

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100 \%$$

Vergleich Betriebsrentabilität mit und ohne Zuschüsse



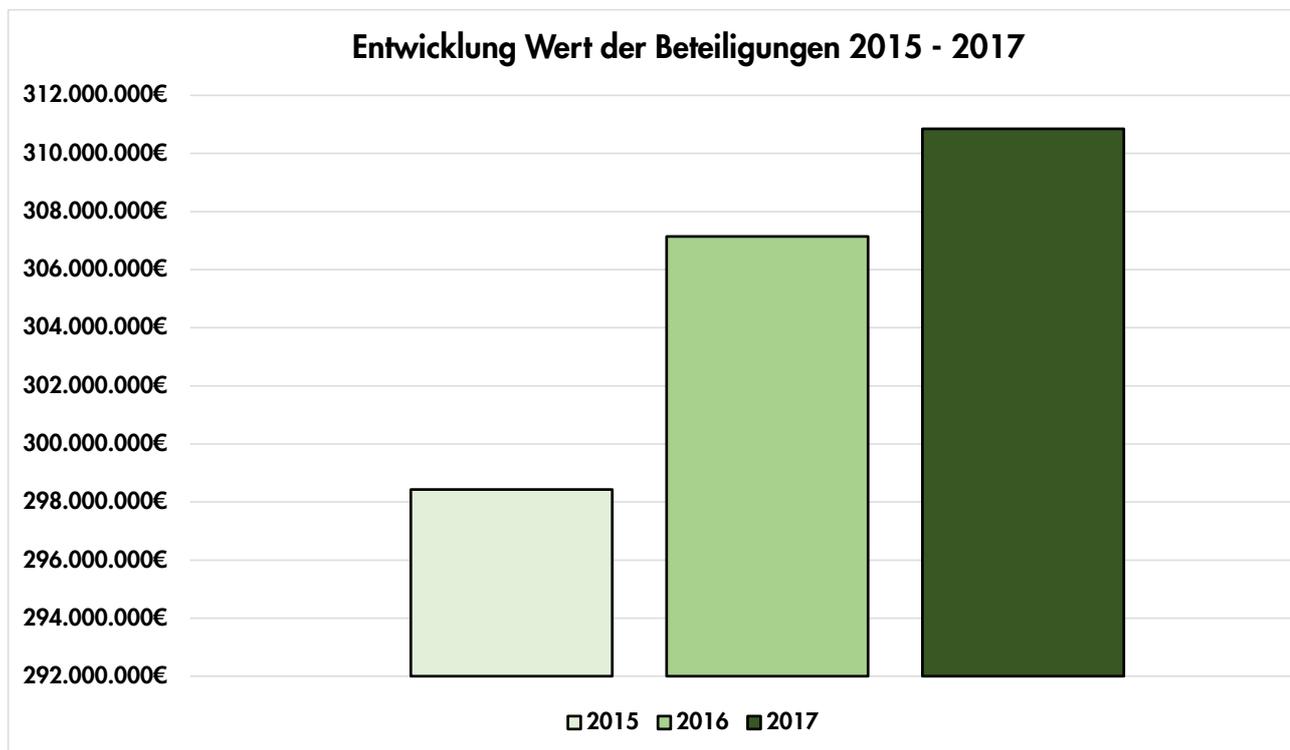
Vergleich Gesamtkapitalrentabilität mit und ohne Zuschüsse



Wert der Beteiligungen (Ermittlung nach der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode) in EURO

Beteiligungen	2015	2016	2017	Trend
Stadtwerte Gießen AG	118.811.030,57	121.828.513,94	123.314.782,58	↗
MWB	86.610.533,11	88.001.608,85	89.094.150,81	↗
Wohnbau Gießen GmbH	48.305.870,60	51.785.160,98	53.305.682,13	↗
Stadthallen GmbH Gießen	54.979,61	51.681,88	49.918,16	↘
Stadtheater Gießen GmbH	70.181,64	76.939,70	80.812,70	↗
Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH i. L.	745.462,73	1.524.448,82	903.313,16	→
Gießen Marketing GmbH	20.013,20	11.728,63	64.729,48	→
Flugplatz GIWZ GmbH	36.069,68	35.724,29	35.642,01	↘
GSW	122.438,38	134.111,11	147.524,74	↗
TIG	298.739,95	325.195,15	354.003,58	↗
Lahnpark GmbH	5.603,73	5.472,32	5.341,07	↘
Zaug gGmbH	448.718,93	428.204,20	425.770,78	↘
Wohnbau Mieterservice GmbH	27.974,83	50.073,48	50.073,48	→
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	10.277,52	10.943,24	11.069,83	↗
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen GmbH	2.549,13	9.013,70	11.450,72	↗
ZMW	2.901.710,89	2.913.127,20	3.043.692,64	↗
Sparkassenzweckverband Gießen	39.953.191,27	39.953.191,27	39.953.191,27	→
Wert der Beteiligungen	2015	2016	2017	
	298.425.345,77	307.145.138,76	310.851.149,14	

Wert der Beteiligungen (Ermittlung nach der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode)



In der vorherigen Tabelle sind folgende Beteiligungen, da sie eine untergeordnete Rolle spielen, nicht enthalten:

1. Wasserverband Lahn-Ohm, Wasserverband Kleebach, ekom21 – KGRZ Hessen. Die Beteiligungsquote entspricht hier jeweils einem Stimmenanteil. Diese Beteiligungen stehen mit einem EURO in der (Eröffnungs-)Bilanz.
2. Die Universitätsstadt Gießen ist Mitglied im Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V. Auch diese Beteiligung steht mit einem EURO in der (Eröffnungs-)Bilanz.
3. Bei folgenden Beteiligungen besitzt die Universitätsstadt Gießen Genossenschaftsanteile, die betragsmäßig entsprechend in der (Eröffnungs-)Bilanz stehen:
Volksbank Mittelhessen eG (525,00 €), Baugenossenschaft Busecker Tal eG (1.000,00 €), Baugenossenschaft 1894 Gießen eG (18.290,00 €).

Anmerkungen:

Sparkassenzweckverband Gießen

Wie bereits in der vorgenannten Ausführung dargestellt, handelt es sich hier um einen rechnerischen Anteil, der entsprechend in der (Eröffnungs-)Bilanz ausgewiesen und

aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften betragsmäßig unverändert fortgeführt wird.

Trendentwicklung

- Durchgängig positive Entwicklung von 2015 – 2017
- ➔ Entwicklung mit einer Negativabweichung im Zeitraum 2015 – 2017
- Durchgängig negative Entwicklung von 2015 – 2017

Bei durchgängig negativen Entwicklungen bzw. einer negativen Trendentwicklung in drei hintereinander folgenden Geschäftsjahren wird die Notwendigkeit von Wertberichtigungen geprüft. Eine Wertberichtigung ist dann vorzunehmen, wenn der Wert einer Beteiligung betragsmäßig die Höhe der geleisteten Stammeinlage unterschritten hat.

Die Tabelle „Wert der Beteiligungen“ zeigt, dass das Beteiligungsportfolio keinen Anlass zur Sorge bietet, sondern ganz im Gegenteil: Der Trend der Werthaltigkeit des Gesamtportfolios zeigt nach oben, wobei Negativentwicklungen einzelner Gesellschaften natürlich im Auge zu behalten sind.

**Übersichtstabelle: Im Geschäftsjahr 2017 gewährte Bezüge
(ab einer Beteiligungsquote von 10 %)**

Gesellschaft	Aufsichtsrat	Vorstand, Geschäftsführung
Stadwerke Gießen AG	60.000,00 €	542.000,00 €
Wohnbau Gießen GmbH	10.800,00 €	119.997,95 €
Stadthallen GmbH Gießen	275,00 €	49.551,50 €
Stadttheater Gießen GmbH	0,00 €	§ 286 Abs. 4 HGB
Gießen Marketing GmbH	kein Aufsichtsrat	52.254,29 €
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	kein Aufsichtsrat	0 €
GSW	0,00 €	42.281,00 €
TIG	kein Aufsichtsrat	§ 288 Abs. 1 HGB
Lahnpark GmbH	1.050,00 €	7.089,72 €
ZAUG gGmbH *	kein Aufsichtsrat	70.314,05 €
MWB **	725,00 €	295.000,00 €

* Gehalt des neuen Geschäftsführers ab 03/2017

** MWB-Betriebskommission

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB können bei Gesellschaften, die keine börsennotierten Aktiengesellschaften sind, die Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (Schutzklausel). Gemäß § 123 Abs. 2 Satz 2 HGO

wirkt die Universitätsstadt jedoch auf die Offenlegung hin. Bei künftigen Veränderungen in Vorständen und Geschäftsführungen wird die Universitätsstadt Gießen versuchen, die Offenlegung der Gesamtbezüge in den Arbeitsverträgen aufzunehmen.

Hinwirkung der Universitätsstadt Giessen bzgl. gewährter Bezüge und deren Veröffentlichung gemäß § 123a Abs. 2 HGO

Gemäß § 123a Abs. 2 HGO i. V. M. § 53 HGrG hat die Universitätsstadt Giessen darauf hinzuwirken, dass ab einer Beteiligungsquote von 25 % die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen.

Allerdings stehen diese Vorschriften im Konflikt zu der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB. Diese Schutzklausel ist vorrangig, so dass die Stadt keinen Durchsetzungsanspruch gegenüber den Betroffenen hat.

Die Universitätsstadt Giessen wirkt wie folgt auf die Erfüllung des o. g. Sachverhaltes hin:

1. Bei Neubesetzung von Geschäftsführungsorganen wird versucht, eine Verpflichtung zur Mitteilung und Veröffentlichung der Bezüge im Arbeitsvertrag aufzunehmen.
2. Die Mitglieder der Aufsichtsräte oder ähnlicher Einrichtungen erhalten seit dem Jahr 2014 jährlich ein Formblatt zwecks Eintragung ihrer Vergütung und schriftlicher Einverständniserklärung zur Veröffentlichung.

Die personenbezogene Veröffentlichung ist nur dann möglich, wenn alle Mitglieder desselben Gremiums mit der Veröffentlichung einverstanden sind; andernfalls muss die Veröffentlichung unterbleiben.

Teil C: Weitere Informationen

Besetzung der Gremien in den Beteiligungsgesellschaften mit städtischen Vertretern

Der Aufgabenbereich Mandatsträgerbetreuung ist u. a. zuständig für die Vorbereitung der Wahlen der städtischen Vertretungen in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften.

Die Mitglieder in den Gesellschafterversammlungen werden nicht gewählt. Die Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz vertritt hier gemäß § 125 Abs. 1 HGO die Universitätsstadt Giessen. Sie kann sich durch ein von ihr zu bestimmendes Mitglied des Magistrats vertreten lassen. Aufgrund des umfangreichen Beteiligungsportfolios wird hiervon Gebrauch gemacht, aber auch aufgrund der Tatsache, dass z. B.

eine Gesellschafterversammlung den Aufsichtsrat entlastet. In diesem Fall kann sich z. B. die Oberbürgermeisterin nicht selbst entlasten, wenn sie Mitglied in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat ist. Manche Satzungen sehen daher vor, neben der Oberbürgermeisterin ein weiteres Mitglied des Magistrats in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Bei den einzelnen Beteiligungen wurden die Mitglieder bereits aufgeführt. Die nachfolgende Tabelle dient zur Übersicht aller Mandatsträger in allen Gremien der Beteiligungsgesellschaften zum 31.12.2017. Ersatzmitglieder und Stellvertretungen sind in der Tabelle nicht enthalten.



Besetzung der Gremien in der Kommunalwahlperiode 2016 – 2021

Gesellschaft	Gremium	Vertretung Stadt Gießen
Stadtwerke Gießen AG (bis 2018)	Aufsichtsrat	Astrid Eibelhäuser Dietlind Grabe-Bolz Gerda Weigel-Greilich Wolfgang Sahmland Gerhard Merz Alfons Buchholz Dr. Bettina Speiser Klaus-Dieter Grothe Christine G. Wagener Klaus Peter Möller Thomas Rausch Johannes Zippel
	Hauptversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Wohnbau Gießen GmbH	Aufsichtsrat	Dietlind Grabe-Bolz Wolfgang Sahmland Frank Schmidt Dorothe Küster Klaus-Dieter-Grothe Heiner Geißler
	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Stadthallen GmbH Gießen	Aufsichtsrat	Astrid Eibelhäuser Egon Fritz Oliver Persch Thiemo Roth Dr. Bettina Speiser Dominik Erb
	Gesellschafterversammlung	Astrid Eibelhäuser
Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH i. L.	Aufsichtsrat	Gerda Weigel-Greilich Monika Graulich Johannes Zippel Karin Bouffier-Pfeffer Gerhard Merz Dr. Markus Labasch Klaus Peter Möller
	Gesellschafterversammlung	Gerda Weigel-Greilich

Besetzung der Gremien in der Kommunalwahlperiode 2016 – 2021

Gesellschaft	Gremium	Vertretung Stadt Gießen
Stadttheater Gießen GmbH	Aufsichtsrat	Dietlind Grabe-Bolz Gerhard Merz Nina Heidt-Sommer Christine Wagener Thiemo Roth Prof. Dr. Heinrich Brinkmann Harald Scherer
	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Gießen Marketing GmbH	Beirat (Der Beirat für die Kommunalwahlperiode 2016 - 2021 wurde erst in 2018 neu gewählt.)	Gerd Peter Neidel Astrid Eibelshäuser Klaus Peter Möller Gerhard Merz Klaus-Dieter Grothe Jonas Ahlgrimm Dr. Martin Preiß Heiner Geißler Christian Oechler Michael Janitzki
	Gesellschafterversammlung	Gerd Peter Neidel
Flugplatz Gießen-Wetzlar GmbH	Gesellschafterversammlung	Astrid Eibelshäuser
Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen GmbH	Aufsichtsrat	Gerda Weigel-Greilich Inge Bietz Randy Uelmann
	Gesellschafterversammlung	Wolfgang Sahmland
Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH	Gesellschafterversammlung	Gerd Peter Neidel
Lahnpark GmbH	Aufsichtsrat	Egon Fritz Gerd Peter Neidel Gerda Weigel-Greilich
	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Zentrum Arbeit und Umwelt – Giessener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH (ZAUG gGmbH)	Gesellschafterversammlung und stellv. Vorsitz Fachbeirat	Astrid Eibelshäuser
	Fachbeirat	Frank Schmidt Frederik Bouffier Klaus-Dieter Grothe
	Ausschuss Wirtschaft und Finanzen	Astrid Eibelshäuser
Wohnbau Mieterservice GmbH Gießen	Aufsichtsrat	Dietlind Grabe-Bolz Zeynal Sahin Martin Klußmann Dorothe Küster
	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz

Gesellschaft	Gremium	Vertretung Stadt Gießen
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	Aufsichtsrat	Dietlind Grabe-Bolz
	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Breitband Gießen GmbH	Gesellschafterversammlung	Dietlind Grabe-Bolz
Volksbank Mittelhessen eG	Mitgliederversammlung	OB benennt Vertretung
Baugenossenschaft Busecker Tal eG	Mitgliederversammlung	OB benennt Vertretung
Baugenossenschaft 1894 Gießen eG	Mitgliederversammlung	OB benennt Vertretung
Wohnbau Genossenschaft Gießen eG	Aufsichtsrat	
Landschaftspflegevereinigung Gießen e. V.	Mitgliederversammlung	Gerda Weigel-Greilich Dr. Gerd Hasselbach Guntram Ohm-Winter
Sparkasse Gießen	Verwaltungsrat	Dietlind Grabe-Bolz
Sparkassenzweckverband Gießen	Verbandsvorstand	Dietlind Grabe-Bolz
	Verbandsversammlung	Rolf Krieger
ekom21 – KGRZ Hessen	Verbandsversammlung	Egon Fritz
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	Verbandsvorstand	Gerda Weigel-Greilich
Wasserverband Lahn-Ohm	Verbandsvorstand	Edith Nürnberger
	Verbandsversammlung	Rolf Krieger
Wasserverband Kleebach	Verbandsvorstand	Gerda Weigel-Greilich
	Verbandsversammlung	Hans Heller
Mittelhessische Wasserbetriebe	Betriebskommission	Dietlind Grabe-Bolz Gerda Weigel-Greilich Karin Bouffier-Pfeffer Rolf Krieger Dr. Johannes Dittrich Christian Heimbach Michael Janitzki Sebastian Jung Martin Klußmann Prof. Dr. Heinrich Brinkmann PR: André Wagner PR: Stefan Glink

Frauenquote in den Aufsichtsräten

Die Universitätsstadt Gießen bemüht sich um die Erhöhung der Frauenquote auf Führungsebene. Inwieweit sich dies in den

Aufsichtsräten der Beteiligungsgesellschaften bemerkbar macht, zeigt nachfolgende Tabelle:

	Männer	Frauen	Gesamt	Frauenquote
Stadtwerke Gießen AG: Vertretung Stadt Gießen	7	5	12	42%
Stadtwerke Gießen AG: Aufsichtsrat	15	5	20	25%
Wohnbau Gießen GmbH: Vertretung Stadt Gießen	4	2	6	33%
Wohnbau Gießen GmbH: Aufsichtsrat	5	4	9	44%
Stadthallen GmbH Gießen: Vertretung Stadt Gießen	4	2	6	33%
Stadthallen GmbH Gießen: Aufsichtsrat	6	2	8	25%
Stadtheater Gießen GmbH: Vertretung Stadt Gießen	4	3	7	43%
Stadtheater Gießen GmbH: Aufsichtsrat	10	5	15	33%
Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen GmbH: Vertretung Stadt Gießen	1	2	3	67%
Gesellschaft für Soziales Wohnen in Gießen GmbH: Aufsichtsrat	3	5	8	63%
Lahnpark GmbH: Vertretung Stadt Gießen	1	0	1	0%
Lahnpark GmbH: Aufsichtsrat	6	2	8	25%
Wohnbau Mieterservice GmbH: Vertretung Stadt Gießen	2	2	4	50%
Wohnbau Mieterservice GmbH: Aufsichtsrat	6	5	11	45%
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH: Vertretung Stadt Gießen	0	1	1	100%
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH: Aufsichtsrat	25	4	29	14%



Universitätsstadt Gießen
Berliner Platz 1
35390 Gießen

